

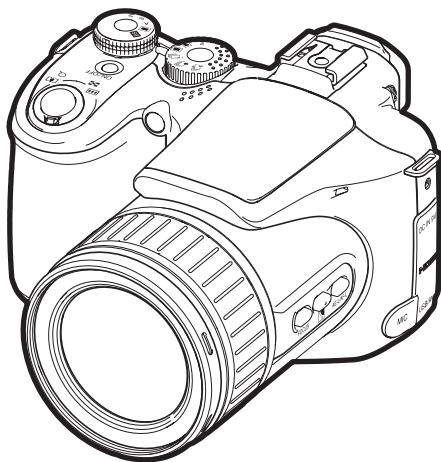
CASIO®

Digitalkamera

EX-F1

Bedienungsanleitung

G



K860PCM1DMX

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses CASIO-Produkt entschieden haben.

- Vor der Benutzung lesen Sie bitte die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte auf, um auch später noch darin nachschlagen zu können.
- Die neuesten Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der offiziellen EXILIM Website unter <http://www.exilim.com/>

EXILIM

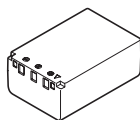
Auspacken

Kontrollieren Sie bitte beim Auspacken, ob alle nachstehend gezeigten Artikel enthalten sind. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler.

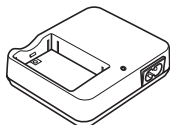


- Der Blitzschuh ist ab Werk mit einer Schuhkappe versehen.

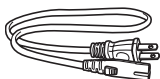
Digitalkamera



Lithiumionen-Akku
(NP-100)

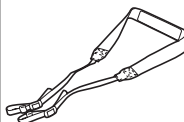


Ladegerät
(BC-100L)



- Die Form des Netzkabelsteckers kann je nach Bestimmungsland oder -gebiet unterschiedlich sein.

Netzkabel



Riemen



Objektivdeckel



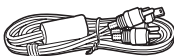
Gegenlichtblende



Fernauslöser



USB-Kabel



AV-Kabel



CD-ROM



Grundlegende
Referenz

Bitte zuerst lesen!

- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung bleiben ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist in allen Stadien des Herstellungsprozesses geprüft worden. Falls sie dennoch Stellen enthalten sollte, die fraglich oder fehlerhaft usw. zu sein scheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.
- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, im Ganzen oder teilweise, ist untersagt. Soweit von CASIO COMPUTER CO., LTD. nicht genehmigt, ist jede Verwendung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den Privatgebrauch durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die Ihnen oder Dritten durch die Benutzung oder einen etwaigen Defekt dieses Produkts entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, entgangenen Gewinne oder Ansprüche dritter Parteien, die auf die Verwendung von ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO, ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO, ArcSoft TotalMedia Studio for CASIO oder YouTube Uploader for CASIO zurückzuführen sind.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
- Bitte beachten Sie, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

Flüssigkristalldisplay

Das für das Farbdisplay und den Sucher verwendete Flüssigkristallpanel ist ein Produkt der neuesten Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von über 99,99%. Trotzdem ist möglich, dass eine sehr kleine Zahl von Pixeln nicht aufleuchtet oder ständig leuchtet. Dies liegt im Rahmen der Eigenschaften des Flüssigkristalldisplays und stellt keinen Defekt dar.

Führen Sie Probeaufnahmen durch

Bevor Sie die eigentliche Aufnahme durchführen, bitte anhand von Probeaufnahmen kontrollieren, ob die Aufnahme einwandfrei funktioniert.

Auspacken	2
Bitte zuerst lesen!	3

■ Schnellstart-Grundlagen 9

Was ist eine Digitalkamera?	9
Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können	10
Anbringen des Objektivdeckels und Riemens	11
Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku.	11
■ Akku laden	11
■ Akku einsetzen	13
Konfigurieren der Anzeigesprache beim ersten Einschalten der Kamera ..	15
Vorbereiten einer Speicherkarte	16
■ Unterstützte Speicherkarten	16
■ Speicherkarte einsetzen	16
■ Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren)	17
Schnappschuss aufnehmen	18
Richtiges Halten der Kamera	20
Betrachten von Schnappschüssen	21
Löschen von Bildern	22
■ Löschen einer Datei	22
■ Alle Dateien löschen	22
Vorsichtsmaßnahmen zur Schnappschussaufnahme	23
■ Autofokus-Beschränkungen	23
Ein- und Ausschalten der Kamera	24
■ Strom einschalten	24
■ Kamera ausschalten	24

■ Schnappschuss-Kursus 25

Wählen eines Aufnahmemodus	25
Controlpanel benutzen	28
Bildgröße ändern	(Größe) 29
Blitz benutzen	(Blitz) 31
ISO-Empfindlichkeit anweisen	(ISO) 34
Weißabgleich anpassen	(Weißabgleich) 34
Bildhelligkeit korrigieren	(EV-Verschiebung) 36
Messmodus festlegen	(Messung) 37
Autofokus-Bereich festlegen	(AF-Bereich) 37
Aufnahmelicht zuschalten	(Aufn.Leuchte) 39
Stil von Datum/Uhrzeit im Controlpanel ändern	39
Mit Zoom aufnehmen	40
■ Umschaltpunkt zwischen optischem/digitalem Zoom	41
Wählen eines Fokussiermodus	(Fokus) 43
Gegenlichtkorrektur vornehmen	45
Belichtungsautomatik- und Autofokus-Einstellungen arretieren	45

■ Funktion der [AE-L/AF-L]-Taste festlegen	45
Serienbild verwenden	46
■ Serienbildmodus wählen	46
■ Blitz-Serienbild verwenden	48
■ Vorwegaufnahme (Standbild) verwenden	50
■ Schnellserie verwenden	52
■ Mit Zeitlupenansicht aufnehmen	53
■ Belichtungsreihe-Serienbild aufnehmen	54
■ Speichermethode für Serienbild-Bilder festlegen	58
■ Vorsichtsmaßregeln zum Serienbildbetrieb	60

■ Aufnahmen von Movies 62

Movie aufnehmen	62
■ Ton	63
Moviemodus-Einstellungen	64
■ Movie mit hoher Auflösung aufnehmen	64
■ High-Speed-Movie aufnehmen	65
Aufnahmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme.	66

■ Benutzen von BEST SHOT 67

Was ist BEST SHOT?	67
■ Ausgewählte Beispielszenen	67
Mit BEST SHOT aufnehmen	67
■ Eigene BEST SHOT-Setups kreieren	69
Mit Digital Anti-Shake aufnehmen (Digital Anti-Shake) . .	70
Mit Digital Panning aufnehmen (Digital-Schwenk) . .	71
Durch Motivbewegung ausgelöstes	
Bild aufnehmen (Move Out-Serienbild/Move In-Serienbild) . .	72
Aufnahmen von Movies mit Vorwegaufnahme (Vorwegaufnahme (Movie)) . .	76

■ Weiterführende Einstellungen 77

Bedienung der angezeigten Menüs	77
Aufnahmemodus-Einstellungen (Aufnahme) . .	79
■ Selbstauslöser benutzen (Selbstausslöser) . .	79
■ Autofokus-Hilfslicht verwenden (AF-Hilfsleuchte) . .	80
■ Kamera- und Motivbewegungen kompensieren (Anti-Shake) . .	81
■ Mit Gesichtsdetektion aufnehmen (Gesichtsdetekt.) . .	82
■ Mit Autofokus-Serie aufnehmen (AF-Serie) . .	83
■ Funktion der [AE-L/AF-L]-Taste festlegen (AE/AF-Lock) . .	83
■ Mit AE-Belichtungsreihe aufnehmen (AE-Belichtungsreihe) . .	83
■ Mit Weißabgleich-Belichtungsreihe aufnehmen (WB-Belichtungsreihe) . .	83
■ Mit Fokus-Belichtungsreihe aufnehmen (Fokus-Belichtungsreihe) . .	84
■ Digitalzoom ein- und ausschalten (Digitalzoom) . .	84
■ Mit Quick Shutter aufnehmen (Schnellverschluss) . .	84
■ Funktion des Funktionsrings zuweisen (Ring-Setup) . .	85
■ Serienbild-Bildspeichermethode einstellen (Serie speichern) . .	85
■ Bilddurchsicht einschalten (Durchsicht) . .	85

■ Bildschirmgitter anzeigen	(Gitter)	86
■ Einschaltvorgaben konfigurieren	(Speicher)	86
Bildqualität-Einstellungen	(Qualität)	87
■ Schnappschuss-Bildqualität festlegen	( Qualität (Schnappschuss))	87
■ HD-Movie-Einstellungen konfigurieren	(HD  Qualität)	87
■ Bildrate für High-Speed-Movie einstellen	(HS  Bildrate)	88
■ Unter- und Überbelichtung reduzieren	(Dynamikbereich)	88
■ Blitzintensität vorgeben	(Blitzintensität)	89
■ Blitzassistenten einschalten	(Blitzassistent)	89
■ Eingebaute Farbfilter verwenden	(Farbfilter)	89
■ Silhouettenschärfe vorgeben	(Schärfe)	90
■ Farbsättigung vorgeben	(Sättigung)	90
■ Bildkontrast anpassen	(Kontrast)	90
Fernauslöser benutzen		91
Externen Blitz verwenden		92
Gegenlichtblende oder Lens-Filter anbringen		94
■ Gegenlichtblende anbringen		94
■ Filter anbringen		95

■ Betrachten von Schnappschüssen und Movies 96

Betrachten von Schnappschüssen	96
Ein Movie betrachten	96
Betrachten von Serienbildern	97
■ Löschen von Serienbildern	99
■ Serienbildgruppe auflösen	99
■ Bild aus Serienbildgruppe kopieren	100
Angezeigtes Bild zoomen	101
12 Bilder im selben Bildschirm anzeigen	101
Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten	102
■ Betrachten von High-Quality-Movies auf einem Hi-Vision-Fernsehergerät	104

■ Andere Wiedergabefunktionen (Wiedergabe) 106

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera	(Diashow)	106
Schnappschuss aus Moviebildern erstellen	(MOTION PRINT)	107
Ein Movie auf der Kamera bearbeiten	(Movie-Edit)	108
Weißabgleich anpassen	(Weißabgleich)	110
Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen	(Helligkeit)	111
Bilder zum Drucken wählen	(DPOF-Druck)	111
Datei gegen Löschen schützen	(Schutz)	112
Ein Bild drehen	(Drehung)	113
Bildgröße eines Schnappschusses ändern	(NeufORMAT)	113
Schnappschuss trimmen	(Trimmen)	114
Dateien kopieren	(Kopie)	114
Serienbildgruppe auflösen	(Gruppe aufl.)	115
Display-Layout für den Wiedergabemodus wählen	(Display Layout)	115
Serienbildgruppe kopieren	(Bildwahl)	115

Schnappschüsse drucken	116
Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker	117
Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen	119

Kamera mit einem Computer benutzen

Was Sie mit einem Computer tun können.....	122
Kamera mit einem Windows-Computer benutzen	123
■ Bilder auf einem Computer betrachten und speichern	124
■ Movies abspielen und auf Disc speichern.....	126
■ Movie-Dateien an YouTube hochladen	127
■ Einsehen der Benutzerdokumentation	(PDF-Dateien) 129
■ Benutzerregistrierung	129
Kamera mit einem Macintosh benutzen	130
■ Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern	130
■ Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten	132
■ Movie abspielen	133
■ Einsehen der Benutzerdokumentation	(PDF-Dateien) 133
■ Benutzerregistrierung	133
Dateien und Ordner	134
Speicherkartendaten	135

Andere Einstellungen

Displayhelligkeit einstellen	(Bildschirm) 137
Sucherhelligkeit einstellen	(Sucherhelligkeit) 137
Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren	(Sounds) 138
Generiereregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen	(Datei-Nr.) 138
Weltzeit-Einstellungen vornehmen	(Weltzeit) 139
Zeitstempel-Schnappschüsse	(Zeitstempel) 140
Uhr der Kamera einstellen	(Einstellen) 140
Datumsstil festlegen	(Datumsstil) 141
Anzeigesprache anweisen	(Language) 141
Bereitschaftsfunktion einstellen	(Bereitschaft) 142
Ausschaltautomatik einstellen	(Ausschaltaut.) 142
Belegung von [] und [] konfigurieren	(REC/PLAY) 143
Farbdisplay-Vorrang einstellen	(LCD-Vorrang) 143
USB-Protokoll-Einstellung wählen	(USB) 144
Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen	(Videoausgang) 144
Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen	(HDMI-Ausgabe) 145
Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren	(Format) 145
Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen	(Rücksetzen) 145

■ Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen 146

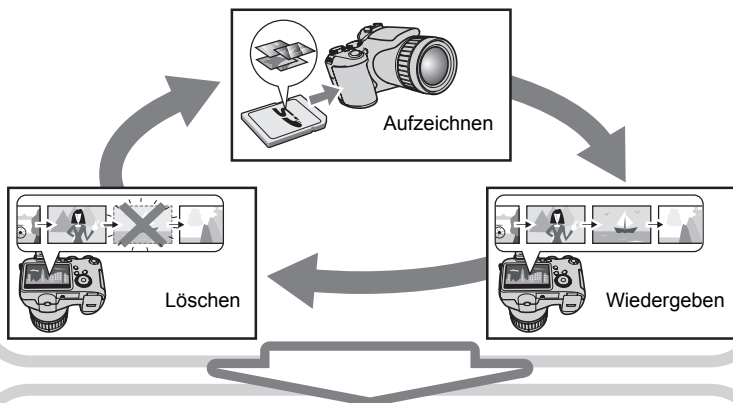
Display-Informationen ein- und ausschalten (Info)	146
Farbdisplay- und Suchereinstellungen wählen	146
Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden (+Histogramm)	147
■ Verwendung des Histogramms	148

■ Anhang 149

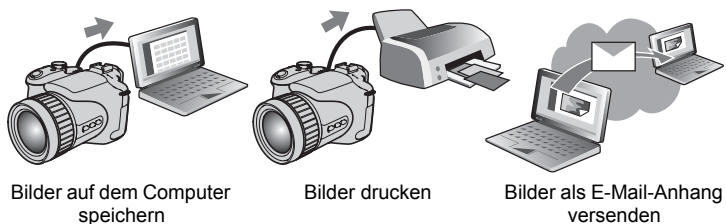
Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung	149
Spannungsversorgung	157
■ Laden	157
■ Akku auswechseln	158
■ Akku-Vorsichtsmaßregeln	158
■ Benutzen der Kamera im Ausland	159
■ Stromversorgung aus Netzsteckdose	159
Verwendung einer Speicherkarte	160
■ Austauschen der Speicherkarte	160
Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software	162
Allgemeine Anleitung	163
Bildschirm-Einblendungen	165
Anfängliche Werksvorgaben	168
Bei Problemen...	170
■ Störungsbehebung	170
■ Angezeigte Meldungen	174
Anzahl Schnappschüsse und Movie-Aufnahmezeit	177
Technische Daten	180

Was ist eine Digitalkamera?

Bei einer Digitalkamera werden die Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert, was es ermöglicht, beliebig oft Bilder aufzunehmen und wieder zu löschen.



Die aufgezeichneten Bilder können auf verschiedene Weise verwendet werden.



Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können

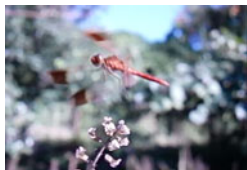
Ihre CASIO-Kamera bietet eine breite Vielfalt an praktischen Möglichkeiten und Funktionen, die das Aufnehmen digitaler Bilder vereinfachen, darunter auch die folgenden drei Hauptfunktionen.



Schnellserie Vorwegaufnahme (Standbild)

Jetzt können Sie hochaufgelöste Serienbilder mit einer erstaunlich hohen Bildfolge-Geschwindigkeit von 60 Bildern pro Sekunde aufnehmen. Wenn Sie im Voraus Vorwegaufnahmen (Standbilder) aufzeichnen lassen, erfassen Sie auch bei etwas spätem Drücken des Auslösers häufig noch den richtigen Moment.

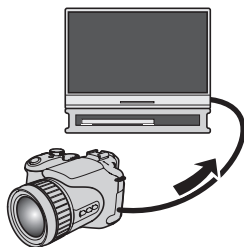
Näheres finden Sie auf Seite **46**.



High-Speed-Movies

Movies können mit bis zu 1.200 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet werden. Dies ermöglicht es, Abläufe, die für das menschliche Auge nicht sichtbar sind, sauber in Zeitlupe zu betrachten.

Näheres finden Sie auf Seite **64**.



Full HD-Movieaufnahme

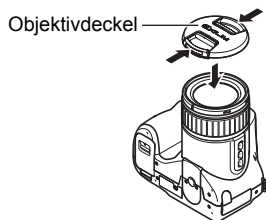
Sie können Movies in anspruchsvoller Full-HD-Qualität aufnehmen und dann auf einem Hi-Vision-TV wiedergeben.
(1920×1080 Pixel. 60 Halbbilder/Sek.)

Näheres finden Sie auf Seite **64**.

Anbringen des Objektivdeckels und Riemens

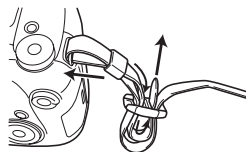
Bringen Sie unbedingt den Objektivdeckel und den Riemen an, bevor Sie die Kamera benutzen.

■ Anbringen des Objektivdeckels



■ Anbringen des Riemens

- Befestigen Sie den Riemen wie in der Illustration gezeigt mit jeweils einem Ende an den beiden Befestigungsringen auf den Seiten der Kamera.
- Ziehen Sie nach dem Befestigen probeweise am Riemen, um sich zu überzeugen, dass dieser sich nicht löst.



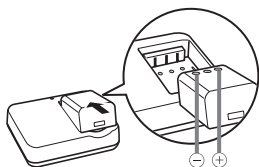
Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku.

Beachten Sie bitte, dass bei einer neu gekauften Kamera der Akku noch nicht geladen ist. Führen Sie die Anleitungen unter „Akku laden“ aus, um den Akku voll zu laden.

- Zur Spannungsversorgung der Kamera ist ein spezieller CASIO Lithiumionen-Akku (NP-100) erforderlich. Verwenden Sie auf keinen Fall einen Akku eines anderen Typs.

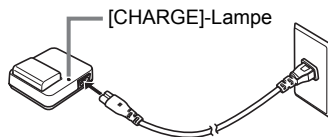
Akku laden

1. Richten Sie den Akku mit den Polen $\oplus$ und $\ominus$ auf die entsprechenden Pole des Ladegeräts aus und setzen Sie ihn in das Ladegerät ein.



2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.

Zum Erreichen einer vollen Ladung sind circa 4 Stunden 30 Minuten erforderlich. Die [CHARGE]-Lampe wechselt auf grün, wenn das Laden beendet ist. Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und entnehmen Sie dann den Akku aus dem Ladegerät.



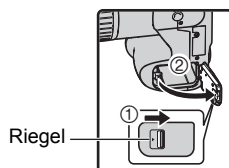
Lampenstatus	Beschreibung
Leuchtet rot	Akku wird geladen
Aus	Ladegerät- oder Akkuproblem wegen zu hoher oder zu niedriger Umgebungstemperatur (Seite 157).
Leuchtet grün	Laden beendet oder in Bereitschaft

Weitere Vorsichtsmaßnahmen zum Laden

- Laden Sie den Akku bei Temperaturen im Bereich von 5°C bis 35°C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs kann das Laden länger dauern oder sogar unmöglich sein.
- Verwenden Sie das Spezial-Ladegerät (BC-100L) zum Laden des speziellen Lithiumionen-Akkus (NP-100). Verwenden Sie keine Ladegeräte eines anderen Typs. Wenn das Laden mit anderen Ladegeräten versucht wird, besteht Unfallgefahr.
- Ein Akku, der noch warm vom normalen Gebrauch ist, wird eventuell nicht voll geladen. Geben Sie dem Akku vor dem Laden Zeit zum Abkühlen.
- Ein Akku wird allmählich wieder entladen, auch wenn er nicht in die Kamera eingesetzt ist. Es wird daher empfohlen, mit dem Laden des Akkus bis kurz vor der Benutzung zu warten.
- Beim Laden des Akkus der Kamera können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Schließen Sie in solchen Fällen bitte das Ladegerät an eine weiter vom Fernseher bzw. Radio entfernte Netzdose an.
- Die tatsächliche Ladedauer ist je nach Akkukapazität und den Ladebedingungen unterschiedlich.

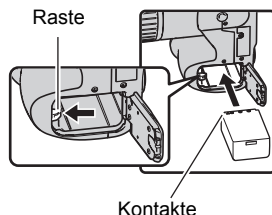
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

Schieben Sie den Riegel in Richtung des Pfeils auf dem Akkufachdeckel auf und öffnen Sie den Akkufachdeckel.



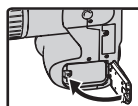
2. Setzen Sie den Akku ein.

Halten Sie die Raste auf der mit dem Pfeil bezeichneten Seite zurück und schieben Sie den Akku mit den Kontakten nach vorn in die Kamera. Drücken Sie den Akku an, um ihn sicher einzurasten.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

- Näheres zum Austauschen des Akkus finden Sie auf Seite 158.



Kontrollieren der Akku-Restladung

Wenn Akkustrom verbraucht wird, zeigt, wie unten dargestellt, eine Ladezustandsanzeige im Farbdisplay die Restladung an.

Restladung	Hoch ←————→ Niedrig						
Ladezustandsanzeige		→		→		→	
Anzeigefarbe	Cyan	→	Gelb	→	Rot	→	Rot

 zeigt eine niedrige Restladung an. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf.

Wenn  angezeigt ist, ist keine Aufnahme möglich. Laden Sie den Akku sofort wieder auf.

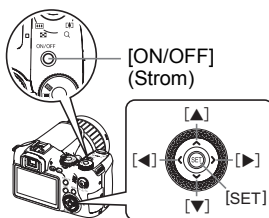
- Der angezeigte Ladezustand kann sich eventuell ändern, wenn zwischen dem Aufnahme- und Wiedergabemodus umgeschaltet wird.
- Wenn der Akku entladen ist und die Kamera länger als etwa einen Tag nicht mit Strom versorgt wird, werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen gelöscht. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung müssen die Einstellungen neu vorgenommen werden.
- Näheres zur Akkulebensdauer und Speicherkapazität finden Sie auf Seite 183.

Tipps zum Sparen von Akkustrom

- Wenn der Blitz nicht benötigt wird, wählen Sie bitte  (Blitz aus) als Blitzeinstellung (Seite 31).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik und Bereitschaftsfunktion zum Schutz vor unnötigem Stromverbrauch in dem Falle, dass Sie das Ausschalten der Kamera vergessen sollten (Seiten 142, 142).

Konfigurieren der Anzeigesprache beim ersten Einschalten der Kamera

Wenn die Kamera zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint ein Bildschirm zum Konfigurieren der Anzeigesprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, werden die Bilder mit falschen Datums- und Uhrzeitdaten gespeichert.



1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] ein.
2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Sprache und drücken Sie dann [SET].

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Zone, in der die Kamera verwendet wird, und drücken Sie dann [SET].

Die gewählte Zone ist rot markiert.



4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zu verwendende Stadt und drücken Sie dann [SET].
5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung für die Sommerzeit (DST) und drücken Sie dann [SET].
6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] einen Datumsstil und drücken Sie dann [SET].

Beispiel: 19. 12. 09

JJ/MM/TT → 09/12/19

TT/MM/JJ → 19/12/09

MM/TT/JJ → 12/19/09

7. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu ändernde Einstellung und stellen Sie diese mit [▲] und [▼] neu ein.

Zum Umschalten zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format [DISP] drücken.

8. Drücken Sie [SET].

- Wenn Sie einen Fehler gemacht haben, können Sie die Einstellungen später wieder ändern (Seiten 140, 141).

Zur Beachtung :

- Der örtliche Zeitversatz und die Verwendung der Sommerzeit wird vom jeweiligen Land selbst bestimmt, so dass hier Änderungen vorbehalten bleiben.

Vorbereiten einer Speicherkarte

Die Kamera besitzt zwar ein eingebautes Memory, in dem Bilder und Movies gespeichert werden können, für eine große Speicherkapazität empfiehlt sich aber die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Speicherkarte. Eine Speicherkarte ist bei der Kamera nicht inbegriffen. Bilder, die aufgenommen werden, während eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden auf die Speicherkarte abgespeichert. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder im eingebauten Memory.

- Näheres zu den Kapazitäten von Speicherkarten finden Sie auf Seite 177.

Unterstützte Speicherkarten

- SD-Speicherkarte
- SDHC-Speicherkarte
- MMC (MultiMediaCard)
- MMC*plus* (MultiMediaCard*plus*)



Verwenden Sie einen der obigen Speicherkartentypen.

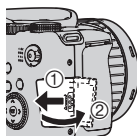
■ Vorsichtsmaßnahmen zu Speicherkarten

Bestimmte Kartentypen können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Probleme können sich insbesondere beim Speichern von hochwertigen Movies ergeben. Bei Verwendung bestimmter Speicherkarten dauert die Aufzeichnung von Movies länger, wodurch einzelne Moviebilder ausfallen können. Die Anzeige „● REC“ im Farbdisplay wechselt auf gelb, was anzeigt, dass Bilder ausgefallen sind. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.

Speicherkarte einsetzen

1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] aus und öffnen Sie dann die Speicherkartenslot-Abdeckung.

Drücken Sie die Speicherkartenslot-Abdeckung an und schieben Sie sie gedrückt in Pfeilrichtung.

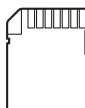


2. Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

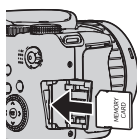
Die Speicherkarte mit der Vorderseite zur Kameraseite mit dem Farbdisplay richten und so weit in den Kartenslot einschieben, dass sie hörbar einrastet.



Vorderseit



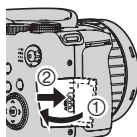
Rückseite



3. Schließen Sie die Speicherkartenslot-Abdeckung.

Drücken Sie die Speicherkartenslot-Abdeckung an die Kamera an und schieben Sie sie zu.

- Näheres zum Austauschen der Speicherkarte finden Sie auf Seite 160.



WICHTIG!

- Setzen Sie auf keinen Fall etwas anderes als eine unterstützte Speicherkarte (Seite 16) in den Speicherkartenslot ein.
- Falls Wasser oder irgendein Fremdkörper in den Kartenslot geraten ist, sofort die Kamera ausschalten, den Akku entnehmen und sich an den Fachhändler oder nächsten CASIO-Kundendienst wenden.

Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren)

Eine Speicherkarte muss zunächst formatiert werden, damit sie benutzt werden kann.

- 1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].**
- 2. Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET].**

WICHTIG!

- Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, auf der bereits Schnappschüsse oder andere Dateien gespeichert sind, wird der gesamte Inhalt gelöscht. Normalerweise ist es nicht erforderlich, eine Speicherkarte ein zweites Mal zu formatieren. Formatieren Sie die Karte neu, wenn das Speichern der Daten verlangsamt abläuft oder die Funktion nicht normal ist.
- Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarten unbedingt die Kamera. Wenn Sie eine Speicherkarte auf einem Computer formatieren und dann für die Kamera verwenden, kann sich die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD- oder SDHC-Speicherkarte besteht bei Formatierung auf einem Computer die Möglichkeit, dass das SD-Format nicht eingehalten wird, was dann zu Kompatibilitäts- und Betriebsproblemen usw. führt.

Schnappschuss aufnehmen

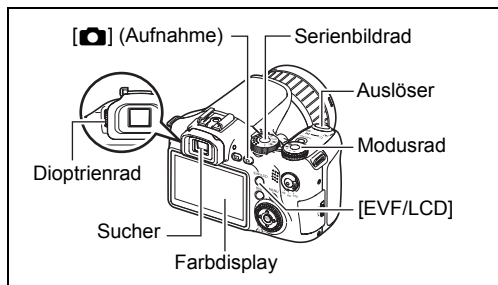
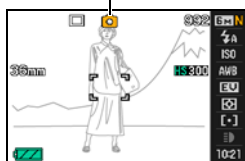
1. Nehmen Sie den Objektivdeckel ab und schalten Sie die Kamera mit [📷] (Aufnahme) ein.

2. Stellen Sie das Modusrad auf [📷] (Automatisch).

3. Stellen Sie das Serienbildrad auf [📷] (Einzelbild).

- Sie können zum Einstellen des Bildausschnitts das Farbdisplay oder den Sucher verwenden. Wiederholtes Drücken der [EVF/LCD]-Taste schaltet durch die verfügbaren Ein/Aus-Einstellungen für Farbdisplay und Sucher (Seite 146). Falls das Bild im Sucher unscharf wirkt, passen Sie es bitte mit dem Dioptrienrad an.

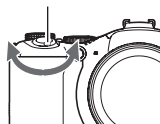
Schnappschussmodus-Symbol



4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Falls gewünscht, kann das Bild gezoomt werden.

Zoomregler



[📷] Telefoto

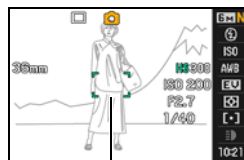
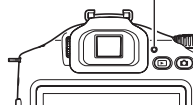


[📷] Weitwinkel

5. Drücken Sie den Auslöser halb, um die Scharfeinstellung vorzunehmen.

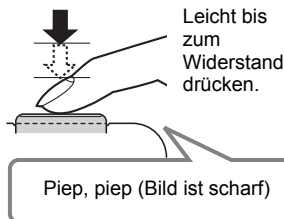
Wenn die Scharfeinstellung beendet ist, ertönt ein Piepton, die Kontrolllampe leuchtet grün und der Fokussierrahmen wechselt auf grün.

Kontrolllampe



Fokussierrahmen

Halb drücken

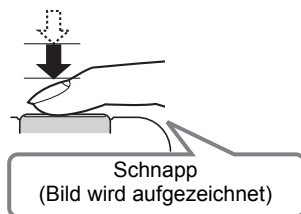


Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, passt die Kamera automatisch die Belichtung an und stellt das vom Objektiv erfasste Motiv scharf ein. Für gelungene Aufnahmen ist daher auch ein gutes Gespür dafür wichtig, wie stark zu drücken ist, um den Auslöser halb oder ganz zu betätigen.

6. Halten Sie die Kamera weiter ruhig und drücken Sie den Auslöser nach unten durch.

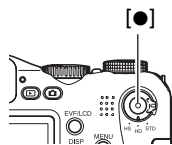
Der Schnappschuss wird aufgenommen.

Ganz drücken



Aufnehmen eines Movies

Drücken Sie [●] zum Starten der Movie-Aufnahme. Drücken Sie erneut [●], um die Movie-Aufnahme zu stoppen. Näheres siehe Seite 62.



WICHTIG!

- Wenn „Anti-Shake“ auf „ Auto“ oder „ Kamera-AS“ eingestellt ist, tritt beim halben Drücken des Auslösers ein Vibrieren der Kamera und ein Betriebsgeräusch auf. Dies ist normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung der Kamera (Seite 81).

■ Benutzen von Quick Shutter

Wenn der Auslöser durchgedrückt wird, ohne die automatische Scharfeinstellung abzuwarten, erfolgt die Aufnahme mit Quick Shutter (Seite 84).

- Bei Quick Shutter erfolgt die Fokussierung schneller als beim normalen Autofokus, was das Aufnehmen von Motiven mit schneller Bewegung erleichtert. Bitte beachten Sie, dass sich bei Verwendung von Quick Shutter unter Umständen unscharfe Bilder ergeben können.
- Sie sollten den Auslöser daher nach Möglichkeit zunächst halb drücken, damit das Bild einwandfrei scharf gestellt wird.

■ Falls das Bild nicht scharf wird...

Wenn der Fokussierrahmen rot bleibt und die Kontrolllampe grün blinkt, ist das Bild nicht scharf (z.B. weil der Abstand zum Objekt nicht ausreicht). Richten Sie die Kamera auf das Motiv und versuchen Sie die Scharfeinstellung erneut.

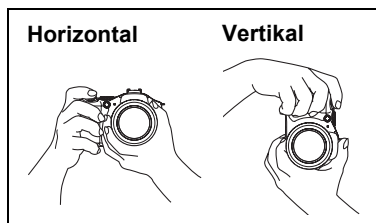
■ Falls das Motiv nicht in der Mitte des Rahmens liegt ...

Die „Fokusverriegelung“ (Seite 44) ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, das Sie scharf abbilden möchten, nicht im Fokussierrahmen in Bildmitte liegt.

Richtiges Halten der Kamera

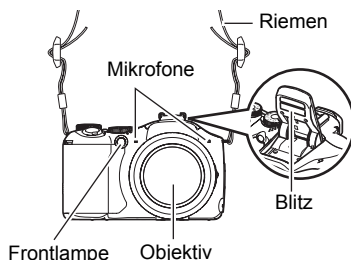
Sie erhalten keine scharfen Bilder, wenn Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers bewegen. Halten Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers unbedingt so wie in der Illustration gezeigt und stabilisieren Sie sie, indem Sie die Oberarme beim Aufnehmen fest an die Körperseiten anlegen.

Drücken Sie bei ruhig gehaltener Kamera behutsam den Auslöser und vermeiden Sie während der Auslösung und einige Momente nach der Auslösung möglichst jede Bewegung. Dies ist besonders wichtig bei wenig Licht, da dies eine langsame Verschlusszeit bedeutet.



Zur Beachtung :

- Achten Sie darauf, mit den Fingern oder dem Riemen nicht die in der Illustration bezeichneten Teile zu verdecken.
- Damit die Kamera bei der Handhabung nicht zu Boden fallen kann, sollten Sie den Riemen anbringen und um den Hals legen.
- Schwingen Sie die Kamera nicht an der Schlaufe durch die Luft.
- Die mitgelieferte Schlaufe ist für ausschließliche Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie sie für keine anderen Zwecke.



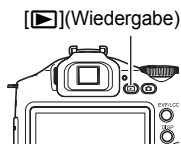
Betrachten von Schnappschüssen

Zum Betrachten von Schnappschüssen auf dem Farbdisplay der Kamera bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

- Näheres zum Wiedergeben von Movies finden Sie auf Seite 96.
- Näheres zu Bildern, die mit Serienbild aufgenommen wurden, finden Sie auf Seite 97.
- Näheres über High-Speed-Movies finden Sie auf Seite 64.

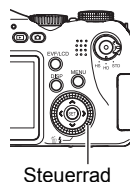
1. Schalten Sie mit [▶] (Wiedergabe) auf den Wiedergabemodus.

- Dies zeigt einen der aktuell im Memory gespeicherten Schnappschüsse an.
- Dabei sind auch Informationen zum angezeigten Schnappschuss enthalten (Seite 166).
- Die Informationen können auch ausgeblendet werden, um nur den Schnappschuss zu betrachten.
- Das Bild kann durch Schieben des Zoomreglers gegen [▲] aufgezoomt werden (Seite 101). Beim Fotografieren wichtiger Schnappschüsse wird empfohlen, das aufgenommene Bild aufzuzoomen und die Details zu kontrollieren.



2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Bildern.

- Halten Sie für Schnelldurchgang die betreffende Taste gedrückt.
- Sie können mit dem Steuerrad auch zwischen den Bildern weiterblättern.



Löschen von Bildern

Wenn der Speicher nicht mehr ausreicht, können Sie nicht mehr benötigte Bilder löschen, um Platz für weitere Bilder frei zu machen.

- Bitte beachten Sie, dass das Löschen einer Datei (Bild) nicht rückgängig gemacht werden kann.
- Näheres zu Bildern, die mit Serienbild (CS) aufgenommen wurden, finden Sie auf Seite 99.

Löschen einer Datei

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] (🗑️).



2. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu löschende Datei angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

- Zum Löschen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 2 und 3.
- Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.
- Wenn eine Serienbild-Gruppe (Seite 97) angezeigt ist, während Sie den obigen Vorgang ausführen, werden alle Bilder in der aktuell angezeigten Serienbild-Gruppe gelöscht.

Alle Dateien löschen

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] (🗑️).

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET], um alle Dateien zu löschen.

Hieraufhin erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden“.

Betrieb

- Öffnen Sie auf keinen Fall den Akkufachdeckel, solange die Kontrolllampe noch grün blinkt. Dies könnte eine fehlerhafte Speicherung des gerade aufgenommenen Bildes, eine Beschädigung bereits gespeicherter Bilder, Fehlbetrieb der Kamera usw. zur Folge haben.
- Falls das Objektiv direkt einfallendem Störlicht ausgesetzt ist, bringen Sie bitte die mitgelieferte Gegenlichtblende an der Kamera an oder schatten Sie das Objektiv mit der Hand ab.

Farbdisplay beim Aufnehmen von Schnappschüssen

- Das im Farbdisplay angezeigte Bild dient zum Einstellen des Motivs. Die tatsächliche Aufnahme erfolgt in der Qualität der gewählten Bildqualität-Einstellung (Seite 87).

Aufnehmen in Räumen mit Leuchtstoff-Beleuchtung

- Das leichte Flimmern von Leuchtstoffröhren kann die Helligkeit oder Farbe des Bildes beeinflussen.

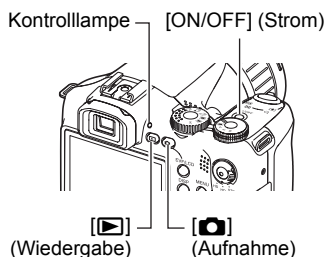
Autofokus-Beschränkungen

- In den folgenden Fällen ist das Bild eventuell nicht scharf einstellbar.
 - Einfarbige Wand oder Motiv mit sehr niedrigem Kontrast
 - Motive mit starkem Gegenlicht
 - Stark glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Objekte mit sich wiederholenden horizontalen Mustern
 - Mehrere Objekte in unterschiedlichen Entfernungen von der Kamera
 - Motiv in einem schlecht ausgeleuchteten Bereich
 - Motiv außerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts
 - Kamera bei Aufnahme bewegt
 - Sich schnell bewegendes Motiv
 - Motiv außerhalb des Fokussierbereichs der Kamera
- Falls sich das Bild nicht richtig scharf einstellen lässt, bitte mit Fokusverriegelung (Seite 44) oder manuellem Fokus (Seite 43) versuchen.

Strom einschalten

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (Aufnahme), um den Aufnahmemodus aufzurufen. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe), um den Wiedergabemodus aufzurufen. Die Kamera schaltet sich ein.

- Drücken von [▶] (Wiedergabe) im Aufnahmemodus schaltet die Kamera auf den Wiedergabemodus.
- Die Ausschaltautomatik (Seiten 142, 142) schaltet die Kamera automatisch wieder aus, wenn über eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt.



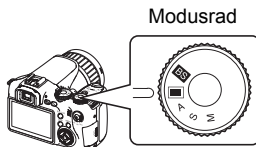
Kamera ausschalten

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom).

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht eingeschaltet wird, wenn Sie [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) drücken. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass sie sich ausschaltet, wenn Sie [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) drücken (Seite 143).

Wählen eines Aufnahmemodus

Ihre Kamera verfügt über eine Reihe verschiedener Aufnahmemodi. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, wählen Sie bitte durch Drehen des Modusrads einen Aufnahmemodus, der für den aufzunehmenden Bildtyp geeignet ist.



Auto

Verwenden Sie diese Einstellung für vereinfachte Bildaufnahme. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise verwenden sollten (Seite 18).

BEST SHOT-Modus

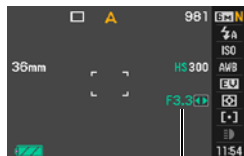
Sie wählen einfach eine der vorprogrammierten Beispielszenen aus, woraufhin die Kamera automatisch die für stets gelungene Bilder geeigneten Einstellungen vornimmt (Seite 67).

A A-Modus (Blendenvorrang)

In diesem Modus stellen Sie die Blende ein und die Kamera passt die anderen Einstellungen automatisch daran an.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Blendenwert.

- ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert im Farbdisplay wechseln auf orange, wenn das Bild beim halben Drücken des Auslösers über- oder unterbelichtet ist.
- Wenn Sie manuellen Fokus (Seite 43) verwenden, können Sie auch [SET] drücken, „Fokus“ wählen und das Bild dann manuell mit [◀] und [▶] scharf einstellen.
- Blende und Fokus sind auch mit dem Steuerrad einstellbar.

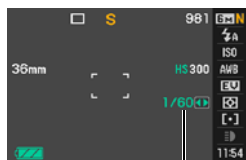


S S-Modus (Verschlusszeit-Vorrang)

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera passt die anderen Einstellungen automatisch daran an.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Verschlusszeit.

- ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit und Blendenwert im Farbdisplay wechseln auf orange, wenn das Bild beim halben Drücken des Auslösers über- oder unterbelichtet ist.
- Wenn Sie manuellen Fokus (Seite 43) verwenden, können Sie auch [SET] drücken, „Fokus“ wählen und das Bild dann manuell mit [◀] und [▶] scharf einstellen.
- Verschlusszeit und Fokus sind auch mit dem Steuerrad einstellbar.

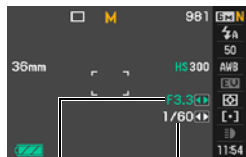


Verschlusszeit

M M-Modus (Manuelle Belichtung)

Dieser Modus gibt Ihnen vollständige Kontrolle über die Einstellungen von Blende und Verschlusszeit.

- ① Drücken Sie [SET], wählen Sie die Blendeneinstellung und ändern Sie diese dann mit [◀] und [▶].
 - ② Drücken Sie [SET], wählen Sie die Verschlusszeit-Einstellung und ändern Sie diese dann mit [◀] und [▶].
- Wenn Sie manuellen Fokus (Seite 43) verwenden, können Sie auch [SET] drücken, „Fokus“ wählen und das Bild dann manuell mit [◀] und [▶] scharf einstellen.
 - Blende, Verschlusszeit und Fokus sind auch mit dem Steuerrad einstellbar.



Blendenwert

Verschlusszeit



WICHTIG!

- Bei Aufnahme eines sehr dunklen oder sehr hellen Bilds ist eventuell nicht die gewünschte Helligkeit erzielbar. Verwenden Sie in solchen Fällen den M-Modus, um die Blende oder die Verschlusszeit manuell einzustellen.
- Bedingt durch die Eigenschaften des Kamera-Halbleiters kann bei langsamen Verschlusszeiten digitales Rauschen im Bild auftreten. Aus diesem Grund führt die Kamera eine automatische Rauschunterdrückung durch, wenn die Verschlusszeit 1 Sekunde oder langsamer beträgt (außer bei Belichtungsreihe-Serienbild). Dadurch dauert die Speicherung bei Bildern, die mit langsamer Verschlusszeit aufgenommen wurden, länger, weil die Rauschunterdrückung eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Nehmen Sie während der laufenden Bildspeicherung keine Tastenbedienung an der Kamera vor.
- Aufgrund der Eigenschaften des von der Kamera verwendeten Bildelements können Motive verzerrt erscheinen, die sich sehr schnell im Bild bewegen.
- Je nach eingestellter Verschlusszeit und dem verwendeten Aufnahmemodus kann die Helligkeit des aufgezeichneten Bilds von der Helligkeit des Bilds abweichen, das bei der Aufnahme im Farbdisplay angezeigt wurde.
- Bild-AS (Seite 81) arbeitet nicht im S-Modus und M-Modus. Sie können aber, wenn gewünscht, Kamera-AS einschalten.
- Der Aufnahmemodus wechselt automatisch auf  (Automatisch), wenn Sie ein Movie im Moviemodus „STD“ oder „HD“ aufnehmen (Seite 64).
- Die im Schnappschuss-Modus A, S oder M konfigurierten Einstellungen für Blende, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit werden bei Aufnahme eines Movies im Moviemodus „HS“ (Seite 64) automatisch übernommen. Bitte beachten Sie aber, dass der Verschlusszeitenbereich durch die für das High-Speed-Movie angewiesene Bildrate begrenzt ist.
- Bei Aufnahme in bestimmten Modi können durch Flimmern der Lichtquelle waagerechte Streifen im Bild erscheinen.

Controlpanel benutzen

Das Controlpanel kann zum Konfigurieren von Kameraeinstellungen verwendet werden.

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die zu ändernde Einstellung.

Dies wählt ein Controlpanel-Icon und zeigt die betreffenden Einstellungen an.



- ① Bildgröße/Qualität* (Seiten 29, 87)
- ② Blitzmodus (Seite 31)
- ③ ISO-Empfindlichkeit (Seite 34)
- ④ Weißabgleich (Seite 34)
- ⑤ EV-Verschiebung (Seite 36)
- ⑥ Messmodus (Seite 37)
- ⑦ AF-Bereich (Seite 37)
- ⑧ Aufnahmeleuchte (Einzelbild-Modus) (Seite 39)
Seriensbild-Bildrate (Schnellserie, Vorwegaufnahme (Standbild), Blitzserie) (Seiten 48, 50, 52)
Belichtungsreihe-Modus (Belichtungsreihe-Modus) (Seite 54)
Betrachtungsgeschwindigkeit (Zeitlupenansicht-Modus) (Seite 53)
- ⑨ Datum/Uhrzeit (Seite 39)
Vorwegaufnahme (Standbild) (Vorwegaufnahme-Modus (Standbild)) (Seite 50)
Blitzserie-Bilder (Blitzserie-Modus (mit Blitz)) (Seite 49)

* Die Bildqualität kann über das Controlpanel nicht geändert werden.

2. Ändern Sie mit [◀] und [▶] die Einstellung.

- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.

3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um andere Einstellungen vorzunehmen.

4. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

Dies aktiviert die Einstellungen und schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

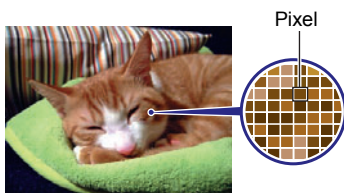
Zur Beachtung :

- Neben den oben aufgelisteten Einstellungen können auch noch andere konfiguriert werden (Seite 77).

Bildgröße ändern (Größe)

■ Pixel

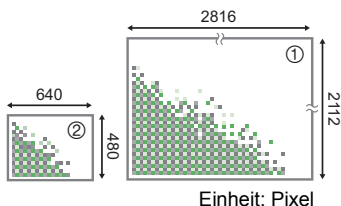
Die Bilder einer Digitalkamera setzen sich aus winzigen Bildpunkten („Pixeln“) zusammen. Je mehr Pixel ein Bild hat, desto höher ist die Auflösung der Details. Im Allgemeinen kommt man mit weniger Pixeln aus, wenn ein Bild (Format L) nur z.B. über einen Bilderdienst ausgedruckt, als E-Mail-Anhang verschickt oder auf einem Computer betrachtet werden soll.



■ Über die Bildgrößen

Die Bildgröße gibt an, wie viele Pixel ein Bild umfasst, und wird als horizontale Pixel $\times$ vertikale Pixel ausgedrückt.

- ① 2816 $\times$ 2112 Bildgröße = circa 6 Millionen Pixel
- ② 640 $\times$ 480 Bildgröße = circa 300.000 Pixel



Tipps für die Wahl der Bildgröße

Denken Sie daran, dass größere Bilder durch ihre höhere Pixelzahl mehr Platz im Speicher in Anspruch nehmen.



Große Pixelzahl

→ Mehr Details, aber höherer Speicherbedarf. Günstig, wenn Bilder in einem großen Format (z.B. A3) ausgedruckt werden sollen.



Kleine Pixelzahl

→ Weniger Details, aber weniger Speicherbedarf. Günstig, wenn die Bilder z.B. per E-Mail verschickt werden sollen.

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 177.
- Näheres zur Bildgröße von Movies finden Sie auf Seite 87.
- Näheres zum Umstellen des Formats von bereits vorhandenen Schnappschüssen finden Sie auf Seite 113.

■ Bildgröße wählen

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die oberste Option im Controlpanel (Bildgröße).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].

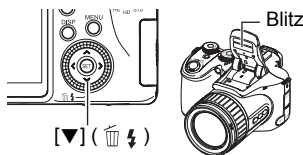
Bildgröße (Pixel)	Empfohlenes Druckformat und Verwendung	Beschreibung
RAW+	RAW+JPEG (Wählen, wenn Sie Bilddaten selbst verarbeiten möchten.)	Speichert das Bild als sowohl normale JPEG-Daten als auch RAW-Bilddaten. Für die JPEG-Daten wird ein Bild in Größe 6 M (2816×2112 Pixel) gespeichert. RAW-Bilddaten sind vom Bildsensor ausgegebene unverarbeitete Daten und werden im DNG-Format (digitales Negativ) gespeichert. Das Bild solcher Daten ist frei von bildverschlechternden Einflüssen, kann aber nicht im Farbdisplay der Kamera betrachtet oder ausgedruckt werden. Sie können RAW-Bilddaten auf Ihren Computer übertragen und dann mit Software, die das Mehrzweck-DNG-Format unterstützt, verarbeiten und in Bilddaten konvertieren, die für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Da die Kamera neben den RAW-Bilddaten auch JPEG-Daten speichert, können Sie auf dem Farbdisplay der Kamera die JPEG-Version betrachten.
6 M (2816×2112)	A3-Abzug	Gute Auflösung für saubere Bilder auch bei Ausschnitten aus dem Original (Seite 114).
3:2 (2816×1872)	A3-Abzug	
16:9 (2816×1584)	HDTV	
4 M (2304×1728)	A4-Abzug	Gute Detailauflösung
3 M (2048×1536)	A4-Abzug	
2 M (1600×1200)	3.5"×5" Abzug	Günstig, wenn ein sparsamer Umgang mit dem Speicher wichtiger ist als die Bildqualität.
VGA (640×480)	E-Mail	Die Bilddateien sind kleiner, was günstiger zum Verschicken als E-Mail-Anhang ist. Die Bilder besitzen aber eine entsprechend gröbere Körnung.

- Als anfängliche Werksvorgabe ist eine Bildgröße von 6 M (6 Millionen Pixel) eingestellt.
- Durch Wählen von 3:2 (2816×1872 Pixel) werden die Bilder mit Bildseitenverhältnis 3:2 aufgenommen, was dem Standard-Seitenverhältnis von Fotopapier entspricht.
- Die Abkürzung „HDTV“ steht für „High Definition Television“. HDTV-Bildschirme besitzen ein Bildseitenverhältnis von 16:9 und sind damit breiter als herkömmliche Fernsehbildschirme mit dem üblichen Bildseitenverhältnis 4:3. Die Kamera kann Bilder aufnehmen, die mit dem Bildseitenverhältnis eines HDTV-Bildschirms kompatibel sind.
- Die hier angegebenen Ausdruck-Papierformate sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen (200 dpi Druckauflösung).
- Direktes Aufnehmen von RAW-Bilddaten ist nur möglich, wenn das Serienbildrad auf  (Einzelbild) gestellt und als Bildgröße „RAW+“ gewählt ist. Bei Aufnahme in einem Serienbild- und BEST SHOT-Modus erhalten Sie JPEG-Bilder mit Größe „6 M“, die automatisch gewählt wird.

Blitz benutzen (Blitz)

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus einmal [**▼**] ( ).

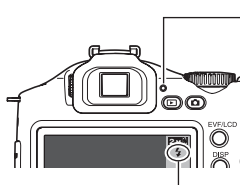
2. Wählen Sie mit [**◀**] und [**▶**] die gewünschte Blitzeinstellung und drücken Sie dann [**SET**].



 Blitzautomatik	Der Blitz wird automatisch gezündet, wenn durch die Beleuchtungsverhältnisse (Lichtmenge und Helligkeit) erforderlich.
 Blitz aus	Blitz wird nicht gezündet.
 Blitz ein	Blitz wird immer gezündet. Mit dieser Einstellung kann ein Motiv aufgehellt werden, das bei Tageslicht oder Gegenlicht (Tageslicht-Synchronblitz) normalerweise zu dunkel abgebildet wird.
 Rotaugenreduktion	Der Blitz wird automatisch ausgelöst. Mit diesem Blitztyp kann das Auftreten des Rotaugeneffekts im Motiv reduziert werden.
 Externer Blitz	Löst ein im Fachhandel erhältliches externes Blitzgerät aus. Der Blitz wird immer gezündet. • Näheres zur Benutzung eines externen Blitzgeräts finden Sie auf Seite 92.

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

- Falls die Kamera ermittelt hat, dass ein Blitz erforderlich ist, springt das Blitzlicht automatisch vor, wenn der Auslöser ganz oder halb gedrückt wird.



Kontrolllampe

Blinkt rot, während der Blitz aufgeladen wird, um anzuzeigen, dass die Bildaufnahme momentan nicht möglich ist.

- Die nächste Blitzaufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrolllampe aufhört rot zu blinken, womit das Laden des Blitzes beendet ist.

 zeigt an, dass der Blitz gezündet wird.

- Bitte beachten Sie, dass das Blitzlicht nicht automatisch verschlossen wird. Es muss nach der Benutzung von Hand geschlossen werden.



Zur Beachtung :

- Achten Sie darauf, dass sich bei der Blitzauslösung keine anderen Objekte nahe am Blitzlicht befinden oder dieses berühren. Sorgen Sie dafür, dass das Blitzlicht und der umgebende Bereich frei von Verschmutzung sind. Durch die Blitzauslösung können Objekte, Staub oder Schmutz in der Nähe des Blitzlichts versengt werden.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern oder der Schlaufe den Blitz blockieren.
- Bei zu weit entfernten oder zu nahen Motiven erhalten Sie eventuell nicht den gewünschten Effekt.
- Die Aufladezeit des Blitzes richtet sich nach den Betriebsbedingungen (Akkuzustand, Umgebungstemperatur usw.). Bei voll geladenem Akku sind in der Regel mehrere Sekunden bis 9 Sekunden erforderlich.
- Wenn Sie ohne Blitz bei wenig Licht aufnehmen, ist eine lange Verschlusszeit erforderlich, wodurch leicht Unschärfen durch die Kamera-Unruhe auftreten. Stabilisieren Sie unter solchen Bedingungen die Kamera mit z.B. einem Stativ.
- Bei Rotaugenreduktion wird der Blitz automatisch entsprechend der Belichtung gezündet. Bei hellem Licht erfolgt keine Blitzauslösung.
- Bei Vorliegen von Sonnenlicht, unter Leuchtstoff-Beleuchtung und bei bestimmten anderen Lichtquellen können sich anormale Bildfarben ergeben.
- Wählen Sie „Blitz aus“ als Blitzeinstellung, wenn Sie an Orten aufnehmen, an denen Blitzfotografie verboten ist.
- Ungefährer Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: AUTO)
Weitwinkel: 0,5 m bis 6,7 m
Telefoto: 1,1 m bis 3,9 m
* Die obigen Werte sind von der Einstellung des optischen Zooms abhängig.

Rotaugenreduktion

Wenn Sie den Blitz für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzes von der Retina des Auges verursacht. Wenn Rotaugenunterdrückung als Blitzmodus gewählt ist, leuchtet unmittelbar vor der Blitzauslösung das LED-Licht auf. Dies bewirkt, dass sich die Pupillen der Personen im Bild verengen, was den Rotaugeneffekt entsprechend reduziert. Bei Verwendung der Rotaugenreduktion sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten.

- Die Rotaugenreduktion ist nicht wirksam, wenn die Personen im Bild nicht direkt in die Kamera (Blitz) blicken.
- Bei weit von der Kamera entfernten Personen ist die Rotaugenreduktion eventuell nur begrenzt wirksam.

Weitere praktische Blitzfunktionen

- Ändern der Blitzintensität (Seite 89)
- Kompensieren einer nicht ausreichenden Blitzintensität (Seite 89)
- Benutzen eines externen Blitzgeräts (Seite 92)

ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird.

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die dritte Controlpanel-Option von oben (ISO-Empfindlichkeit).
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

AUTO	Für automatische Anpassung der Empfindlichkeit an die jeweiligen Bedingungen.		
ISO 100	Niedrigere Empfindlichkeit ↑ ↓ Höhere Empfindlichkeit	Langsame Verschlusszeit	Weniger Rauschen
ISO 200		↑ ↓ Schnelle Verschlusszeit (für Aufnahme in schwach beleuchteten Bereichen)	↑ ↓ Etwas grobkörnig (erhöhtes digitales Rauschen)
ISO 400			
ISO 800			
ISO 1600			

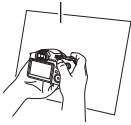
- Unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit wird bei Movies stets die Einstellung „AUTO“ angewandt.
- „Bild-AS“ (Seite 81) ist nur verwendbar, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „AUTO“ eingestellt ist.
- Eine ISO-Einstellung von ISO 400 oder höher wird nicht unterstützt, wenn „Bildgröße“ auf „RAW+“ eingestellt ist. Falls die ISO-Einstellung „ISO 400“ oder höher beträgt, wenn die eingestellte „Bildgröße“ auf „RAW+“ geändert wird, nimmt die Kamera die Aufnahme mit ISO 200 als ISO-Einstellung vor.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

Sie können den Weißabgleich auf die beim Aufnehmen verfügbare Lichtquelle abstimmen und auf diese Weise vermeiden, z.B. bei bewölktem Himmel bläuliche Bilder oder unter Leuchtstofflicht grünstichige Bilder zu erhalten.

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die vierte Controlpanel-Option von oben (Weißabgleich).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

AWB Autom. Weißabgleich	Die Kamera nimmt den Weißabgleich automatisch vor
☀ Tageslicht	Für Tageslicht unter klarem Himmel im Freien
☁ Bewölkt	Für Tageslicht an einem bewölkten, regnerischen Tag, im Schatten usw.
🌳 Schatten	Für Aufnahme im Schatten von Bäumen oder Gebäuden bei klarem Himmel
💡 N Tagesweiß-Leuchstoff	Für Aufnahme unter weißer oder tagesweißer Leuchstoffbeleuchtung
💡 D Tageslicht-Leuchstoff	Für Aufnahme unter Tageslicht-Leuchstoffbeleuchtung
💡 Glühbirne	Für Aufnahme bei Glühbirnenbeleuchtung
MWB Manueller Weißabgleich	Zum manuellen Einstellen der Kamera auf eine bestimmte Lichtquelle ① Wählen Sie „MWB Manueller Weißabgleich“. ② Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie bei der späteren Aufnahme auf ein weißes Blatt Papier, stellen Sie dieses displayfüllend ein und drücken Sie dann den Auslöser. ③ Drücken Sie [SET]. Die Weißabgleich-Einstellung wird beibehalten, auch wenn Sie die Kamera ausschalten. Weißes Blatt Papier 

- Wenn „**AWB** Autom. Weißabgleich“ gewählt ist, legt die Kamera den Weißpunkt des Motivs automatisch fest. Bestimmte Motivfarben und Lichtquellen-Verhältnisse können Probleme verursachen, wenn die Kamera den Weißpunkt zu ermitteln versucht, was einen korrekten Weißabgleich eventuell unmöglich macht. Wählen Sie in solchen Fällen bitte die Weißabgleich-Einstellung, die den Aufnahmebedingungen (Tageslicht, Bewölkt usw.) entspricht.

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

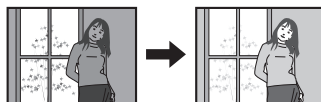
Sie können den Belichtungswert eines Bildes (EV-Wert) vor dem Aufnehmen manuell einstellen.

- Belichtungskorrektur: -2,0 EV bis +2,0 EV
- Einheit: 1/3 EV

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die fünfte Controlpanel-Option von oben (EV-Verschiebung).

2. Stellen Sie mit [◀] und [▶] den Belichtungskorrekturwert ein.

[▶]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert eignet sich am besten für hellfarbige Motive und Motive mit Gegenlicht.



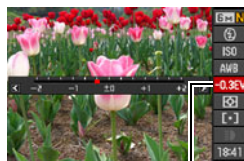
[◀]: Verringert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert ist günstig für dunkelfarbige Motive und für Aufnahmen im Freien bei klarem Himmel.



Zum Deaktivieren der Belichtungskorrektur stellen Sie den EV-Wert bitte auf 0.0.

3. Drücken Sie [SET].

Der Belichtungskorrekturwert wird damit angewandt. Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt gültig, bis Sie diesen wieder ändern.



Belichtungskorrekturwert

Zur Beachtung :

- Bei sehr dunkler oder sehr heller Beleuchtung sind auch durch eine Belichtungskorrektur eventuell keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielbar.

Messmodus festlegen (Messung)

Der Messmodus bestimmt, auf welchen Bereich des Motivs die Belichtung eingemessen wird.

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die sechste Controlpanel-Option von oben (Messung).
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

 Multi	Die Multipattern-Messung teilt das Bild in Zonen auf und misst das Licht in jeder einzelnen Zone, um einen ausgewogenen Belichtungswert zu erhalten. Diese Messmethode liefert einwandfreie Belichtungseinstellungen unter einer breiten Spanne an Aufnahmebedingungen.
 Mittenbetont	Hier konzentriert sich die Lichtmessung auf die Mitte des Fokusbereichs. Diese Messmethode ist günstig, wenn der Kontrast in gewissem Maße beeinflusst werden soll.
 Punkt	Bei der Punktmessung erfolgt die Messung in einem sehr engen Bereich. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie die Belichtung auf die Helligkeit eines bestimmten Objekts einstellen möchten, ohne von den Bedingungen der Umgebung beeinflusst zu sein.

Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich)

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie den Autofokus-Messbereich für Schnappschuss-Aufnahme ändern.

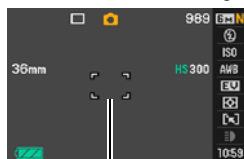
- Bei Movieaufnahme ist der AF-Messbereich fest auf „[P] Punkt“ eingestellt.

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die dritte Controlpanel-Option von unten (AF-Bereich).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

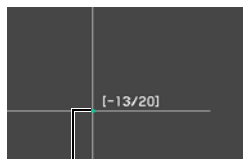
 Punkt	In diesem Modus erfolgt die Einmessung auf eine kleine Zone in Bildmitte. Diese Einstellung ist bei Fokusverriegelung günstig (Seite 44).
 Frei	Sie können mit [▲], [▼], [◀] und [▶] zum Bewegen des Fokussierpunkts den Fokussierrahmen verschieben und dann [SET] drücken. Zum Ändern der Fokussierpunkt-Position wählen Sie bitte erneut „Frei“ und dann mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Position.
 Verfolgung	Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, wird der Fokussierrahmen der Motivbewegung nachgeführt.

„ Punkt“ oder „ Verfolgung“



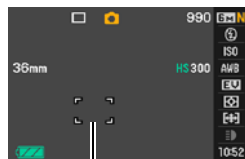
Fokussierrahmen

„ Frei“



Fokussierpunkt

[SET]

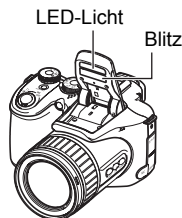


Fokussierrahmen

- „ Verfolgung“ ist nicht in Kombination mit den folgenden Funktionen verwendbar.
Vorwegaufnahme (Standbild), Zeitlupenansicht, einige BEST SHOT-Szenen (Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild, For YouTube, Vorwegaufnahme (Movie))
- „ Frei“ ist für den AF-Bereich nicht wählbar, wenn die Gesichtsdetektion aktiviert ist.

Aufnahmelicht zuschalten (Aufn.Leuchte)

Beim Aufnehmen eines Movies unter schlechter Beleuchtung kann das Aufnahmelicht zugeschaltet werden. Durch Einschalten des Aufnahmelichts leuchtet konstant das LED-Licht.



1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Serienbildrad auf (Einzelbild).

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Aufn.Leuchte).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

Wenn „Ein“ gewählt ist, leuchtet das LED-Licht weiter.

- Mit weiter entfernten Motiven verringert sich auch die Wirksamkeit der Aufnahmelichts.
- Bei Movieaufnahme kann das LED-Licht nur verwendet werden, wenn Sie den Blitz öffnen, bevor Sie die Aufnahme starten.
- Durch Drücken von Taste [▼] kann das LED-Licht während der laufenden Aufnahme ein- und ausgeschaltet werden. Bei High-Speed-Movieaufnahme ist Ein- und Ausschalten des LED-Lichts nicht möglich.

Stil von Datum/Uhrzeit im Controlpanel ändern

1. Wählen Sie im Aufnahmemodus mit [▲] und [▼] die unterste Controlpanel-Option (Datum/Uhrzeit).

Sie können mit [◀] und [▶] zwischen Datums- und Uhrzeit-Anzeige wählen.

Zur Beachtung :

- Für das Datum kann zwischen zwei Anzeigeformaten (Seite 141) gewählt werden: Monat/Tag oder Tag/Monat
- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

Mit Zoom aufnehmen

Die Kamera besitzt einen 12-fach optischen Zoom (der die Brennweite des Objektivs variiert), der im Zusammenspiel mit dem Digitalzoom (für digitales Vergrößern des mittleren Bildbereichs) einen kombinierten 12- bis 180,7-fach Zoomeffekt ermöglicht. Der Bildverschlechterungspunkt ist von der Bildgröße abhängig (Seite 42).

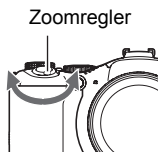
1. Verschieben Sie zum Zoomen im Aufnahmemodus den Zoomregler.



 Telefoto



 Weitwinkel



 (Telefoto) : Vergrößert das Motiv und engt den Bereich ein

 (Weitwinkel) : Verkleinert das Motiv und erweitert den Bereich

- Wenn Sie den Zoomregler bis zum Anschlag in die jeweilige Richtung schieben, erhöht sich die Zoomgeschwindigkeit.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

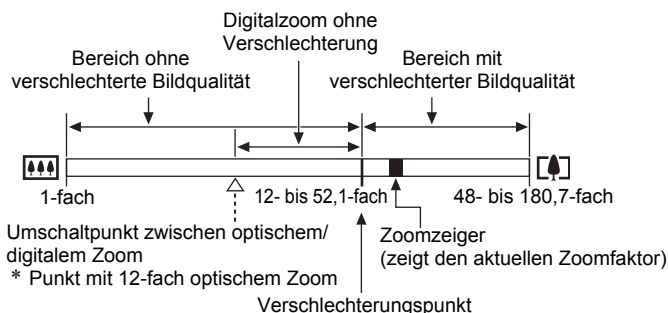
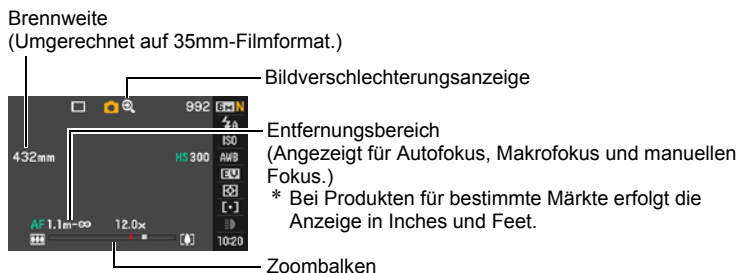
Zur Beachtung :

- Je höher der digitale Zoomfaktor, desto grobkörniger ist das aufgezeichnete Bild. Bitte beachten Sie, dass die Kamera auch eine Funktion besitzt, die Digitalzoomaufnahme ohne Bildverschlechterung erlaubt (Seite 42).
- Falls sich bei Telefoto-Aufnahme durch Kamera-Unruhe ein unscharfes Bild ergibt, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Durch Verwendung des Zooms verändert sich die Blendenöffnung.
- Der Digitalzoom ist deaktiviert, wenn „RAW+“ als Einstellung für „Bildgröße“ gewählt ist (Seite 30).

Umschaltpunkt zwischen optischem/digitalem Zoom

Wenn Sie den Zoomregler gegen  (Telefoto) halten, stoppt der Zoom, wenn der maximale optische Zoomfaktor erreicht ist. Wenn Sie den Zoomregler momentan freigeben und dann wieder gegen  (Telefoto) halten, schaltet dies auf den Digitalzoom, mit dem Sie noch einen höheren Zoomfaktor einstellen können.

- Falls Sie den Digitalzoom verwenden möchten, ändern Sie bitte die Einstellung „Digitalzoom“ auf „Ein“ (Seite 84).
- Während des Zoomens zeigt ein Zoombalken im Farbdisplay die aktuelle Zoomeinstellung an.



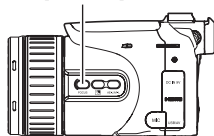
- Der Bildverschlechterungspunkt ist von der aktuell eingestellten Bildgröße abhängig (Seite 29). Je kleiner die eingestellte Bildgröße, desto größer ist der bis Erreichen des Bildverschlechterungspunkts verwendbare Zoomfaktor.
- Digitales Zoomen bewirkt generell eine Verschlechterung der Bildqualität, bei Bildgrößen von „4 M“ oder kleiner ist digitales Zoomen aber in gewissen Grenzen auch ohne Bildverschlechterung möglich. Der Bereich, in dem ohne Bildverschlechterung digital gezoomt werden kann, wird im Display angezeigt. Der Verschlechterungspunkt richtet sich nach der Bildgröße.
- Der maximale Zoomfaktor (einschließlich Digitalzoom) bei Movieaufnahme ist 48-fach.
- Movieaufnahme mit geringer Bildverschlechterung bis 48-fach ist nur möglich, wenn „**STD**“ als Modus gewählt ist.

Bildgröße	Maximaler Zoomfaktor	Verschlechterungspunkt
6 M	48-fach	12-fach
3:2	48-fach	12-fach
16:9	48-fach	12-fach
4 M	58-fach	14,6-fach
3 M	65,4-fach	16,4-fach
2 M	83-fach	21-fach
VGA	180,7-fach	52,1-fach

Wählen eines Fokussiermodus (Fokus)

Wiederholtes Drücken von [FOCUS] schaltet durch die verfügbaren Fokusmodus-Einstellungen.

[FOCUS]



Einstellungen	Aufnahmetyp	Fokussiermodus		Ungefährer Fokussierbereich*	
		Schnappschuss	Movies	Schnappschuss	Movies
AF Autofokus	Generelle Aufnahme	Automatik		Circa 40 cm bis ∞ (unendlich)	
Makrofokus	Nahaufnahme	Automatik		Circa 5 bis 50 cm	
Unendlich	Szenerie und andere weit entfernte Motive	Fest		Unendlich	
MF Manueller Fokus	Wenn die Scharfeinstellung manuell erfolgen soll	Manuell		Circa 5 cm bis ∞ (unendlich)	

• Der Bereich wird durch den optischen Zoom beeinflusst.

* Der Fokussierbereich bezeichnet die Distanz zur Vorderseite des Objektivs.

Scharfeinstellung manuell vornehmen

1. Stellen Sie den Ausschnitt so ein, dass das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im gelben Rahmen auf dem Farbdisplay liegt.



Gelber Rahmen

2. Stellen Sie das Bild im Farbdisplay mit [◀] und [▶] scharf ein.

- Dabei wird der im Rahmen liegende Ausschnitt so vergrößert, dass er das ganze Display ausfüllt, um die Scharfeinstellung zu erleichtern. Wenn bei Anzeige des vergrößerten Bilds länger als zwei Sekunden keine Bedienung erfolgt, erscheint wieder die Anzeige von Schritt 1.
- Sie können diese Einstellung auch mit dem Funktionsring ändern.

Zur Beachtung :

- Eine Auto-Makro-Funktion erfasst, wie weit das Motiv vom Objektiv entfernt ist, und wählt entsprechend zwischen Makrofokus und Autofokus.
- Wenn das Motiv mit Makrofokus nicht ausreichend scharf eingestellt werden kann, weil es außerhalb des Makrobereichs liegt, wechselt die Kamera automatisch auf den Autofokusbereich (Auto-Makro).
- Auto-Makro kann nur bei Schnappschussaufnahme verwendet werden.
- Bei Verwendung des Blitzes zusammen mit Makrofokus kann das Licht des Blitzes blockiert werden, was eventuell unerwünschte Objektivschatten im Bild hervorruft.
- Wenn Sie beim Aufnehmen mit Autofokus, Makrofokus oder manuellem Fokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Fokussierbereich angezeigt.

Beispiel: ○○ cm bis ∞

* ○○ ist der aktuelle Wert des Fokussierbereichs.

* Bei Produkten für bestimmte Märkte erfolgt die Anzeige in Inches und Feet.

- Wählen Sie stets Autofokus (AF) als Fokusmodus, wenn Sie die Gesichtsdetektion (Seite 82) verwenden.

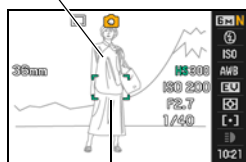
Fokusverriegelung einsetzen

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, auf das Sie scharf stellen möchten, nicht im Fokussierrahmen in Displaymitte liegt.

- Für Fokusverriegelung wählen Sie bitte „[F] Punkt“ oder „[F] Verfolgung“ für den Autofokus-Bereich (Seite 37).

1. Bewegen Sie den Fokussierrahmen im Farbdisplay auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.

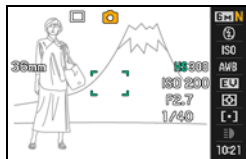
Scharf einzustellendes Objekt



Fokussierrahmen

2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt (wodurch die Scharfeinstellung beibehalten wird) und bewegen Sie die Kamera zum Einstellen des Motivs.

- Wenn „[F] Verfolgung“ als Autofokus-Bereich gewählt ist, bewegt sich der Fokussierrahmen automatisch und folgt dem Motiv.



3. Wenn Sie bereit zum Aufnehmen des Bilds sind, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

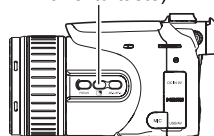
- Die Fokusverriegelung verriegelt auch die Belichtung (AE).

Gegenlichtkorrektur vornehmen

Die Gegenlichtkorrektur kompensiert die Überbelichtung, die bei Aufnahme eines von hinten beleuchteten Motivs auftreten kann. Schalten Sie die Gegenlichtkorrektur mit  (Gegenlichtkorrekturtaste) ein bzw. aus.

- Wenn ein Hauptmotiv durch Gegenlicht überbelichtet ist, nimmt die Kamera über eine EV-Verschiebung zur Belichtungskorrektur und die Dynamikbereichkorrektur eine entsprechende Anpassung vor.
- Im M-Modus (manuelle Belichtung) ist diese Funktion deaktiviert.

 (Gegenlichtkorrekturtaste)

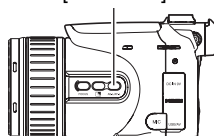


Belichtungsautomatik- und Autofokus-Einstellungen arretieren

Durch Drücken von [AE-L/AF-L] werden die aktuellen Belichtungs- und/oder Fokuseinstellungen vorübergehend arretiert. Drücken Sie erneut [AE-L/AF-L], um die Einstellungen wieder freizugeben.

- Durch Drücken von [AE-L/AF-L] bei halb gedrücktem Auslöser wird die aktuelle Belichtungs- oder Fokuseinstellung arretiert.

[AE-L/AF-L]



Funktion der [AE-L/AF-L]-Taste festlegen

Nach der folgenden Anleitung können Sie festlegen, mit welcher Funktion die [AE-L/AF-L]-Taste belegt sein soll.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Aufnahme“.
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „AE/AF-Lock“ und drücken Sie dann [▶].
4. Ändern Sie mit [▲] und [▼] die Einstellung und drücken Sie dann [SET].

AE-Lock	Belichtungsarretierung
AF-Lock	Fokuserretierung
AE/AF-Lock	Belichtungs- und Fokuserretierung

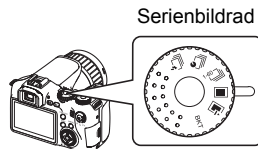
Zur Beachtung :

- AE-Lock und AF-Lock werden nicht unterstützt, solange „ Verfolgung“ als Einstellung für „AF-Bereich“ gewählt ist.
- Wenn Sie eine EV-Verschiebung vornehmen, während AE-Lock aktiviert ist, hebt dies die Belichtungsarretierung auf.
- Wenn Sie eine Zoomverstellung vornehmen, während AF-Lock gewählt ist, hebt dies die Fokuserretierung auf.
- Bei Movieaufnahme können die aktuellen Belichtungs- und Fokuseinstellungen nicht durch Drücken von [AE-L/AF-L] arretiert/freigegeben werden.
- Sie können AE-Lock und AF-Lock nicht zusammen mit „Vorwegaufnahme (Movie)“ verwenden, wenn Sie ein Movie aufnehmen.

Serienbild verwenden

Serienbildmodus wählen

Die Kamera verfügt über eine Reihe verschiedener Serienbild-Modi, zwischen denen Sie mit dem Serienbildrad wählen können.



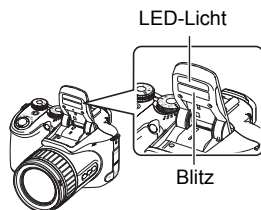
 Blitzserie	Dieser Modus nimmt Serienbilder mit Zuschaltung des Blitzes oder LED-Lichts auf. • Für eine Serienaufnahme mit Blitz können Sie drei bis 20 Bilder für die maximale Anzahl Bilder einstellen, die bei gedrückt gehaltenem Auslöser aufgenommen werden. • Bei Serienaufnahme mit LED-Licht nimmt die Kamera bei gedrückt gehaltenem Auslöser 1 bis 60 aufeinanderfolgende Bilder auf.
 Vorwegaufnahme (Standbild)	In diesem Modus speist die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser fortlaufend Vorwegaufnahmen in einen temporären Pufferspeicher. Wenn Sie den Auslöser dann ganz durchdrücken, speichert die Kamera die vorweg aufgenommenen Bilder und fügt dann im Serienbildbetrieb neue Bilder an, bis Sie den Auslöser wieder freigeben. Sie können eine beliebige Zeit von einer bis 60 Sekunden für die Serienbild-Aufnahmezeit einstellen, d.h. die Zeitlänge, während der Vorwegaufnahmen gespeichert werden, zuzüglich der Zeitlänge, während der nach dem Durchdrücken des Auslösers die Serienbildaufnahme erfolgt. Sie können sogar vorgeben, dass die Kamera nur die Bilder speichert, die während einer Zeitlänge von einer bis 60 Sekunden vor dem Durchdrücken des Auslösers vorweg aufgenommen wurden. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie bei Aktionen mit schneller Bewegung nichts verpassen.
 Schnellserie	Dieser Modus nimmt weiter Bilder auf, solange Sie den Auslöser gedrückt halten, wobei Sie auch während des laufenden Aufnahmevorgangs die Bildrate ändern können. Wenn eine andere Einstellung als AUTO-N angewiesen ist, können Sie bis zu 60 Bilder aufnehmen. Wenn AUTO-N angewiesen ist, kann die Serienbildaufnahme so lange fortgesetzt werden, bis die Speicherkarte voll ist.

 Einzelbild	Wenn dieser Modus gewählt ist, ist Serienbild deaktiviert. Mit jedem Drücken des Auslösers wird ein Einzelbild aufgenommen.
 Zeitlupe ansicht	In diesem Modus nimmt die Kamera auf halbes Drücken des Auslösers Vorwegbilder auf und gibt diese in Zeitlupe wieder. Im Speicher befinden sich Vorwegbilder eines bis zu zwei Sekunden umfassenden Zeitraums, wobei durch das Speichern neuer Bilder jeweils die älteren Bilder gelöscht werden. Wenn der Auslöser ganz durchgedrückt wird, werden die Vorwegbilder abgespeichert. In diesem Modus können Sie die Vorwegbilder in Zeitlupe betrachten und die gewünschten Bilder dabei endgültig abspeichern. Für die Wiedergabe der Vorwegbilder kann zwischen acht verschiedenen Geschwindigkeiten gewählt werden.
[BKT] Belichtungsreihe	Dieser Modus erlaubt mehrfache Bildaufnahme mit der Reihe nach variierten Einstellungen für jedes Bild. Die variierbaren Einstellungen sind EV-Verschiebung, Weißabgleich und Motivabstand.

Blitz-Serienbild verwenden

Dieser Modus nimmt Serienbilder mit Zuschaltung des Blitzes oder LED-Lichts auf.

- Der Blitz wird verwendet, wenn die eingestellte Serienbild-Bildrate ein bis sieben Bilder pro Sekunde beträgt. Das LED-Licht wird verwendet, wenn die Einstellung 10 bis 60 Bilder pro Sekunde beträgt.
- Mit Blitz kann aufeinanderfolgende Aufnahme von drei bis 20 Bildern angewiesen werden. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben.
- Bei Serienaufnahme mit LED-Licht nimmt die Kamera bei gedrückt gehaltenem Auslöser 1 bis 60 aufeinanderfolgende Bilder auf. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben.



■ Aufnahmen von 10 bis 60 Bildern pro Sekunde mit LED-Licht

1. Stellen Sie das Modusrad auf (Automatisch).

2. Stellen Sie das Serienbildrad auf (Blitzserie).

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Blitzserie-Bildrate).

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Serienbild-Bildrate und drücken Sie dann [SET].

Anstelle des Blitzes wird das LED-Licht verwendet, wenn die Serienbild-Bildrate im Bereich von 10 bis 60 Bildern/Sek. beträgt.

- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.

Serienbild-Bildraten mit LED-Licht



5. Halten Sie den Auslöser zum Aufnehmen gedrückt.

Durch Gedrückthalten des Auslösers bei gewählter Blitzserie werden mit hoher Geschwindigkeit bis zu 60 Bilder aufgenommen. Freigeben des Auslösers stoppt die Serienaufnahme.

6. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

■ Aufnahmen von 1 bis 7 Bildern pro Sekunde mit Blitz

1. Stellen Sie das Modusrad auf  (Automatisch).

2. Stellen Sie das Serienbildrad auf  (Blitzserie).

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Blitzserie-Bildrate).

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Serienbild-Bildrate und drücken Sie dann [SET].

Der Blitz wird bei Serienbild-Bildraten im Bereich von 1 bis 7 Bildern/Sek. ausgelöst.

- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.

Serienbild-Bildraten mit Blitz



5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den untersten Punkt (Blitzserie-Bilderzahl).

6. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Anzahl der Bilder, die Sie pro Blitzserie aufnehmen möchten, und drücken Sie dann [SET].

Sie können einen der folgenden Werte wählen: 3, 5, 10, 15 oder 20.



7. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

8. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, nimmt die Kamera die angewiesene Anzahl Bilder auf. Die Aufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben, bevor die angewiesene Bilderzahl erreicht ist.

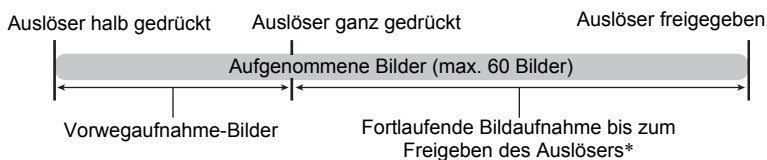
9. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

Zur Beachtung :

- Bei Aufnahme mit Blitzserie kann es vorkommen, dass eine Meldung erscheint, die Sie zum Warten auffordert, weil die Grenze des Blitzes erreicht ist. Dies dient zum Schutz des Blitzes vor einer Beschädigung. Sie können den Blitz wieder verwenden, wenn die Meldung erloschen ist.

Vorwegaufnahme (Standbild) verwenden

In diesem Modus speist die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser fortlaufend Vorwegaufnahmen in einen temporären Pufferspeicher. Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, speichert die Kamera den aktuellen Pufferinhalt und wechselt auf Serienbildaufnahme von neuen Bildern. Die Aufnahme wird fortgesetzt, bis Sie den Auslöser wieder freigeben oder insgesamt max. 60 Bilder (Bilder aus Pufferspeicher zuzüglich der neuen Bilder) aufgenommen sind. Sie können für diesen Modus voreinstellen, wie viele der 60 Bilder aus dem Pufferspeicher genommen und wie viele nach dem Durchdrücken des Auslösers neu aufgenommen werden. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie bei Aktionen mit schneller Bewegung nichts verpassen.



* Bei Vorwegaufnahme (Standbild) können jeweils maximal 60 Bilder (Vorwegbilder aus Pufferspeicher plus Echtzeitbilder) aufgezeichnet werden.

- Sie können eine beliebige Zeit von einer bis 60 Sekunden für die Serienbild-Aufnahmezeit einstellen, die die Aufnahmezeitlänge im Pufferspeicher zuzüglich der Aufnahmezeitlänge der Serienbildaufnahme nach dem Durchdrücken des Auslösers umfasst. Die maximale Aufnahmezeit richtet sich nach der gewählten Serienbild-Bildrate. Sie können eine Serienbild-Bildrate im Bereich von 1 bis 60 Bilder/Sek. wählen.
60 Bilder pro Sekunde (60 fps): Sie können bis zu 60 Bilder pro Sekunde aufnehmen.
1 Bild pro Sekunde (1 fps) : Sie können bis zu 60 Bilder über 60 Sekunden aufnehmen.
- Sie können den Modus so konfigurieren, dass bis zu 59 Bilder im Pufferspeicher aufgenommen werden, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken.
- Das Mindestintervall für die Vorwegaufnahme im Puffer beträgt 0,5 Sekunden und die Mindestanzahl an Vorwegbildern ein Bild.

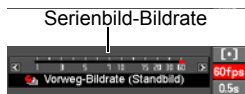
1. Stellen Sie das Modusrad auf (Automatisch).

2. Stellen Sie das Serienbildrad auf (Vorwegaufnahme).

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Vorweg-Bildrate (Standbild)).

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Serienbild-Bildrate und drücken Sie dann [SET].

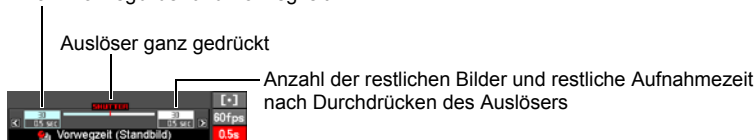
- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.



5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Controlpanel-Option (Vorweitzzeit (Standbild)).

6. Weisen Sie mit [◀] und [▶] an, wie viele der 60 Bilder aus dem Pufferspeicher genommen und für wie lange dort Vorwegbilder aufgenommen werden sollen.

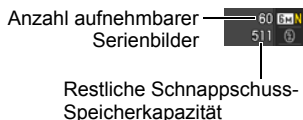
Anzahl Vorwegbilder und Vorweitzzeit



- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.

7. Drücken Sie [SET].

- Die ungefähre Zahl aufnehmbarer Serienbilder erscheint im Farbdisplay.



8. Drücken Sie halb den Auslöser.

Damit beginnt die Kamera mit der Vorwegaufnahme von Bildern.

- Die Kamera erzeugt kein Verschlussgeräusch, wenn Sie den Auslöser halb drücken, während Vorwegaufnahme gewählt ist.

9. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

Dies zeichnet die Bilder aus dem Vorwegaufnahmepuffer auf und startet die Aufnahme neuer Bilder in Echtzeit. Die Kamera führt kontinuierlich Aufnahmen durch, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

10. Die Bildaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben oder insgesamt 60 Bilder aufgenommen worden sind.

11. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

Schnellserie verwenden

Bei Schnellserie nimmt die Kamera kontinuierlich Bilder auf, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Sie können eine Serienbild-Bildrate von ein bis 60 Bilder pro Sekunde anweisen, wobei die Bildrate auch bei laufender Serienbildaufnahme wieder geändert werden kann.

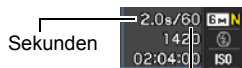
1. Stellen Sie das Modusrad auf  (Automatisch).
2. Stellen Sie das Serienbildrad auf  (Schnellserie).
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Schnellserie-Bildrate).
4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Schnellserie-Bildrate und drücken Sie dann [SET].

Maximale Serienbild-Bildrate
Serienbild-Bildrate



AUTO-N	Mit dieser Einstellung kann die Serienbildaufnahme fortgesetzt werden, solange noch Speicherplatz verfügbar ist. Die Kamera misst die Lichtstärke und nimmt die Einstellung der Serienbild-Bildrate automatisch vor.
AUTO-H	Nimmt bis zu 60 Serienbild-Bilder auf. Die Kamera misst die Lichtstärke und stellt automatisch die schnellste mögliche Serienbild-Bildrate ein. Die Obergrenze für die Bildrate ist die aktuell mit dem Steuerrad gewählte Serienbild-Bildrate.
1 bis 60 Bilder/Sek.	Zum Anweisen der Anzahl pro Sekunde aufzunehmender Serienbild-Bilder. Pro Sekunde können bis zu 60 Serienbild-Bilder aufgenommen werden.

- Sie können die Obergrenze der Serienbild-Bildrate auch mit dem Steuerrad einstellen. Mit dem Steuerrad können Sie sicherstellen, dass die Serienbild-Bildrate nur so weit angehoben wird, wie dies für Ihre Zwecke geeignet ist.
- Im Display wird die Zahl der in der Serie aufnehmbaren Bilder und die bis Aufnahme des letzten Bilds ungefähr erforderliche Zeit in Sekunden angezeigt.



Aufnehmbare Anzahl
Serienbilder

5. Halten Sie den Auslöser zum Aufnehmen gedrückt.

Die Kamera führt kontinuierlich Aufnahmen durch, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Die Serienbildaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben.

- Wenn „AUTO-N“ als Serienbild-Bildrate gewählt ist, kann die Aufnahme fortgesetzt werden, bis die Speicherkarte voll ist. Falls eine andere Serienbild-Bildrate gewählt ist, stoppt die Aufnahme automatisch, nachdem maximal 60 Bilder aufgenommen worden sind, auch wenn Sie den Auslöser noch gedrückt halten.



- Funktionsring
→ Schneller
(im Uhrzeigersinn)
- ← Langsamer
(gegen Uhrzeigersinn)

- Wenn „Serie-Bildrate“ für „Ring-Setup“ (Seite 85) gewählt ist, können Sie die Serienbild-Bildrate bei laufender Bildaufnahme mit dem Funktionsring ändern.

6. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

Mit Zeitlupenansicht aufnehmen

Wenn Sie den Auslöser halb drücken, während Zeitlupenansicht gewählt ist, beginnt die Kamera kontinuierlich Vorwegbilder aufzunehmen und gibt diese mit langsamer Geschwindigkeit wieder. Im Speicher befinden sich Vorwegbilder eines bis zu zwei Sekunden umfassenden Zeitraums, wobei durch das Speichern neuer Bilder jeweils die älteren Bilder gelöscht werden. Wenn der Auslöser ganz durchgedrückt wird, werden die Vorwegbilder abgespeichert. In diesem Modus können Sie die Vorwegbilder in Zeitlupe betrachten und die gewünschten Bilder dabei endgültig abspeichern. Für die Wiedergabe der Vorwegbilder kann zwischen acht verschiedenen Geschwindigkeiten gewählt werden.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf (Automatisch).

2. Stellen Sie das Serienbildrad auf (Zeitlupenansicht).

3. Wählen Sie mit [] und [] die zweite Controlpanel-Option von unten (Zeitlupenansicht-Bildrate).

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die für die Zeitlupenansicht gewünschte Wiedergabegeschwindigkeit und drücken Sie dann [SET].



Sie können zwischen acht Geschwindigkeiten von 1 bis 8 wählen. Je höher die angewiesene Zahl, desto schneller ist die Wiedergabegeschwindigkeit.

- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.

5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Dies startet die Zeitlupenwiedergabe der Vorwegbilder im Farbdisplay.

- Die Zeitlupenwiedergabe der Vorwegbilder stoppt, wenn Sie den halb gedrückten Auslöser freigeben.

6. Wenn Sie ein Vorwegbild speichern möchten, drücken Sie bitte den Auslöser ganz durch.

Damit wird das Vorwegbild abgespeichert, das beim Drücken des Auslösers im Farbdisplay angezeigt ist.

Zur Beachtung :

- Die Zeitlupenansicht funktioniert nicht einwandfrei, wenn Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten. Halten Sie den Auslöser stets nur halb gedrückt. Nach der Vorwegaufnahme von Bildern drücken Sie den Auslöser bitte ganz durch.

Belichtungsreihe-Serienbild aufnehmen

Dieser Modus erlaubt mehrfache Bildaufnahme mit der Reihe nach variierten Einstellungen für jedes Bild. Die variierbaren Einstellungen sind EV-Verschiebung, Weißabgleich und Motivabstand.

■ Automatische Belichtungsreihe mit variierter Belichtung aufnehmen (AE-Belichtungsreihe)

Abstufung und Anzahl Bilder der Belichtungsreihe anweisen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Aufnahme“.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „AE-Belichtungsreihe“ und drücken Sie dann [▶].

4. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Anzahl aufzunehmender Bilder fest.

Wählen Sie 3 oder 5.

- Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.



5. Weisen Sie mit [◀] und [▶] die Abstufung der Belichtungsreihe an.

6. Wenn die Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, [SET] drücken.

Aufnahme

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf (Automatisch).

2. Stellen Sie das Serienbildrad auf [BKT] (Belichtungsreihe).

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Belichtungsreihe).

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „AEB“ und drücken Sie dann [SET].



5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

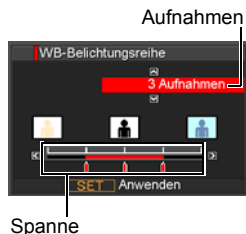
Durch Drücken des Auslösers wird die voreingestellte Anzahl Bilder einmal aufgenommen.

6. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

■ Automatische Belichtungsreihe mit variiertem Weißabgleich aufnehmen (Weißabgleich-Belichtungsreihe)

Abstufung und Anzahl Bilder der Belichtungsreihe anweisen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Aufnahme“.
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „WB-Belichtungsreihe“ und drücken Sie dann [▶].
4. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Anzahl aufzunehmender Bilder fest.
Wählen Sie 3 oder 5.
 - Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.
5. Weisen Sie mit [◀] und [▶] die Abstufung des Weißabgleichs ein.
6. Wenn die Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, drücken Sie bitte [SET].



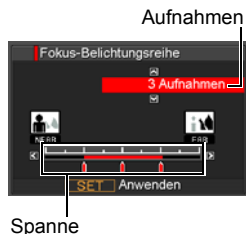
Aufnahme

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf  (Automatisch).
2. Stellen Sie das Serienbildrad auf [BKT] (Belichtungsreihe).
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Belichtungsreihe).
4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „WBB“ und drücken Sie dann [SET].
5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.
Durch Drücken des Auslösers wird die voreingestellte Anzahl Bilder einmal aufgenommen.
6. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

■ Automatische Belichtungsreihe mit variiertem Fokus aufnehmen (Fokus-Belichtungsreihe)

Abstufung und Anzahl Bilder der Belichtungsreihe anweisen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Aufnahme“.
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Fokus-Belichtungsreihe“ und drücken Sie dann [▶].
4. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Anzahl aufzunehmender Bilder fest.
Wählen Sie 3 oder 5.
 - Sie können diese Einstellung auch mit dem Steuerrad ändern.
5. Weisen Sie mit [◀] und [▶] den Abstufungsbereich an.
6. Wenn die Einstellungen wunschgemäß erfolgt sind, drücken Sie bitte [SET].



Aufnahme

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf  (Automatisch).
2. Stellen Sie das Serienbildrad auf [BKT] (Belichtungsreihe).
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Belichtungsreihe).
4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „AFB“ und drücken Sie dann [SET].
5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.
Durch Drücken des Auslösers wird die voreingestellte Anzahl Bilder einmal aufgenommen.
6. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

Speichermethode für Serienbild-Bilder festlegen

Bei Bildern, die mit den folgenden Serienbildmodi aufgenommen wurden, können Sie selbst festlegen, nach welcher Methode die Bilder gespeichert werden sollen.
Blitzserie, Vorwegaufnahme, Schnellserie, Belichtungsreihe

- 1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Aufnahme“.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Serie speichern“ und drücken Sie dann [▶].**
- 4. Ändern Sie mit [▲] und [▼] die Einstellung.**

Alle speichern

Nach Ende des Serienbild-Aufnahmeprozesses werden alle aufgenommenen Bilder gespeichert.

- Bei Vorwegaufnahme (Seite 50) werden die aufgenommenen Bilder in umgekehrter Reihenfolge wiedergegeben und dann gespeichert.

Nach Auswahl

Nach Ende der Serienaufnahme werden die Aufnahmen mit langsamer Geschwindigkeit wiedergeben, damit Sie die zu speichernden Bilder auswählen können.

- Mit Vorwegaufnahme (Standbild) (Seite 50) aufgenommene Bilder werden automatisch rückwärts abgespielt und dann langsam in Vorwärts-Reihenfolge wiedergegeben. In anderen Serienbildmodi aufgenommene Bilder werden in Vorwärts-Reihenfolge wiedergegeben.
- Bei Vorwegaufnahme (Standbild) wird das erste Bild, das beim Durchdrücken des Auslösers gespeichert wird, mit „S“ markiert, so dass ersichtlich ist, wo der Serienbildbetrieb gestartet wurde.

- ① Wenn bei der Wiedergabe der Aufnahmen ein Bild erscheint, das Sie speichern möchten, drücken Sie dazu den Auslöser. Zu jedem Bild, das Sie durch Drücken des Auslösers auswählen, wird eine Markierung hinzugefügt.
- ② Drücken Sie [▲], wenn alle zu speichernden Bilder gewählt worden sind.



Für Bildwahl verwendete Tasten

[◀] [▶]	Ändert bei Wiedergabe die Wiedergaberichtung und die Wiedergabegeschwindigkeit. Dient bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zum Weiterblättern vorwärts bzw. rückwärts.
Steuerrad	Ändert bei Wiedergabe die Wiedergaberichtung und die Wiedergabegeschwindigkeit. Dient bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zum Weiterblättern vorwärts bzw. rückwärts.
[SET]	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um.
Auslöser	Ganz durchdrücken, um ein Bild zum Speichern zu wählen.
[▲]	Speichert die gewählten Bilder und beendet den Bildwahlvorgang.

- ③ Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Speichermethode und drücken Sie dann [SET].
 Auswahl speich.: Speichert ausgewählte Bilder.
 Alle speichern : Speichert alle Bilder.
 Kein Speichern : Keines der Bilder wird gespeichert.

Immer fragen

Nach Ende der Serienbildaufnahme erscheint eine Abfrage, über die Sie zwischen „Alle speichern“ und „Nach Auswahl“ wählen können. Wählen Sie die zu verwendende Speichermethode und drücken Sie dann [SET].

Nach Auswahl sp.: Speichert ausgewählte Bilder.

Alle speichern : Speichert alle Bilder.

Kein Speichern : Keines der Bilder wird gespeichert.

5. Drücken Sie [SET], um die Einstellung anzuwenden.

Vorsichtsmaßnahmen zum Serienbildbetrieb

- Falls die verfügbare Kapazität der Speicherkarte nicht ausreicht, können eventuell nicht alle Bilder der im Display angezeigten Bilderzahl aufgenommen werden. Bitte vergewissern Sie vor der Aufnahme mit Serienbild, dass die freie Kapazität der Speicherkarte dafür ausreichend ist.
- Bei Serienbild werden Belichtung und Scharfeinstellung des ersten Bilds auch für die nachfolgenden Bilder verwendet.
- Serienbild ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich. Moviemodus, bestimmte BEST SHOT-Szenen (Digital Anti-Shake, Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild, Digital-Schwenk)
- Halten Sie die Kamera bei Verwendung eines Serienbildmodus ruhig, bis die Aufnahme beendet ist.
- In den Serienbildmodi Vorwegaufnahme und Schnellserie wechselt die Blitzeinstellung automatisch auf  (Ausgeschaltet).
- Bei Serienbildbetrieb ist der Zoom deaktiviert.
- Bei Aufnahme mit Belichtungsreihe-Serienbild erfolgt keine automatische Rauchunterdrückung bei langsamen Verschlusszeiten.
- Wenn für die Schnellserie-Bildrate eine andere Einstellung als „AUTO-N“ gewählt ist, ist die maximale Anzahl Bilder pro Bildfolge für Vorwegaufnahme, Blitzserie und Belichtungsreihe begrenzt, auch wenn die Kapazität der Speicherkarte für mehr Bilder ausreichen würde.

Eingestellte Schnellserie-Bildrate nicht „AUTO-N“	Max. 60 Bilder
Vorwegaufnahme (Standbild)	Max. 60 Bilder
Blitzserie mit Blitz	Max. 3 bis 20 Bilder
Blitzserie mit LED-Licht	Max. 60 Bilder
Belichtungsreihe	Max. 5 Bilder

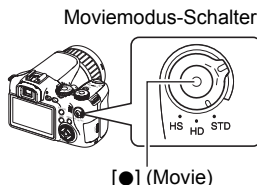
Die Bilderzahl kann noch stärker begrenzt oder das Aufnehmen ganz unmöglich sein, wenn die restliche Kapazität der Speicherkarte kleiner ist als die zulässige Bilderzahl für einen bestimmten Serienbildmodus.

- Der Blitzserie-Modus schaltet entsprechend der Bildrate automatisch zwischen Blitz und LED-Licht um. Manuelles Umschalten zwischen Blitz und LED-Licht ist nicht möglich. Im Blitzserie-Modus leuchtet bei jedem Aufnehmen eines Bilds entweder der Blitz oder das LED-Licht auf.
- Der Dreifach-Selbstausröser kann nicht im Schnellserie-, Blitzserie- und Belichtungsreihe-Modus verwendet werden.
- Der Selbstausröser kann nicht im Vorwegaufnahme- oder Zeitlupenansicht-Modus verwendet werden.
- Bei Auslösung des Blitzes in einer Blitzserie ist der Blitzbereich (Aufnahmebereich) um so kleiner, je größer die eingestellte Bilderzahl ist. Bei der Auslösung des LED-Lichts ist der Blitzbereich (Aufnahmebereich) um so kleiner, je größer die eingestellte Bildrate ist.
- Im Belichtungsreihe-Modus ist der Blitz deaktiviert.
- Bei bestimmten BEST SHOT-Szenen (Digital Anti-Shake, Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild, Digital-Schwenk) wird die aktuelle Einstellung des Serienbildrads ignoriert.
- Wenn eine der folgenden BEST SHOT-Szenen gewählt ist, ist Serienbildaufnahme deaktiviert.
For YouTube, Vorwegaufnahme (Movie)

Movie aufnehmen

1. Stellen Sie den Moviemodus-Schalter auf [STD] (Standard).

- Die Aufnahme erfolgt mit Bildseitenverhältnis 4:3, 640×480 Pixel Bildgröße und einer Bildrate von 30 Bildern/Sek. Die Bildqualität- und Bildgröße-Einstellungen können nicht geändert werden.
- Näheres zum Moviemodus finden Sie auf Seite 64.

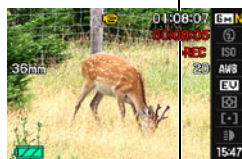


2. Drücken Sie im Aufnahmemodus [M] (Movie).

Dies startet die Aufnahme und zeigt im Farbdisplay an.

Die Movieaufnahme schließt Stereo-Tonaufnahme mit ein.

Restliche Aufnahmezeit



Aufnahmezeit

3. Drücken Sie erneut [M], um die Aufnahme zu stoppen.

- Die maximal zulässige Dateigröße einer einzelnen Movie-Datei ist 4 GB. Die Movie-Aufnahme stoppt automatisch, wenn die Datei 4 GB erreicht.

Aufnahmen mit BEST SHOT

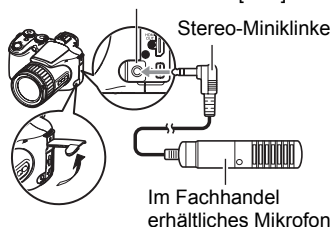
Über BEST SHOT (Seite 67) können Sie eine Beispielszene wählen, die dem gewünschten Typ des aufzunehmenden Movies entspricht, und die Kamera automatisch entsprechend einstellen lassen, so dass Sie stets gelungene Movies erhalten. Wenn Sie z.B. die BEST SHOT-Szene mit dem Namen Nachtszene wählen, konfiguriert dies die Kamera so, dass Nachtszenen sauberer und heller erscheinen.

Minimieren des Einflusses von Kamerabewegungen auf die Movie-Aufnahme

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass die Auswirkungen einer etwaigen Kameraunruhe auf die Movie-Aufnahme minimal bleiben (Seite 81). Bitte denken Sie aber daran, dass dies keine auf Motivbewegungen zurückgehende Bildunschärfe korrigiert.

Die Kamera besitzt eingebaute Mikrofone, mit denen bei der Movieaufnahme der Ton aufgenommen werden kann. Es besitzt darüber hinaus eine Mikrofonanschlussbuchse, die den Anschluss eines im Fachhandel erhältlichen externen Mikrofons unterstützt. Bitte beachten Sie aber, dass die eingebauten Mikrofone bei Verwendung eines externen Mikrofons automatisch abgeschaltet werden.

Mikrofonanschlussbuchse [MIC]

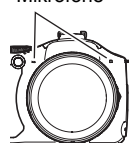


■ Vorsichtsmaßnahmen zum Aufnahmebetrieb

Die Kamera zeichnet auch den Ton auf. Bitte beachten Sie beim Aufnehmen eines Movies die folgenden Punkte.

- Achten Sie darauf, dass Sie die Mikrofone nicht mit den Fingern usw. verdecken.
- Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.
- Wenn Sie während der Aufnahme Tasten an der Kamera betätigen, wird das Betätigungsgeräusch eventuell mit aufgenommen.

Mikrofone



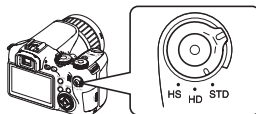
Zur Beachtung :

- Bei über längere Zeit fortgeführter Movieaufnahme kann sich die Kamera etwas warm anfühlen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Bei Verwendung bestimmter Speicherkarten dauert die Aufzeichnung von Movies länger, wodurch einzelne Moviebilder ausfallen können. Die Anzeige „● REC“ im Farbdisplay wechselt auf gelb, was anzeigt, dass Bilder ausgefallen sind. Um solche Moviebildausfälle zu vermeiden, wird empfohlen, möglichst eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Die Beeinflussung des Bildes durch Kamerabewegungen ist bei Nahaufnahme oder Verwendung eines großen Zoomfaktors besonders ausgeprägt. Es wird daher empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden.
- Während der Movieaufnahme ist die Gesichtsdetektion deaktiviert.

Moviemodus-Einstellungen

Diese CASIO-Digitalkamera besitzt drei Movie-Modi, die nachstehend jeweils näher beschrieben sind. Bevor Sie ein Bild aufnehmen, wählen Sie bitte durch Drehen des Moviemodus-Schalters einen Aufnahmemodus, der für den Typ des aufzunehmenden Motivs geeignet ist.

Moviemodus-Schalter



STD	Dieser Modus dient für Standard-Movieaufnahme. Dies ist der Modus, den Sie normalerweise verwenden sollten (Seite 62). In diesem Modus erfolgt die Aufnahme mit Bildseitenverhältnis 4:3, 640×480 Pixel Bildgröße und einer Bildrate von 30 Bildern/Sek. Die Bildqualität- und Bildgröße-Einstellungen können nicht geändert werden.
HD	Dieser Modus dient für Movieaufnahme mit hoher Auflösung (Hi-Vision) (Seite 64). Das Bildseitenverhältnis der in diesem Modus aufgezeichneten Movies beträgt 16:9.
HS	Verwenden Sie diesen Modus zum Aufnehmen von High-Speed-Movies mit bis zu 1.200 Bildern pro Sekunde (Seite 65). Das Bildseitenverhältnis der mit diesem Modus aufgenommenen Bilder richtet sich nach der Movie-Bildrate. • In diesem Modus ist Tonaufnahme nicht möglich.

Movie mit hoher Auflösung aufnehmen

- 1. Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, stellen Sie bitte über die HD-Moviequalität-Einstellung die gewünschte Moviequalität ein (Seite 87).**
Die Größe des Moviebilds und die maximale Länge des Movies sind von der gewählten Qualitätseinstellung abhängig.
- 2. Stellen Sie den Moviemodus-Schalter auf [HD].**
- 3. Nehmen Sie das Movie in der gleichen Weise auf wie ein normales Movie (Seite 62).**
Drücken Sie [●] zum Starten und Stoppen der Aufnahme.

High-Speed-Movie aufnehmen

1. Stellen Sie vor Aufnahmebeginn die Bildrate (Aufnahmegeschwindigkeit) für das Movie ein (Seite 88).

Die Bildgröße, das Bildseitenverhältnis und die maximale Movielänge richten sich nach der Bildrate.

2. Stellen Sie den Moviemodus-Schalter auf [HS].

3. Nehmen Sie das Movie in der gleichen Weise auf wie ein normales Movie (Seite 62).

Drücken Sie [●] zum Starten und Stoppen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Beim der Aufnahme bestimmter Moviearten kann das Bild, das im Farbdisplay erscheint, kleiner als das normale Bild sein. Beim Aufnehmen eines HD-Movies oder High-Speed-Movies erscheinen schwarze Balken am oberen, unteren, linken und rechten Bildrand.
- Beim Aufnehmen eines High-Speed-Movies können durch Flimmern der Lichtquelle horizontale Streifen im Bild auftreten. Dies ist kein Hinweis auf eine Funktionsstörung der Kamera.
- Movieaufnahme ist deaktiviert, wenn eine der folgenden BEST SHOT-Szenen gewählt ist.
Digital Anti-Shake, Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild, Digital-Schwenk
- Bei High-Speed-Aufnahme erfolgt die Aufnahme mit den gleichen Einstellungen wie im automatischen Aufnahmemodus [] (Automatisch), unabhängig davon, welche BEST SHOT-Szene gewählt ist.
- Schnapsschussaufnahme im Movie wird bei High-Speed-Movieaufnahme nicht unterstützt.
- Bei High-Speed-Movieaufnahme sind Autofokus und Belichtung fest auf die Einstellungen eingestellt, die beim Starten der Aufnahme eingestellt wurden. Zoom, Gegenlichtkorrektur, die Umschaltung des Farbdisplay-Inhalts und AE Lock/AF Lock sind sämtlich deaktiviert.
- Zum Scharfeinstellen des Bilds drücken Sie bitte halb den Auslöser für Autofokus oder nehmen Sie die Scharfeinstellung vor dem Starten der High-Speed-Movieaufnahme manuell vor.
- Beim Aufnehmen eines High-Speed-Movies kann die Aufnahme im **A**-Modus (Blendenvorrang), **S**-Modus (Verschlusszeitvorrang) oder **M**-Modus (manuelle Belichtung) erfolgen (Seite 25). Bitte beachten Sie aber, dass Sie keine Verschlusszeit einstellen können, die langsamer ist als die High-Speed-Movie-Bildrate. Die Modus-Einstellungen **A**, **S** und **M** werden bei Aufnahme mit „Vorwegaufnahme (Movie)“ nicht unterstützt.

Aufnahmen eines Schnappschusses bei laufender Movie-Aufnahme

1. Drücken Sie während der Movie-Aufnahme den Auslöser.

Nach dem Speichern des Schnappschusses läuft die Movie-Aufnahme weiter.



Anzahl aufnehmbarer Schnappschüsse

Zur Beachtung :

- Sie können bis zu 20 Schnappschüsse pro Movie aufnehmen. Die Zahl der Schnappschüsse ist auch durch den freien Speicherplatz auf der Speicherkarte begrenzt.
- Bitte beachten Sie, dass der Blitz bei Schnappschussaufnahme im Movie nicht verwendbar ist.
- Bei den folgenden Moviearten ist während der Aufnahme keine Schnappschussaufnahme möglich.
High-Speed-Movie, bei Aufnahme mit einer bestimmten BEST SHOT-Szene (For YouTube).
- Bei Aufnahme mit „Vorwegaufnahme (Movie)“ ist Schnappschussaufnahme im Movie nicht möglich, während das Movie vor dem Drücken von [●] im Speicher aufgenommen wird. Sie können Schnappschüsse aber während der Echtzeit-Movieaufnahme aufnehmen, die auf Drücken von [●] beginnt.

Benutzen von BEST SHOT

Was ist BEST SHOT?

Über BEST SHOT steht eine Reihe von „Beispielszenen“ mit Einstellungen zur Verfügung, die auf eine Reihe verschiedener Aufnahmebedingungen abgestimmt sind. Zum Vornehmen der Kamera-Einstellungen ist lediglich die zum gewünschten Zweck passende Beispielszene zu wählen, woraufhin die Kamera die entsprechenden Einstellungen automatisch vornimmt. Die hilft dabei, misslungene Aufnahmen durch ungeeignete Einstellungen von Belichtung und Verschlusszeit zu vermeiden.

Ausgewählte Beispielszenen

			
Portrait	Landschaft	Nachtszene	Nachtszenen-Portrait

Mit BEST SHOT aufnehmen

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **BS**.

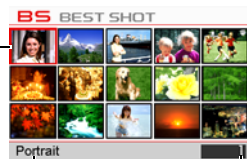
2. Drücken Sie **[SET]**.

Dies zeigt ein Menü mit BEST SHOT-Szenen an.

3. Stellen Sie mit **[▲]**, **[▼]**, **[◀]** und **[▶]** den Rahmen auf die gewünschte Szene.

- Das Szenenmenü umfasst mehrere Seiten. Verwenden Sie **[▲]** und **[▼]** zum Weiterblättern zwischen den Menüseiten.
- Sie können Informationen zur aktuell gewählten Szene abrufen. Näheres siehe Seite 68.

Aktuell gewählte Szene (mit Rahmen)



Szenenname

Szenennummer

4. Drücken Sie **[SET]** zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene.

Dies schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

- Die Einstellungen der gewählten Szene bleiben wirksam, bis Sie eine andere Szene wählen.
- Zum Wählen einer anderen BEST SHOT-Szene wiederholen Sie bitte das obige Vorgehen ab Schritt 1.

5. Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder **[●]** (um ein Movie aufzunehmen).

Zur Beachtung :

- Die BEST SHOT-Szene YouTube stellt die Kamera auf Aufnahme von Movies ein, die auf Hochladen an YouTube optimiert ist. Mit der YouTube-Szene aufgenommene Movies werden in einem speziellen Ordner gespeichert, damit sie zum Hochladen mühelos greifbar sind (Seite 127). Wenn als Moviemodus (Seite 64) „HS“ (High-Speed-Movie) oder „STD“ gewählt ist, erfolgt die Movieaufnahme mit der YouTube-Szene mit den aktuellen Einstellungen von Moviegröße, Aufnahmegeschwindigkeit und Qualität. Sie können nicht mit der „For YouTube“-Szene aufnehmen, während „HD“ als Moviemodus oder „1200 fps“ für High-Speed-Movie gewählt ist.

■ Szeneninfo-Bildschirm verwenden

Um mehr über eine Szene zu erfahren, wählen Sie diese mit dem Rahmen im Szenenmenü und schieben dann den Zoomregler in eine der beiden Richtungen.

- Zum Zurückkehren zum Szenenmenü verschieben Sie bitte wieder den Zoomregler.
- Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Szenen.
- Drücken Sie [SET] zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene. Zum Zurückrufen des Szeneninfo-Bildschirms zur aktuell gewählten BEST SHOT-Szene drücken Sie bitte [SET].



■ Vorsichtsmaßnahmen zu BEST SHOT

- Die folgenden BEST SHOT-Szenen sind zum Aufnehmen von Schnappschüssen nicht verwendbar.
For YouTube, Vorwegaufnahme (Movie)
- Zum Scharfeinstellen vor dem Starten einer Movie-Aufnahme mit der Szene „For YouTube“ wählen Sie bitte „Ein“ für die Einstellung „AF-Serie“ im Register „Aufnahme“ oder verwenden Sie die manuelle Fokussierung. Starten Sie dann nach der Scharfeinstellung die Aufnahme.
- Bei Wahl der Szene „Nachtszene“ oder „Feuerwerk“ verwendet die Kamera eine langsame Verschlusszeit. Bei langsamen Verschlusszeiten führt die Kamera automatisch eine digitale Rauschunterdrückung durch. Es empfiehlt sich, ein Stativ zu verwenden, um keine unscharfen Bilder zu erhalten.
- Die Kamera besitzt eine Beispielszene mit auf Bilder für Webaktionen optimierten Einstellungen. Abhängig vom Kamera-Modell ist diese Beispielszene entweder als „For eBay“ oder als „Auktion“ bezeichnet. Bilder, die mit der Beispielszene für Webaktionen aufgenommen wurden, werden in einem gesonderten Ordner gespeichert, damit sie auf dem Computer schneller greifbar sind (Seite 135).
- Die BEST SHOT-Szenenbilder wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen.
- Aufgrund der jeweiligen Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren erhalten Sie bei Verwendung einer BEST SHOT-Szene unter Umständen nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Nach dem Wählen einer BEST SHOT-Szene können Sie die konfigurierten Kameraeinstellungen ändern. Bitte beachten Sie aber, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die jeweiligen Vorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen oder die Kamera ausschalten.
- Wenn eine der BEST SHOT-Szenen „Spritzendes Wasser“, „Nachtszene“, „Nachtszenen-Portrait“ oder „Feuerwerk“ gewählt ist, ignoriert die Kamera die Einstellung des Serienbildrads und verwendet die Einstellung [] (Einzelbild).

Eigene BEST SHOT-Setups kreieren

Sie können bis zu 999 Kamera-Einstellungen (Setups) als BEST SHOT-Anwenderszenen abspeichern und dann bei Bedarf wieder abrufen.

- 1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene BEST SHOT (Anwenderszenen registrieren).**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss mit dem zu speichernden Setup.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
Ihrer BEST SHOT-Szene wird der Name „Anwenderszene aufrufen“ und eine Szenennummer zugewiesen.

Zur Beachtung :

- BEST SHOT-Setups können nur für Schnappschüsse erstellt werden. Erstellen eines BEST SHOT-Setups für Movies ist nicht möglich.
- Sie können die Einstellungen der aktuell gewählten BEST SHOT-Szene kontrollieren, indem Sie die Einstellungen-Menüs der Kamera aufrufen und deren Einstellungen durchgehen.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden folgendermaßen durchnummeriert: SU1, SU2 usw.
- Nachstehend sind die Einstellungen aufgeführt, die bei jeder BEST SHOT Schnappschuss-Anwenderszene gespeichert werden.
Gesichtsdetekt., Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Blitz, ISO, Messung, Dynamikbereich, Blitzintensität, Blitzassistent, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- BEST SHOT-Anwenderszenen werden im SCENE-Ordner (Schnappschüsse) des eingebauten Memorys (Seite 135) gespeichert.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 145) werden alle BEST SHOT-Anwenderszenen gelöscht.
- Zum Löschen einer BEST SHOT-Anwenderszene gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.
 - ① Zeigen Sie den Info-Bildschirm (Seite 68) der zu löschenden BEST SHOT-Szene an.
 - ② Wählen Sie mit [▼] () „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

Mit Digital Anti-Shake aufnehmen (Digital Anti-Shake)

Wenn Sie den Auslöser drücken, während Digital Anti-Shake aktiviert ist, nimmt die Kamera die Bilder mehrfach auf und kombiniert die Aufnahmen so, dass Sie abschließend ein Bild mit nur minimaler Unschärfe erhalten. Diese Funktion eignet sich zum Minimieren des Einflusses von Kamerabewegungen, wenn Aufnahme mit optischem Anti-Shake nicht die gewünschten Resultate liefert.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf .

2. Drücken Sie [SET] und wählen Sie dann „Digital Anti-Shake“.

3. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie bitte den Auslöser ganz durch.

- Nach dem Durchdrücken des Auslösers erscheint die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ im Farbdisplay, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Halten Sie die Kamera ruhig, solange diese Meldung angezeigt ist. Nach dem Erscheinen der Meldung vergeht eine gewisse Zeit, bis der Aufnahmevergange beendet ist.

Zur Beachtung :

- Bei Aufnahme mit dieser BEST SHOT-Szene wird die Einstellung des Serienbildrads ignoriert.
- Bei Aufnahme mit dieser BEST SHOT-Szene ist der Aufnahmebereich enger als bei normaler Aufnahme.
- Digital Anti-Shake arbeitet nicht einwandfrei, wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist.

Mit Digital Panning aufnehmen (Digital-Schwenk)

Wenn Sie mit der Kamera ein in Bewegung befindliches Motiv aufnehmen und den Auslöser beim Mitschwenken drücken, nimmt die Kamera durch Serienbildaufnahme mehrere Bilder auf. Sie korrigiert daraufhin nur beim Motiv in den aufgenommenen Bildern die Unschärfe und kombiniert die Bilder zu einem Einzelbild, in dem das Motiv scharf vor unscharfem Hintergrund abgebildet ist. Diese Funktion ermöglicht gelungene Schwenkbilder durch einfaches Verfolgen des Motivs.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf .

2. Drücken Sie [SET] und wählen Sie dann „Digital-Schwenk“.

3. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie bitte den Auslöser ganz durch.

- Auf dem Farbdisplay erscheinen Linien, die das Bild in neun Zonen unterteilen. Führen Sie die Kamera beim Aufnehmen so nach, dass das Motiv möglichst in der mittleren Zone gehalten wird.

Zur Beachtung :

- Bei Aufnahme mit dieser BEST SHOT-Szene wird die Einstellung des Serienbildrads ignoriert.
- Bei Aufnahme mit dieser BEST SHOT-Szene ist der Aufnahmebereich enger als bei normaler Aufnahme.
- Unter bestimmten Beleuchtungsverhältnissen kann die Aufnahme mit Digital Panning zu einer Überbelichtung führen.

Durch Motivbewegung ausgelöstes Bild aufnehmen (Move Out-Serienbild/Move In-Serienbild)

Mit diesen Funktionen können Sie automatisch ein Bild aufnehmen lassen, wenn das Motiv einen Rahmen auf dem Farbdisplay verlässt oder sich in diesen hineinbewegt. Sie können die Kamera auch so konfigurieren, dass sie das Geschehen unmittelbar vor oder nach der Motivbewegung aufnimmt.

Move Out-Serienbild	Nimmt automatisch auf, was unmittelbar zuvor oder danach geschehen ist, wenn das Motiv einen Rahmen auf dem Farbdisplay verlässt.
Move In-Serienbild	Nimmt automatisch auf, was unmittelbar zuvor oder danach geschehen ist, wenn sich das Motiv in einen Rahmen auf dem Farbdisplay bewegt.

■ Kamera einstellen

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf **[ES]**.
2. Drücken Sie **[SET]** und wählen Sie dann „Move Out-Serienbild“ oder „Move In-Serienbild“.
3. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** die vierte Controlpanel-Option von unten (🔍 Ansprechzone) und drücken Sie dann **[SET]**.
4. Stellen Sie die Lage und Größe der Ansprechzone ein.

[▲][▼][◀▶]	Verschiebt den Rahmen der Zone.
Steuerrad	Ändert die Größe der Zone.



Rahmen

5. Drücken Sie **[SET]**.
6. Wählen Sie mit **[▲]** und **[▼]** die dritte Controlpanel-Option von unten (Ansprechempfindlichkeit).

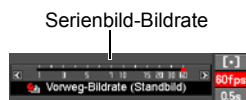
7. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Ansprechempfindlichkeit für die Motivbewegung und drücken Sie dann [SET].

- Sie können eine der folgenden Empfindlichkeitsstufen wählen: „Hoch“, „Normal“ oder „Niedrig“.
- Einstellhilfe für Move Out-Serienbild
Hoch :Für ein Motiv, das sich schnell aus dem Rahmen bewegt
Niedrig:Für ein Motiv, das sich langsam aus dem Rahmen bewegt
- Einstellhilfe für Move In-Serienbild
Hoch :Für ein Motiv, das sich schnell in den Rahmen bewegt, sowie für kleine Motive (in Relation zum Rahmen)
Niedrig:Für ein Motiv, das sich langsam in den Rahmen bewegt, sowie für große Motive (in Relation zum Rahmen)

8. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zweite Controlpanel-Option von unten (Vorweg-Bildrate (Standbild)).

9. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Serienbild-Bildrate und drücken Sie dann [SET].

- Sie können für die Serienbild-Bildrate einen Wert im Bereich von 1 Bild/Sek. bis 60 Bilder/Sek. einstellen.



10. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Controlpanel-Option (Vorwegzeit (Standbild)).

11. Stellen Sie mit [◀] und [▶] die Vorwegzeit ein, d.h. die Zeitspanne, über die Vorwegaufnahme vor und nach der Motivbewegung erfolgen soll.

Anzahl Vorwegbilder und Aufnahmezeit

Auto-Shutter-Punkt

Anzahl Echtzeitbilder und Aufnahmezeit



- Die ungefähre Zahl aufnehmbarer Serienbilder erscheint im Farbdisplay.

Anzahl aufnehmbarer Serienbilder

Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität



■ Move Out-Serienbild aufnehmen

1. Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass das Motiv im Rahmen auf dem Farbdisplay liegt.

2. Drücken Sie halb den Auslöser.

- Die Kamera passt Belichtung und Fokus automatisch an.

3. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, wenn der Rahmen im Farbdisplay auf grün wechselt.

Die Kamera wechselt jetzt in Aufnahmebereitschaft und beginnt, für die in Schritt 10 von „Kamera einstellen“ auf Seite 72 eingestellte Zeitdauer Vorwegbilder aufzunehmen und im Pufferspeicher zu speichern. Wenn der Pufferspeicher voll wird, werden durch weitere

eingehende Bilder kontinuierlich ältere Bilder gelöscht.

Die Kamera speichert die Bilder automatisch in dem Moment ab, in dem sie erfasst, dass sich das Motiv aus dem Rahmen bewegt hat.

- „● AUTO“ blinkt im Farbdisplay während der Aufnahmebereitschaft und automatischen Aufnahme.



4. Die Kamera setzt die Bildaufnahme fort, bis das Ende der Vorwegzeit erreicht ist.

- Wenn sich die Kamera in Aufnahmebereitschaft für Move Out-Serienbild befindet, kann die Bereitschaft durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers aufgehoben werden. Danach ist wieder normale Bildaufnahme möglich.
- Zum Stoppen eines laufenden Aufnahmevorgangs drücken Sie bitte [SET] oder [●].

5. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

■ Move In-Serienbild aufnehmen

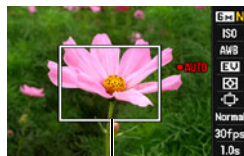
1. Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass der Rahmen im Farbdisplay auf einer Zone steht, in die sich das Motiv voraussichtlich bewegt.

2. Drücken Sie halb den Auslöser.

- Die Kamera passt Belichtung und Fokus automatisch an.
- Es wird empfohlen, in diesem Falle mit manueller Fokussierung (Seite 43) eine feste Fokuseinstellung voreinzustellen.

3. Drücken Sie den Auslöser ganz durch, wenn der Rahmen im Farbdisplay auf grün wechselt.

Die Kamera wechselt jetzt in Aufnahmebereitschaft und beginnt, für die in Schritt 10 von „Kamera einstellen“ auf Seite 72 eingestellte Zeitdauer Vorwegbilder aufzunehmen und im Pufferspeicher zu speichern. Wenn der Pufferspeicher voll wird, werden durch weitere eingehende Bilder kontinuierlich ältere Bilder gelöscht.



Rahmen

In dem Moment, in dem die Kamera erfasst, dass sich das Motiv in die Zone im Rahmen bewegt hat, beginnt sie automatisch, Bilder im Speicher zu speichern.

- „● AUTO“ blinkt im Farbdisplay während der Aufnahmebereitschaft und automatischen Aufnahme.

4. Die Kamera setzt die Bildaufnahme fort, bis das Ende der Vorwegzeit erreicht ist.

- Wenn sich die Kamera in Aufnahmebereitschaft für Move In-Serienbild befindet, kann die Bereitschaft durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers aufgehoben werden. Danach ist wieder normale Bildaufnahme möglich.
- Zum Stoppen eines laufenden Aufnahmevorgangs drücken Sie bitte [SET] oder [●].

5. Speichern Sie die Bilder der Bildserie (Seite 58).

Zur Beachtung :

- Stellen Sie das Bild so ein, dass das gesamte Motiv und sein Hintergrund innerhalb des Rahmens liegen. Die Aufnahme läuft eventuell nicht einwandfrei ab, wenn sich das Motiv nur geringfügig vom in den Rahmen einbezogenen Teil des Hintergrunds abhebt. Auch wird ein Move Out-Serienbild eventuell nicht korrekt aufgezeichnet, wenn sich das Motiv nicht in der Mitte des Rahmens befindet.
- Move In-Serienbild und Move Out-Serienbild arbeiten nicht korrekt, wenn der Auslöser ganz durchgedrückt wird. Halten Sie den Auslöser stets nur halb gedrückt. Nach der Vorwegaufnahme von Bildern drücken Sie den Auslöser bitte ganz durch.
- Halten Sie die Kamera ruhig, nachdem Sie den Auslöser ganz durchgedrückt haben, um auf Aufnahmebereitschaft zu schalten. Die Aufnahme erfolgt eventuell nicht korrekt, wenn Sie die Kamera während der Aufnahmebereitschaft bewegen.
- Bei Aufnahme mit dieser BEST SHOT-Szene wird die Einstellung des Serienbildrads ignoriert.

- Die Funktionen Bereitschaft und Ausschaltautomatik sind deaktiviert, wenn die Kamera sich in Aufnahmebereitschaft befindet.
- Bei schwacher Akkuladung kann die Kamera die Aufnahme möglicherweise nicht starten oder sie schaltet sich aus. Achten Sie stets darauf, dass der Akku ausreichend geladen ist oder schließen Sie den Netzadapter an, bevor Sie diese Funktionen benutzen.
- Zum Speichern aller Serienbilder wählen Sie bitte „Alle speichern“ (Seite 58) als Serienbild-Bildspeichermethode. Achten Sie dabei darauf, dass auf der eingesetzten Speicherkarte ausreichend freier Platz zum Speichern der Bilder vorhanden sein muss.
- Wenn die Kamera sich in Aufnahmebereitschaft befindet, ist der Zoom deaktiviert und Fokus und Belichtung sind arretiert.

Aufnahmen von Movies mit Vorwegaufnahme (Vorwegaufnahme (Movie))

Mit dieser Funktion nimmt die Kamera fünf Sekunden des Geschehens vor dem Objektiv in einem Pufferspeicher auf, der kontinuierlich aktualisiert wird. Drücken von [●] speichert diese Vorwegaufnahme (Speicherinhalt) ab und verknüpft sie mit der nachfolgenden Echtzeitaufnahme. Die Echtzeitaufnahme wird fortgesetzt, bis sie von Ihnen gestoppt wird.

■ Kamera auf Aufnahme mit Vorwegaufnahme (Movie) schalten

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Modusrad auf .

2. Drücken Sie [SET] und wählen Sie dann „Vorwegaufnahme (Movie)“.

Zu diesem Zeitpunkt blinkt die Kontrolllampe. Die Kamera speichert daraufhin bis zu fünf Sekunden im Pufferspeicher und schließt daran die Echtzeit-Movieaufnahme an.

■ Movie mit Vorwegaufnahme aufnehmen

1. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie [●].

Dies speichert die fünf Sekunden der vorweg im Pufferspeicher aufgenommenen Passage und startet die Echtzeitaufnahme.

- Bei Aufnahme eines High-Speed-Movies drücken Sie bitte halb den Auslöser, um das Motiv vorab scharf einzustellen, bevor Sie [●] drücken. Dabei wird das vorübergehend im Puffer enthaltene Movie allerdings gelöscht.

2. Drücken Sie zum Stoppen der Aufnahme erneut [●].

- Zum Deaktivieren der Vorwegaufnahme (Movie) stellen Sie bitte das Modusrad auf .
- Bei High-Speed-Movieaufnahme mit der Einstellung „30-300 fps“ kann die Bildrate (fps) bei laufender Aufnahme im Puffer vor den Drücken von [●] nicht geändert werden. Sie können die Bildrate (fps) aber ändern, nachdem Sie mit [●] die Echtzeitaufnahme gestartet haben.

Weiterführende Einstellungen

Nachstehend ist beschrieben, wie die Menüs zum Konfigurieren verschiedener Kamera-Einstellungen zu bedienen sind.

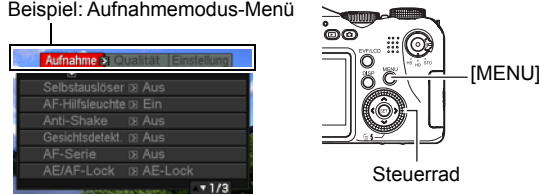
Bedienung der angezeigten Menüs

■ Menü-Bedienungsbeispiel

Drücken Sie [MENU] zum Anzeigen des Menüs.

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich.

Beispiel: Aufnahmemodus-Menü



Menü-Bedientasten

[◀] [▶]	Zum Wählen von Registern. [▶] wird auch zum Anzeigen der für eine Einstellung verfügbaren Optionen verwendet.
[▲] [▼]	Wählt eine mögliche Einstellung.
[SET]	Registriert die gewählte Einstellung.
[MENU]	Schließt die Menüanzeige.
Steuerrad	Kan anstelle von [▲], [▼], [◀] und [▶] zum Wählen von Menüpunkten im Display verwendet werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

Daraufhin erscheint die Menüanzeige.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register mit dem einzustellenden Gegenstand.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie dann [►].

4. Ändern Sie mit [▲] und [▼] die Einstellung.

5. Nachdem die Einstellung wunschgemäß vorgenommen ist, [SET] drücken.

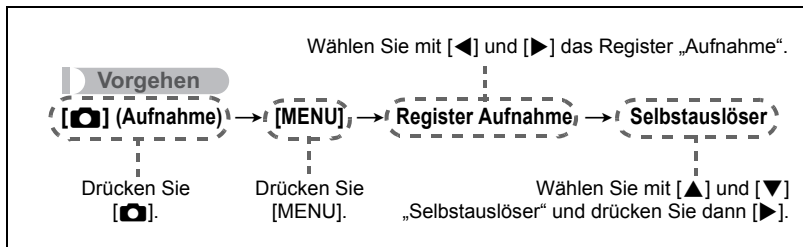
- Drücken von [◀] registriert die gewählte Einstellung und schaltet auf das Menü zurück.
- Um nach dem Rückrufen des Menüs mit [◀] Einstellungen in einem anderen Register zu konfigurieren, bewegen Sie bitte mit [▲] die Hervorhebung zu den Registern und wählen Sie dann mit [◀] und [►] das gewünschte Register

Beispiel:
Wenn „Selbstausslöser“ im Register „Aufnahme“ gewählt ist



■ Menübedienung in dieser Bedienungsanleitung

Die Menübedienung ist in dieser Bedienungsanleitung wie unten gezeigt dargestellt. Die nachfolgende Bedienung ist die gleiche wie unter „Menü-Bedienungsbeispiel“ auf Seite 77.



Selbstausröser benutzen (Selbstausröser)

Vorgehen

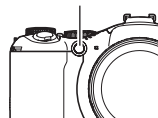
[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Selbstausröser

Bei Selbstausröserung startet auf Drücken des Ausröserers zunächst ein Timer. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit wird dann der Verschluss ausgelöst und das Bild aufgenommen.

 10 Sekunden	10-Sekunden-Selbstausröser
 2 Sekunden	2-Sekunden-Selbstausröser • Bei Bedingungen, bei denen sich eine langsame Verschlusszeit ergibt, hilft diese Einstellung, Bildunschärfen durch die Kamera-Unruhe zu vermeiden.
 X3 (Dreifach-Selbstausröser)	Nimmt drei Bilder auf: ein Bild 10 Sekunden nach dem Drücken des Ausröserers und die nächsten zwei Bilder, sobald die Kamera nach der Aufnahme des vorherigen Bilds wieder aufnahmebereit ist. Wie lange es dauert, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist, richtet sich danach, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt ist, ob eine Speicherkarte verwendet wird und wie der Ladezustand des Blitzes ist.
Aus	Selbstausröser deaktiviert.

- Die Frontlampe blinkt bei laufendem Selbstausröser-Countdown.
- Sie können einen laufenden Selbstausröser-Countdown unterbrechen, indem Sie [SET] drücken.

Frontlampe



Zur Beachtung :

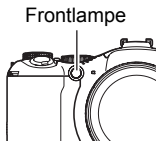
- Der Selbstausröser ist nicht zusammen mit den folgenden Funktionen einsetzbar. Schnappschuss in Movie, Vorwegaufnahme (Standbild), Zeitlupenansicht, Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild
- Der Dreifach-Selbstausröser ist nicht zusammen mit den folgenden Funktionen einsetzbar. Schnellserie, Blitzserie, Belichtungsreihe, Movie

Autofokus-Hilfslicht verwenden (AF-Hilfsleuchte)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Hilfsleuchte

Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, leuchtet die Frontlampe auf, um an dunklen Orten eine bessere Beleuchtung für die Fokussierung zu erhalten. Es wird empfohlen, diese Funktion bei Portraitaufnahmen aus kurzer Distanz etc. ausgeschaltet zu lassen.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall direkt in die Frontlampe blicken, wenn diese leuchtet.
- Achten Sie darauf, nicht mit den Fingern die Frontlampe zu verdecken.

Kamera- und Motivbewegungen kompensieren (Anti-Shake)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Anti-Shake

Um die Gefahr zu reduzieren, durch die Motivbewegung oder eine unruhige Kamerahaltung unscharfe Bilder zu erhalten, wenn Sie bewegte Motive mit Telefoto, Motive mit schneller Bewegung oder Bilder unter schlechter Beleuchtung aufnehmen, können Sie die Anti-Shake-Funktion der Kamera zuschalten.

 Auto	Minimiert die Beeinflussung durch Kamera- und Motivbewegungen
 Kamera-AS	Nur den Einfluss von Kamerabewegungen minimieren
 Bild-AS	Nur den Einfluss von Motivbewegungen minimieren
 DEMO	Auf halbes Drücken des Auslösers zeigt die Kamera den Effekt von „  Kamera-AS“. Das Bild wird aber nicht aufgezeichnet.
Aus	Schaltet alle Anti-Shake-Einstellungen aus

Zur Beachtung :

- Bei Movie-Aufnahme ist nur „ Kamera-AS“ verwendbar.
- Die ISO-Empfindlichkeit (Seite 34) muss auf „AUTO“ eingestellt sein, damit „ Bild-AS“ funktioniert.
- Falls der Blitz ausgelöst wird, bleibt das Anti-Shake-Symbol  im Display angezeigt, obwohl Anti-Shake bei Blitzaufnahme nicht funktioniert.
- Bei Aufnahme mit Anti-Shake kann das Bild etwas gröber als normal erscheinen und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung auftreten.
- Bei stärkeren Kamera- oder Motivbewegungen ist Anti-Shake eventuell nicht in der Lage, deren Auswirkungen zu kompensieren.
- „ Kamera-AS“ funktioniert eventuell nicht normal, wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist. Schalten Sie entweder Anti-Shake aus oder wählen Sie „ Bild-AS“.
- Falls als Bildgröße „RAW+“ (Seite 30) eingestellt wird, wechselt diese Einstellung auf „ Kamera-AS“, wenn Anti-Shake auf „ Auto“ eingestellt ist, und auf „Aus“, wenn Anti-Shake auf „ Bild-AS“ eingestellt ist.

Mit Gesichtsdetektion aufnehmen (Gesichtsdetekt.)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gesichtsdetekt.

Die Gesichtsdetektion passt die Scharfeinstellung und Helligkeit an die Gesichter von Personen im Bild an.

1. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

2. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen und zeigt Rahmen um die Gesichter an.



3. Drücken Sie halb den Auslöser.

Die Kamera nimmt die Scharfeinstellung vor und die Rahmen um den scharf eingestellten Gesichter wechseln auf grün.

4. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

Tipps für effektive Erfassung

- Wenn keine Gesichter erfassbar sind, nimmt die Kamera die Scharfeinstellung auf Bildmitte vor.
- Sorgen Sie bitte stets dafür, dass Autofokus (AF) als Fokusmodus eingestellt ist, wenn Sie mit Gesichtsdetektion aufnehmen.
- In folgenden Fällen wird die Gesichtsdetektion nicht unterstützt.
 - Teilweise von Haaren, einer Sonnenbrille, einem Hut usw. verdeckte Gesichter und Gesichter in einem dunklen Schatten
 - Profilansicht oder schräg gehaltenes Gesicht
 - Weit entfernte und kleine oder sehr nahe und große Gesichter
 - Gesichter in einem sehr dunklen Bereich
 - Gesichter von Tieren oder anderen nichtmenschlichen Motiven



WICHTIG!

- Gesichtsdetektion ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen (Digital-Schwenk, Move Out-Serienbild, Move In-Serienbild, For YouTube, Vorwegaufnahme (Movie))
 - Moviemodus
 - Vorwegaufnahme (Standbild)
 - Zeitlupenansicht

Mit Autofokus-Serie aufnehmen (AF-Serie)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Serie

Die Funktion Autofokus-Serie aktualisiert bei laufender Aufnahme automatisch die Fokuseinstellung.

Durch Einschalten von Autofokus-Serie wird die automatische Fokussierung automatisch aktualisiert.

- Bevor Sie den Auslöser halb drücken, fokussiert die Kamera auf die Mitte des Bilds im Display. Falls „ Frei“ als Einstellung für „AF-Bereich“ (Seite 37) gewählt ist, wenn Sie den Auslöser halb drücken, erfolgt die Fokussierung auf den mit „ Frei“ festgelegten Bereich. Wenn „Gesichtsdetekt.“ eingeschaltet ist, erfolgt die Fokussierung auf den Bereich, in dem ein Gesicht erfasst wird.

Funktion der [AE-L/AF-L]-Taste festlegen (AE/AF-Lock)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AE/AF-Lock

Näheres siehe Seite 45.

Mit AE-Belichtungsreihe aufnehmen (AE-Belichtungsreihe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AE-Belichtungsreihe

Näheres siehe Seite 54.

Mit Weißabgleich-Belichtungsreihe aufnehmen (WB-Belichtungsreihe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → WB-Belichtungsreihe

Näheres siehe Seite 56.

Mit Fokus-Belichtungsreihe aufnehmen (Fokus-Belichtungsreihe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Fokus-Belichtungsreihe

Näheres siehe Seite 57.

Digitalzoom ein- und ausschalten (Digitalzoom)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Digitalzoom

Wählen Sie „Ein“, wenn Sie den Digitalzoom verwenden möchten (Seite 41).

- Bei Aufnahme mit folgenden Funktionen ist der Digitalzoom deaktiviert.
 - Einige BEST SHOT-Szenen (Digital Anti-Shake, Digital-Schwenk)

Mit Quick Shutter aufnehmen (Schnellverschluss)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Schnellverschluss

Wenn Quick Shutter eingeschaltet ist, kann der Auslöser ganz durchgedrückt werden, ohne Autofokus abzuwarten. Das Bild wird mit einer speziellen Schnellfokussierung aufgenommen, die sehr viel schneller abläuft als Autofokus.

Ein	Schaltet Quick Shutter ein • Bei Verwendung von Quick Shutter können sich unter Umständen unscharfe Bilder ergeben.
Aus	Schaltet Quick Shutter aus, so dass vor der Aufnahme die normale Scharfeinstellung mit Autofokus erfolgt. • Wenn Sie bei ausgeschaltetem Quick Shutter den Auslöser ganz durchdrücken, werden weitere Bilder ohne Fokussierung aufgenommen. • Sie sollten den Auslöser daher nach Möglichkeit zunächst halb drücken, damit das Bild einwandfrei scharf gestellt wird.

Zur Beachtung :

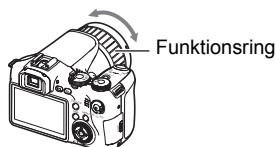
- Bei einem größeren Zoomfaktor ist Quick Shutter deaktiviert. Die Aufnahme erfolgt dann mit Autofokus.

Funktion des Funktionsrings zuweisen (Ring-Setup)

Vorgehen

[Kamera] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Ring-Setup

Dieser Punkt dient zum Festlegen der Funktion, mit der der Funktionsring im Aufnahmebetrieb belegt ist.



Serie-Bildrate	Der Funktionsring verstellt die Serienbild-Bildrate der Serie bei Aufnahme mit Serienbild (Seite 46).
Zoom	Der Funktionsring verstellt den Zoomfaktor (Seite 40).
Fokus	Der Funktionsring verstellt den Fokus bei manueller Fokussierung (Seite 43).
Aus	Funktionsring nicht mit Funktion belegt

- Auch wenn der Funktionsring mit „Zoom“ belegt ist, bewirkt das Drehen des Rings keine Zoomverstellung, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt.
 - High-Speed-Movieaufnahme
 - **MF** ist als Fokuseinstellung gewählt.
 - Bei Aufnahme mit „Vorwegaufnahme (Movie)“

Serienbild-Bildspeichermethode einstellen (Serie speichern)

Vorgehen

[Kamera] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Serie speichern

Näheres siehe Seite 58.

Bliddurchsicht einschalten (Durchsicht)

Vorgehen

[Kamera] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Durchsicht

Bei eingeschalteter Durchsicht zeigt die Kamera unmittelbar nach dem Drücken des Auslösers etwa eine Sekunde lang das aufgenommene Bild an.

- Die Bliddurchsicht ist nur bei Aufnahme von Einzelbildern verfügbar. Sie arbeitet nicht bei Serienbildaufnahme.

Bildschirmgitter anzeigen (Gitter)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gitter

Im Aufnahmemodus können Sie Gitterlinien im Farbdisplay anzeigen lassen, die das vertikale und horizontale Einfluchten beim Einstellen des Bildausschnitts erleichtern.



Einschaltvorgaben konfigurieren (Speicher)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Speicher

Beim Ausschalten der Kamera speichert diese die aktuellen Einstellungen aller aktivierten Speicherpunkte und ruft diese beim nächsten Einschalten wieder ab. Speicherpunkte, die deaktiviert sind, werden mit jedem Ausschalten der Kamera auf ihre Werksvorgaben zurückgesetzt.

Einstellung	Deaktiviert (Werksvorgabe)	Aktiviert
Blitz	Automatisch	Gleiche Einstellung wie beim Ausschalten der Kamera
Selbstauslöser	Aus	
Blitzintensität	0	
Digitalzoom	Aus	
MF-Position	Selbe Position wie vor Umschalten auf manuellen Fokus	
Zoomposition*	Voll, Weitwinkel	

* Nur Einstellung des optischen Zooms.

Bildqualität-Einstellungen (Qualität)

Schnappschuss-Bildqualität festlegen

Qualität (Schnappschuss))

Vorgehen

 (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität →

 Qualität (Schnappschuss)

Fein	Gibt der Bildqualität Vorrang
Normal	Normal
Economy	Gibt einer großen Bilderzahl Vorrang

- Die Einstellung „Fein“ dient für eine besonders hohe Detailauflösung, z.B. bei Aufnahmen mit dichtem Zweig- oder Laubwerk oder bei Bildern mit komplexen Mustern.
- Durch die gewählte Qualitätseinstellung wird die Speicherkapazität (Anzahl speicherbarer Bilder) beeinflusst (Seite 177).

HD-Movie-Einstellungen konfigurieren (HD Qualität)

Vorgehen

 (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → HD  Qualität

Sie können die Moviequalität-Einstellungen bei Aufnahme eines HD-Movies konfigurieren (Seite 64). Das Einstellen einer hohen Bildqualität (FHD) ermöglicht Aufnahme in beeindruckender Full HD-Qualität, verkürzt aber die pro Movie mögliche Aufnahmezeit.

Bildqualität (Pixel)		Bildfrequenz
FHD	1920×1080	60 Halbbilder/Sek.
HD	1280×720	30 Bilder/Sek.

Bildrate für High-Speed-Movie einstellen (HS Bildrate)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → HS  Bildrate

Sie können die Bildrate-Einstellungen bei Aufnahme eines High-Speed-Movies konfigurieren (Seite 64). Eine hohe Bildrate (z.B. 1200 fps) ergibt eine kleinere Bildgröße.

Bildfrequenz	Bildgröße (Pixel)
300 fps	512×384
600 fps	432×192
1200 fps	336×96
30-300 fps	512×384

- Bei der High-Speed-Movie-Einstellung „30-300 fps“ beginnt die Aufnahme mit einer Bildrate von 30 fps. Sie können die Bildrate innerhalb des Movies auf 300 fps ändern. Zum Anpassen der Bildrate drücken Sie bitte [SET]. Falls der Funktionsring mit „Serie-Bildrate“ belegt ist, können Sie die Bildrate durch Drehen des Funktionsrings anpassen (Seite 85).

Unter- und Überbelichtung reduzieren (Dynamikbereich)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Dynamikbereich

Sie können die Dynamikbereich-Einstellung anpassen, um die hellen Bereiche eines Bilds mit verringertem Risiko einer Über- oder Unterbelichtung zu erfassen.

Vergrößern +2	Unterdrückt Über- und Unterbelichtung stärker als „Vergrößern +1“
Vergrößern +1	Unterdrückt Über- und Unterbelichtung
Aus	Keine Unterdrückung von Über- und Unterbelichtung

- Bei der Aufnahme eines High-Speed-Movies wird die Dynamikbereich-Einstellung ignoriert.

Blitzintensität vorgeben (Blitzintensität)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → **Blitzintensität**

Sie können für die Blitzintensität unter 13 Stufen von -2,0 EV (schwächste) bis +2,0 EV (stärkste) wählen.

- Die Blitzintensität bleibt eventuell unverändert, wenn das Motiv zu weit entfernt oder zu nahe an der Kamera ist.

Blitzassistenten einschalten (Blitzassistent)

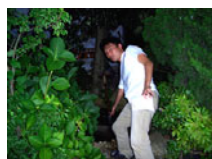
Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → **Blitzassistent**

Wenn die Blitzintensität nicht ausreicht, um ein entferntes Motiv ausreichend auszuleuchten, werden die Objekte in der Aufnahme zu dunkel abgebildet. In solchen Fällen können Sie den Blitzassistenten einsetzen, der die Helligkeit so korrigiert, dass Sie in vielen Fällen noch Aufnahmen wie bei ausreichender



Blitzassistent
ausgeschaltet



Blitzassistent
eingeschaltet

Blitzausleuchtung erhalten. Wählen Sie „Automatisch“ zum Einschalten des Blitzassistenten.

Der Blitzassistent liefert eventuell nicht das gewünschte Ergebnis, wenn bei einer der folgenden Einstellungen die anfängliche Vorgabe geändert wurde.

Blitzintensität, EV-Verschiebung, ISO, Kontrast

Eingebaute Farbfilter verwenden (Farbfilter)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → **Farbfilter**

Einstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett

Silhouettenschärfe vorgeben (Schärfe)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Schärfe

Sie können die Schärfe in fünf Stufen von +2 (höchste Schärfe) bis -2 (niedrigste Schärfe) vorgeben.

Farbsättigung vorgeben (Sättigung)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Sättigung

Sie können die Farbsättigung in fünf Stufen von +2 (höchste Sättigung) bis -2 (niedrigste Sättigung) vorgeben.

Bildkontrast anpassen (Kontrast)

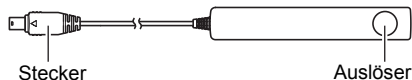
Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Kontrast

Sie können den Kontrast in fünf Stufen von +2 (höchster Kontrast zwischen hell und dunkel) bis -2 (niedrigster Kontrast zwischen hell und dunkel) einstellen.

Fernauslöser benutzen

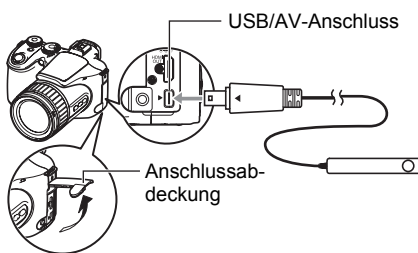
Zum Aufnehmen mit der Kamera können Sie den mitgelieferten Fernauslöser verwenden. Sie können das Risiko, durch ungewollte Handbewegungen unscharfe Bilder zu erhalten, eliminieren, indem Sie die Kamera auf einem Stativ anbringen und mit dem Fernauslöser bedienen. Der Auslöseknopf des Fernauslösers wirkt in der gleichen Weise wie der Auslöser der Kamera.



■ Anschluss

1. Schalten Sie die Kamera aus.

2. Öffnen Sie die Anschlussabdeckung und schließen Sie den Stecker des Fernauslösers an den USB/AV-Anschluss an.



Externen Blitz verwenden

Die Verwendung eines externen Blitzgeräts ermöglicht die Erzielung einer größeren Helligkeit als bei Verwendung nur des eingebauten Blitzes. Mit einem externen Blitzgerät kann auch die effektive Reichweite für Blitzaufnahmen erweitert werden.



WICHTIG!

- Bei Verwendung eines Ringblitzes oder anderen Blitztyps mit langer Blitzzeit kann die Blitzleistung etwas vermindert sein.
- Die bei manchen Blitzgeräten verfügbaren Blendenwerte und ISO-Empfindlichkeiten stimmen nicht in allen Fällen mit den von der Kamera unterstützten Werten überein. Passen Sie in solchen Fällen die Blendeneinstellung von externem Blitzgerät und Kamera so aneinander an, dass Sie eine geeignete Helligkeit erhalten.
- Ein externes Blitzgerät kann nicht für Blitzserien (Seite 48) verwendet werden.

■ Bevor Sie ein externes Blitzgerät verwenden

Führen Sie unbedingt die folgenden Schritte aus, bevor Sie ein externes Blitzgerät verwenden.

1. Stellen Sie im Aufnahmemodus das Serienbildrad auf  (Einzelbild).

2. Drücken Sie einmal [] (.

3. Wählen Sie mit [] und []  (Externer Blitz) und drücken Sie dann [SET].

Wenn Sie jetzt ein externes Blitzgerät anschließen, wird der Blitz bei jedem Schnappschuss ausgelöst. Der eingebaute Blitz wird nicht ausgelöst.



WICHTIG!

- Stellen Sie bei Verwendung unbedingt  (Externer Blitz) als Blitzmodus ein. Anderenfalls springt beim Aufnehmen der eingebaute Blitz vor, was bei Berührung mit dem externen Blitzgerät eine Beschädigung zur Folge haben kann.
- Bitte beachten Sie, dass die Helligkeit der Anzeige im Farbdisplay nicht die gleiche ist wie die Helligkeit des aufgenommenen Bilds. Kontrollieren Sie vor der Aufnahme unbedingt die Einstellungen des externen Blitzgeräts und der Kamera.

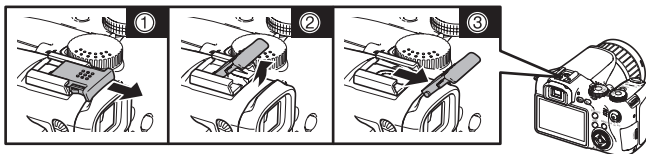
■ Benutzen eines externen Blitzgeräts

☀ WICHTIG!

- Stellen Sie stets sicher, dass das externe Blitzgerät ausgeschaltet ist, bevor Sie es an der Kamera anbringen oder von dieser abnehmen. Wenn das Blitzgerät noch eingeschaltet ist, kann eine unvorhergesehene Blitzauslösung auftreten.

1. Entfernen Sie die Schuhkappe.

- Bewahren Sie die Schuhkappe an einem sicheren Ort auf, damit sie nicht verloren geht.
- Bringen Sie die Schuhkappe wieder an, wenn Sie den Blitzschuh nicht mehr verwenden. Die Schuhkappe schützt den Schuhkontakt vor Schmutz und Beschädigung.



2. Befestigen Sie das externe Blitzgerät am dafür vorgesehenen Blitzschuh.

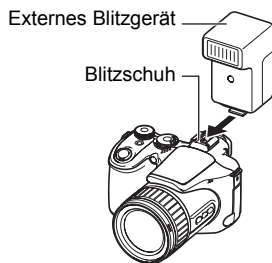
3. Schalten Sie die Kamera ein und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

Aufnahmemodus: M-Modus (Manuelle Belichtung)

Verschlusszeit: Um 1/60 (Wählen Sie die Blende, die für die Art der vorzunehmenden Aufnahme geeignet ist.)

Weißabgleich: ☀ (Tageslicht)

Blitzmodus: ⚡ (Externer Blitz) (Seite 92)



4. Schalten Sie das externe Blitzgerät ein und stellen Sie es auf den Blenden- und Empfindlichkeitswert der Kamera ein.

- Je nach Aufnahmebedingungen ist eine geeignete Belichtung eventuell nicht erzielbar, auch wenn die Werte von Autoblende und ISO-Empfindlichkeit des Blitzgeräts richtig auf die Kamera eingestellt sind. Passen Sie in solchen Fällen den Wert der Autoblende, ISO-Empfindlichkeit oder andere Einstellungen am Blitzgerät an. Probieren Sie auch aus, die Blende der Kamera und die ISO-Empfindlichkeit an die Blitzeinstellung anzupassen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung von externen Blitzgeräten

- Kontrollieren Sie die Bilder nach der Aufnahme im Farbdisplay. Falls das Ergebnis nicht Ihren Vorstellungen entspricht, passen Sie bitte am externen Blitzgerät die Blitzintensität und an der Kamera die Einstellungen von Blende und ISO-Empfindlichkeit an. Bitte beachten Sie, dass die Blitzintensität des externen Blitzgeräts nicht über die Kamera-Einstellungen geändert werden kann.
- Nahaufnahmen tendieren häufig zu Überbelichtung. Wenn Sie Probleme durch Überbelichtung haben, versuchen Sie bitte, die Einstellungen für Blende und ISO-Empfindlichkeit am externen Blitzgerät und an der Kamera anzupassen. Sie können auch versuchen, zum Korrigieren der Überbelichtung den eingebauten Blitz der Kamera zu verwenden.
- Die Blendenwerte (F) der Kamera sind auf die maximale Weitwinkelstellung (1-fach) des optischen Zooms bezogen. Die Verwendung im Telebereich kann eine geringfügige Abdunklung des Objektivs ergeben. Passen Sie bei Verwendung des optischen Zooms die Einstellungen von Blende und ISO-Helligkeit am externen Blitzgerät und an der Kamera entsprechend an.
- Wenn Sie nicht beabsichtigen, das externe Blitzgerät zu benutzen, nehmen Sie es bitte von der Kamera ab und wählen Sie eine andere Einstellung als  (Externer Blitz) für den Blitzmodus. Der eingebaute Blitz funktioniert nicht normal, solange ein externes Blitzgerät angebracht ist.

Gegenlichtblende oder Lens-Filter anbringen

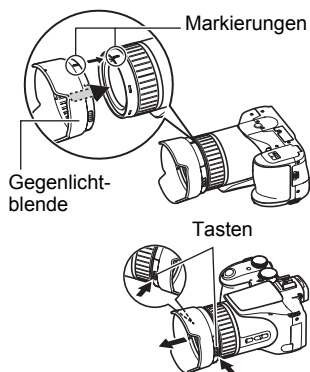
Zum Anbringen der mitgelieferten Gegenlichtblende oder eines im Fachhandel erhältlichen Filters gehen Sie bitte wie in diesem Abschnitt beschrieben vor.

Gegenlichtblende anbringen

Das Anbringen der mitgelieferten Gegenlichtblende der Kamera unterdrückt unerwünschtes Störlicht bei Aufnahme in sehr heller Sonne oder bei vorhandenem Gegenlicht, um so das Auftreten von Ghosting- und Flaring-Effekten zu reduzieren.

Fluchten Sie beim Anbringen der Gegenlichtblende die Markierungen an der Blende auf die Markierungen am Kamera-Objektiv ein und drücken Sie die Blende an, bis diese hörbar einrastet.

Zum Abnehmen der Gegenlichtblende bitte die Tasten auf der linken und rechten Seite andrücken und die Blende zu sich hin abziehen.



Zum Transportieren der Kamera kann die Gegenlichtblende umgekehrt angebracht werden.



Zur Beachtung :

- Je nach dem Einfallswinkel des Lichts bietet die Gegenlichtblende eventuell nicht den erhofften Effekt.
- Wenn bei angebrachter Gegenlichtblende der Blitz verwendet wird, kann Vignettierung (Abdunklung des Bilds zum Rand hin) auftreten. Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie den Blitz benutzen.
- Bei Verwendung von Gegenlichtblenden aus dem Fachhandel kann Vignettierung (Abdunklung des Bilds zum Rand hin) auftreten.

Filter anbringen

Die Kamera unterstützt die Verwendung von im Fachhandel erhältlichen 62-mm-Filtern.

Zur Beachtung :

- Bitte informieren Sie sich in der beiliegenden Benutzerdokumentation der Filter eingehend über deren richtigen Gebrauch.
- Bitte beachten Sie beim Kauf eines Filters die folgenden Punkte.
 - Die Verwendung eines Filters kann eine Schwärzung an den Bildrändern verursachen.
 - Die Verwendung eines Filters kann die einwandfreie Funktion des Autofokus und Blitzes beeinträchtigen.
 - Filter bieten möglicherweise nicht das gleiche Ergebnis wie bei Verwendung mit einer Filmkamera.
- Verwenden Sie keine mehrfachen Filter.

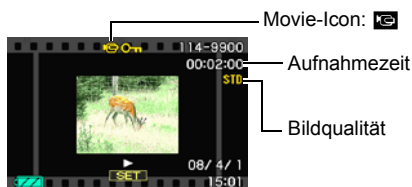
Betrachten von Schnappschüssen und Movies

Betrachten von Schnappschüssen

Das Vorgehen zum Betrachten von Schnappschüssen finden Sie auf Seite 21.

Ein Movie betrachten

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] das zu betrachtende Movie auf.
2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].



Steuern der Movie-Wiedergabe

[◀] [▶]	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Dient bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zum Weiterblättern vorwärts bzw. rückwärts.
Steuerrad	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Dient bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zum Weiterblättern vorwärts bzw. rückwärts.
[SET]	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um.
[DISP]	Schaltet durch die Info-Anzeigeformate.
Zoomregler	Zoomt das Bild. • Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen.
[▲] [▼]	Stellt bei Wiedergabe die Lautstärke ein. Drücken von [▼] bei auf Pause geschalteter Wiedergabe startet die Movie-Bearbeitung (Seite 108).

- Das Wiedergeben von Movies, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist unter Umständen nicht möglich.

Betrachten von Serienbildern

Nach jeder Aufnahme mit Serienbild erzeugt die Kamera eine Serienbildgruppe, die alle Bilder der betreffenden Serie enthält. Sie können die Bilder einer bestimmten Serienbildgruppe nach folgendem Vorgehen wiedergeben.

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] die zu betrachtende Serienbildgruppe auf.

2. Drücken Sie [SET] zum Starten der Wiedergabe der Bilder in der Serienbildgruppe.

Die Bilder der gewählten Serienbildgruppe werden wiedergegeben.

Aktuelle Bildnummer/Anzahl Bilder in der Gruppe

Bildrate der Serie*



Wiedergabeführung

Anzahl Bilddateien in der Serienbildgruppe

Serienbildgruppe-Symbol



Erstes Bild der Serienbildgruppe

* Die Serienbild-Bildrate erscheint im Farbdisplay nicht, wenn beim Schnellserie-Modus für die Serienbild-Bildrate „AUTO-N“ oder „AUTO-H“ gewählt ist oder die Bilder im Belichtungsreihe-Modus aufgenommen wurden.

Wiedergabesteuerung

[◀] [▶]	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Dient zum Weiterblättern vorwärts und rückwärts, wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet ist.
Steuerrad	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Dient zum Weiterblättern vorwärts und rückwärts, wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet ist.
[SET]	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um.
[DISP]	Schaltet durch die Info-Anzeigeformate.
Zoomregler	Zoomt das Bild. • Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen.
[▲]	Beendet die Wiedergabe der Serienbildgruppe.
[▼]	Zeigt das Löschenmenü an.

Löschen von Serienbildern

Nach den folgenden Anleitungen können Sie Bilder bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe löschen.

■ Löschen einer bestimmten Datei in einer Serienbildgruppe

1. Drücken Sie bei laufender oder auf Pause geschalteter Serienbild-Wiedergabe [▼].

2. Zeigen Sie mit [◀] und [▶] das zu löschende Bild an.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

- Zum Löschen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 2 und 3.
- Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

■ Alle Dateien in einer Serienbildgruppe löschen

1. Drücken Sie bei laufender oder auf Pause geschalteter Serienbild-Wiedergabe [▼].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Gruppe löschen“ und drücken Sie dann [SET].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

Serienbildgruppe auflösen

Gehen Sie zum Auflösen einer Serienbildgruppe in einzelne Bilder wie folgt vor.

■ Einzelne Serienbildgruppe auflösen

1. Drücken Sie [MENU], während der Ordner einer Serienbildgruppe angezeigt ist.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Wiedergabe“.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Gruppe aufl.“ und drücken Sie dann [▶].

4. Zeigen Sie mit [◀] und [▶] den Ordner der aufzulösenden Serienbildgruppe an.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Auflösen“ und drücken Sie dann [SET].

- Zum Auflösen weiterer Serienbildgruppen wiederholen Sie bitte die Schritte 4 und 5.

■ Alle Serienbildgruppen auflösen

1. Drücken Sie [MENU], während der Ordner einer Serienbildgruppe angezeigt ist.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Wiedergabe“.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Gruppe aufl.“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle Gr. aufl.“ und drücken Sie dann [SET].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

- Wenn eine Serienbildgruppe aufgelöst worden ist, kann dies nicht mehr rückgängig gemacht werden.

■ Bild aus Serienbildgruppe kopieren

Zum Kopieren eines Bilds aus einer Serienbildgruppe an einen Ort außerhalb der Gruppe gehen Sie bitte wie folgt vor.

1. Drücken Sie [SET], während ein Ordner einer Serienbildgruppe angezeigt ist.

2. Drücken Sie [MENU], während ein Bild aus der Serienbildgruppe angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „Wiedergabe“.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Bildwahl“ und drücken Sie dann [▶].

5. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das zu kopierende Bild.

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET].

■ Zur Beachtung :

- Die folgenden Funktionen sind zum Bearbeiten von Schnappschüssen im Ordner einer Serienbildgruppe nicht verwendbar. Bevor Sie eine dieser Funktionen verwenden, kopieren Sie das Bild bitte zunächst nach der obigen Anleitung (Bildwahl).
Trimmen, Drehung, Neuformat

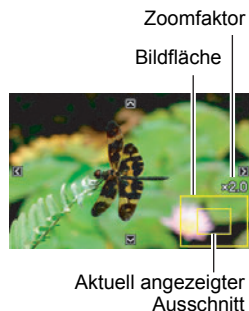
Angezeigtes Bild zoomen

1. Blättern Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das gewünschte Bild angezeigt ist.

2. Halten Sie den Zoomregler an [🔍] (🔍).

Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. Halten Sie den Zoomregler an [🔍], um aus dem Bild auszuzoomen.

- Wenn die Display-Einblendungen eingeschaltet sind, zeigt eine Anzeige in der rechten unteren Ecke an, welcher Ausschnitt des gezoomten Bilds derzeit angezeigt ist.
- Zum Schließen des Zoombildschirms bitte [MENU] drücken.
- Der maximale Bildzoomfaktor beträgt 8-fach, bestimmte Bildgrößen können aber nicht bis ganz auf das 8-fache aufgezoomt werden.



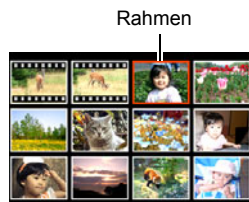
12 Bilder im selben Bildschirm anzeigen

1. Schieben Sie im Wiedergabemodus den Zoomregler gegen [🔍] (🔍).

Sie können mit [◀] und [▶] um jeweils 12 Bilder weiterblättern.

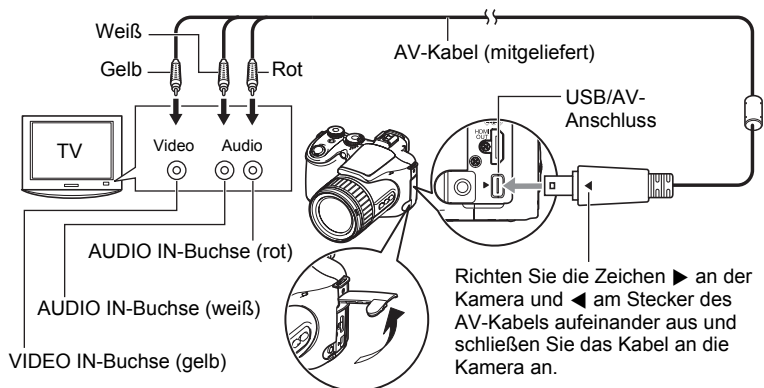
Zum Betrachten eines bestimmten Bilds stellen Sie bitte mit [▲], [▼], [◀], oder [▶] den Auswahlrahmen auf das gewünschte Bild und drücken Sie dann [SET].

- Im Falle einer Movie- oder Serienbilddatei wird das erste Bild der Datei angezeigt.

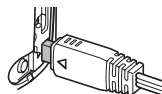


Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten

1. Verwenden Sie zum Anschließen an den Fernseher das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.



- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Vor dem Anschließen an einen Fernseher für die Bildwiedergabe sind die Tasten [📷] (Aufnahme) und [▶] (Wiedergabe) auf „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ einzustellen (Seite 143).
- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie das Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie bitte in der Benutzerdokumentation des Fernsehgeräts nach, welche Bedingungen vor dem Anschließen oder Abziehen des Kabels am Fernsehgerät zu erfüllen sind.



2. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie dessen Videoeingangsmodus.

Falls der Fernseher mehrere Videoeingänge besitzt, bitte den Eingang wählen, an den die Kamera angeschlossen ist.

3. Schalten Sie die Kamera mit [▶] (Wiedergabe) ein.

Auf dem Bildschirm des Fernsehers erscheint ein Bild, ohne dass im Farbdisplay der Kamera etwas angezeigt wird.

- Die Kamera kann nicht mit [ON/OFF] oder [📷] (Aufnahme) eingeschaltet werden, solange das AV-Kabel angeschlossen ist.
- Sie können auch das Bildseitenverhältnis des Bildschirms und das Videoausgabesystem ändern (Seite 144).

4. Sie können jetzt in normaler Weise Bilder anzeigen und Movies abspielen.

Aufzeichnen von Kamerabildern auf einem DVD- oder Videorecorder

Schließen Sie die Kamera nach einer der folgenden Methoden über das mitgelieferte AV-Kabel der Kamera an das Aufnahmegerät an.

- DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
- Kamera: USB/AV-Anschluss

Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen und Movies auf der Kamera abspielen und dabei auf DVD oder Videokassette mitschneiden. Sie können Movies aufnehmen, indem Sie  für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 106). Beim Aufzeichnen von Bildern auf einem externen Gerät bitte mit [DISP] alle eingeblendeten Anzeigen vom Farbdisplay löschen (Seite 146).

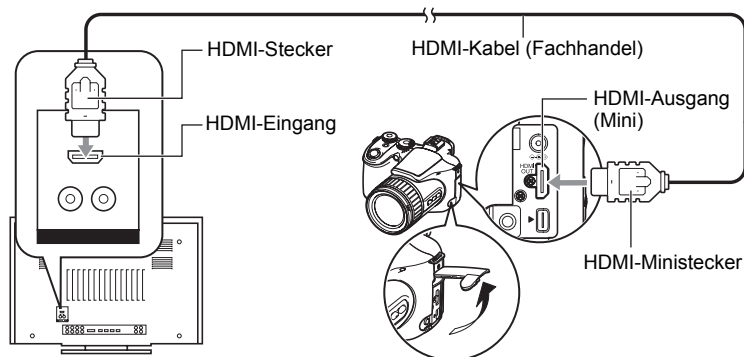
Näheres zum Anschließen eines Monitors an das Aufnahmegerät und zum Aufnahmevorgang selbst finden Sie in der Benutzerdokumentation des zu verwendenden Aufnahmegeräts.

Betrachten von High-Quality-Movies auf einem Hi-Vision-Fernsehgerät

Schließen Sie die Kamera über ein im Fachhandel erhältliches HDMI-Kabel an den Fernseher an. Näheres zur Wiedergabe finden Sie auf Seite 102.



- Verwenden Sie ein im Fachhandel erhältliches HDMI-Kabel, das mit dem rechts gezeigten Logo gekennzeichnet ist.



Zur Beachtung :

- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, das an einem Ende mit einem für die HDMI-Minibuchse der Kamera geeigneten Stecker und am anderen Ende mit einem für die HDMI-Buchse des Fernsehgeräts geeigneten Stecker ausgestattet ist.
- Einwandfreie Bild- und/oder Tonausgabe und andere Bedienung sind bei bestimmten Geräten eventuell nicht möglich.
- Anschließen der Kamera an einen HDMI-Anschluss eines anderen Gerätes kann eine Beschädigung der Kamera und des anderen Geräts zur Folge haben. Verbinden Sie auf keinen Fall zwei HDMI-Ausgangsbuchsen miteinander.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie das Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie bitte in der Benutzerdokumentation des Fernsehgeräts nach, welche Bedingungen vor dem Anschließen oder Abziehen des Kabels am Fernsehgerät zu erfüllen sind.
- Wenn sowohl an den USB/AV-Anschluss als auch an die HDMI-Ausgangsbuchse Kabel angeschlossen sind, hat die Verbindung über die HDMI-Ausgangsbuchse Vorrang.
- Bei HDMI-Ausgabe ist keine Movieaufnahme möglich.
- Während der Ausgabe an ein Fernsehgerät wird im Farbdisplay der Kamera nichts angezeigt.
- Trennen Sie das HDMI-Kabel ab, wenn Sie den HDMI-Ausgang nicht verwenden. Bei angeschlossenem HDMI-Kabel ist eventuell die Funktion des Kamera-Farbdisplays gestört.

■ Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen (HDMI-Ausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → HDMI-Ausgabe

Verwenden Sie diese Einstellung zum Wählen des Digitalsignalformats bei Anschluss an ein Fernsehgerät über ein HDMI-Kabel.

Automatisch	Bei dieser Einstellung erfolgt die Einstellung des Formats auf das angeschlossene Fernsehgerät automatisch. Im Normalfalle sollten Sie diesen Modus verwenden.
1080i	Ausgabe in Format 1080i*
480p	Ausgabe in Format 480p
576p	Ausgabe in Format 576p

* 1080i entspricht 1080 60i, aber nicht 1080 50i. Dadurch kann bei Ausgabe an einen Digitalfernseher in einem PAL-Empfangsbereich, in dem 1080i 60i nicht unterstützt wird, als Ausgabeformat 576p erforderlich sein. Wenn Sie sich in einem PAL-Empfangsbereich befinden und das Bild nicht automatisch erscheint, ändern Sie die Einstellung bitte auf 576p.

- Falls kein Bild erscheint, wenn „Automatisch“ für das Ausgabeformat gewählt ist, probieren Sie bitte eine andere Einstellung aus.

Zur Beachtung : _____

- Der Ton ist stereophon.
- Bestimmte Fernsehgeräte sind nicht in der Lage, Bilder und/oder den Ton korrekt auszugeben.
- Der Ton wird von der Kamera anfänglich mit maximaler Lautstärke ausgegeben. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke daher am Fernseher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.
- Alle Icons und Anzeigen, die auf dem Farbdisplay eingeblendet werden, erscheinen auch auf dem Fernseh Bildschirm. Sie können die Display-Einblendungen mit [DISP] weiterschalten.

Andere Wiedergabefunktionen (Wiedergabe)

Dieser Abschnitt erläutert Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Wiedergabefunktionen dienen.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 77.

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera (Diashow)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Diashow

Start	Startet die Diashow
Bilder	Zum Festlegen der in die Diashow einzubeziehenden Bildertypen. Alle: Schnappschüsse, Movies, Serienbilder Außer : Alle Bilder außer Serienbilder  Nur: Nur Schnappschüsse  Nur: Nur Movies Ein Bild: Ein einzelnes ausgewähltes Bild (mit [◀] und [▶] gewählt)
Zeit	Zeit vom Start bis zum Ende der Diashow 1 bis 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten
Intervall	Zeitlänge, für die die einzelnen Bilder angezeigt werden Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Wert von 1 bis 30 Sekunden oder „Max.“. Wenn Sie einen Wert von 1 bis 30 Sekunden anweisen, werden Movies von Anfang bis Ende abgespielt. Wenn die Diashow eine Moviedatei erreicht, während „Max.“ gewählt ist, wird nur das erste Bild des Movies angezeigt.
Effekt	Wählen Sie den gewünschten Effekt. Muster 1 bis 5: Gibt Hintergrundmusik wieder und legt einen Bildwechseleffekt auf. • Die Muster 1 bis 4 enthalten unterschiedliche Hintergrundmusik, verwenden aber alle den gleichen Bildwechseleffekt. • Muster 5 ist nur für Wiedergabe von Schnappschüssen verwendbar (außer Schnappschüsse, die zu einer Serienbildgruppe gehören) und die „Intervall“-Einstellung wird ignoriert. • Vertonte Movies werden ohne Hintergrundmusik wiedergegeben. Movies ohne Ton werden mit Hintergrundmusik wiedergegeben. • In den folgenden Fällen wird die aktuell gewählte Bildwechseleffekt-Einstellung automatisch deaktiviert. – Beim Wiedergeben einer Diashow, für die  „Nur“ oder „Ein Bild“ als „Bilder“-Einstellung gewählt ist – Wenn das Intervall auf 1 oder 2 Sekunden eingestellt ist – Vor und nach Wiedergabe eines Movies – Bei Wiedergabe einer Serienbildgruppe Aus: Ohne Bildwechseleffekt oder Hintergrundmusik

- Zum Stoppen der Diashow drücken Sie bitte [SET] oder [MENU]. Wenn Sie [MENU] drücken, stoppt die Diashow und es erscheint wieder das Menü.
- Passen Sie während der Wiedergabe mit [▲] oder [▼] die Tonlautstärke an.
- Bitte beachten Sie, dass während eines Bildwechsels in der Diashow alle Tasten deaktiviert sind.
- Bei einem Bild, das die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurde, kann der Bildwechsel länger dauern.

Schnappschuss aus Moviebildern erstellen (MOTION PRINT)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → MOTION PRINT

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] zwischen „9 Bilder“ und „1 Bild“.

Wenn „9 Bilder“ gewählt ist, rückt das in Schritt 2 gewählte Bild in die Mitte des MOTION PRINT-Bilds.



9 Bilder



1 Bild

2. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Moviebilder und zeigen Sie das für das MOTION PRINT-Bild zu verwendende Bild an.

Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.

3. Drücken Sie [SET].

- In einem MOTION PRINT-Bild können nur Bilder aus Movies verwendet werden, die mit dieser Kamera aufgezeichnet wurden.

Ein Movie auf der Kamera bearbeiten (Movie-Edit)

Vorgehen

[**▶**] (Wiedergabe) → **Movie-Bildschirm des zu bearbeitenden Movies** → [MENU] → **Register Wiedergabe** → **Movie-Edit**

Die Movie Edit-Funktion ermöglicht nach den folgenden Vorgehen das Herauseditieren einer bestimmten Passage aus einem Movie.

 Schnitt (vor Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Movielänge vom Anfang bis zur aktuellen Stelle.
 Schnitt (Punkt zu Punkt)	Zum Schneiden der Passage zwischen zwei Punkten.
 Schnitt (hinter Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom aktuellen Punkt bis Movie-Ende.

1. Wählen Sie mit [**▲**] und [**▼**] die gewünschte Editiermethode und drücken Sie dann [SET].

2. Wählen Sie nach der folgenden Anleitung den Punkt (d.h. das Bild), von dem an bzw. bis zu dem geschnitten werden soll (Schnittstelle).



Schnittbereich (gelb)

[◀] [▶]	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Zum Weiterblättern vorwärts und rückwärts, wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet ist.
Steuerrad	Ändert bei Wiedergabe die Richtung und Geschwindigkeit der Wiedergabe. Zum Weiterblättern vorwärts und rückwärts, wenn die Wiedergabe auf Pause geschaltet ist.
[SET]	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um.

3. Wenn das als Schnittstelle zu verwendende Bild angezeigt ist, bitte [▼] drücken.

 Schnitt (vor Punkt)	Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.
 Schnitt (Punkt zu Punkt)	① Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. ② Wählen Sie ein anderes Bild. ③ Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.
 Schnitt (hinter Punkt)	Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Versuchen Sie nicht, die Kamera zu bedienen, bevor die Meldung „Arbeitet... Bitte warten...“ aus dem Farbdisplay erlischt. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie ein Movie editieren, wird nur das Resultat gespeichert. Das Original-Movie bleibt nicht erhalten. Die erfolgte Bearbeitung kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Movies, die kürzer als fünf Sekunden sind, können nicht editiert werden.
- Die Bearbeitung von Movies, die auf einer Kamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, wird nicht unterstützt.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die restliche Speicherkapazität für die Größe der zu bearbeitenden Moviedatei nicht ausreichend ist. Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, bitte durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien freien Platz schaffen.
- Aufspießen eines Movies in zwei Movies und Zusammenspleißen von zwei verschiedenen Movies zu einem einzigen Movie wird nicht unterstützt.
- Sie können die Movie-Bearbeitung auch während der laufenden Wiedergabe des betreffenden Movies starten. Schalten Sie dazu die Wiedergabe mit [SET] auf Pause und zeigen Sie dann mit [▼] das Menü der Editier-Optionen an. Nehmen Sie dann wie oben beschrieben die Bearbeitung vor.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Weißabgleich

Sie können über die Weißabgleich-Einstellung einen Lichtquellentyp für ein bereits aufgezeichnetes Bild wählen und damit die Bildfarben beeinflussen.

 Tageslicht	Im Freien, schönes Wetter
 Bewölkt	Im Freien, bewölkt bis Regen, im Schatten eines Baums usw.
 Schatten	Licht mit sehr hoher Temperatur, wie Gebäudeschatten usw.
 Tagesweiß-Leuchtstoff	Unter weißer oder Tagesweiß-Leuchtstoffbeleuchtung, ohne Unterdrückung des Farbstichs
 Tageslicht-Leuchtstoff	Unter Tageslicht-Leuchtstoffbeleuchtung, mit Unterdrückung des Farbstichs
 Glühlampe	Zum Unterdrücken der Wirkung einer Glühlampen-Beleuchtung
Abbrechen	Keine Weißabgleich-Anpassung

Zur Beachtung : _____

- Sie können den Weißabgleich auch beim Aufnehmen von Bildern anpassen (Seite 34).
- Durch Verändern des Weißabgleichs eines Bildes werden das Originalbild und die geänderte Version als getrennte Dateien gespeichert.
- Wenn Sie auf dem Farbmonitor der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.
- Die korrigierte Version eines Bildes kann nicht an ein Fernsehgerät ausgegeben werden (Seite 102).

Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen (Helligkeit)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Helligkeit

Sie können eine von fünf Helligkeitsstufen von +2 (größte) bis -2 (niedrigste Helligkeit) vorgeben.

Zur Beachtung :

- Durch Verändern der Helligkeit eines Bildes werden das Originalbild und die geänderte Version als separate Dateien gespeichert.
- Wenn Sie auf dem Farbmonitor der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.
- Die korrigierte Version eines Bildes kann nicht an ein Fernsehgerät ausgegeben werden (Seite 102).

Bilder zum Drucken wählen (DPOF-Druck)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck

Näheres siehe Seite 119.

Datei gegen Löschen schützen (Schutz)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Schutz

Ein	Schützt bestimmte Dateien. ① Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu schützende Datei angezeigt ist. ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET]. Ein geschütztes Bild ist mit dem Icon  gekennzeichnet. ③ Zum Schützen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 1 und 2. Zum Verlassen der Bediensequenz [MENU] drücken. Zum Aufheben des Schutzes einer Datei wählen Sie bitte „Aus“ anstelle von „Ein“ im obigen Schritt 2.	
Alle: Ein	Schützt alle Dateien. ① Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET]. ② Drücken Sie [MENU]. Zum Aufheben des Schutzes aller Dateien wählen Sie bitte „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ im obigen Schritt 1.	

- Bitte beachten Sie, dass auch geschützte Daten gelöscht werden, wenn Sie eine Formatierung durchführen (Seite 145).
- Wenn Sie den obigen Vorgang ausführen, während der Ordner einer Serienbildgruppe angezeigt ist, werden alle Bilder im betreffenden Ordner geschützt. Sie können einzelne Bilder in einer Serienbildgruppe schützen, indem Sie den obigen Vorgang ausführen, während das Bild angezeigt ist.

Ein Bild drehen (Drehung)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Drehung

- 1. Wählen Sie mit [] und [] „Drehung“ und drücken Sie dann [SET].**
Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.
- 2. Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.**

Zur Beachtung :

- Drehen von Moviebildern wird nicht unterstützt.
- Die Bilddaten werden durch diese Funktion nicht tatsächlich verändert. Sie ändert lediglich, wie das Bild im Farbdisplay der Kamera angezeigt wird.
- Ein geschütztes oder gezoomtes Bild kann nicht gedreht werden.
- In der 12-Bilder-Anzeige wird die (nicht gedrehte) Originalversion des Bilds angezeigt.

Bildgröße eines Schnappschusses ändern (Neuformat)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Neuformat

Sie können die Bildgröße eines Schnappschusses verkleinern und das Resultat als separaten Schnappschuss speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten. Sie können ein Bild auf eine von drei Bildgrößen umformatieren: 3 M, 2 M, VGA.

- Durch Neuformatieren eines Schnappschusses mit Format 16:9 oder 3:2 erhalten Sie ein auf beiden Seiten beschnittenes Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Auch bei der umformatierten Version gilt als Aufnahmedatum weiterhin das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Schnappschuss trimmen (Trimmen)

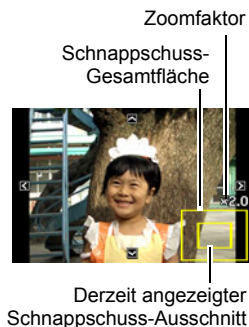
Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Trimmen

Sie können Ihre Schnappschüsse trimmen, um nicht gewünschte Bereiche zu entfernen, und das Resultat als separate Datei speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten.

Stellen Sie das Bild mit dem Zoomregler auf die gewünschte Größe ein, zeigen Sie mit [], [], [] und [] den abzuschneidenden Bildteil an und drücken Sie dann [SET].

- Durch Trimmen eines Bildes mit Seitenverhältnis 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Das Aufnahmedatum des getrimmten Bilds ist dasselbe wie das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.



Dateien kopieren (Kopie)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Kopie

Dateien können aus dem eingebauten Speicher (Memory) der Kamera auf eine Speicherkarte und von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory kopiert werden.

Speicher → Karte	Kopiert alle Dateien aus dem eingebauten Memory der Kamera auf eine Speicherkarte. Diese Option kopiert alle im Memory der Kamera enthaltenen Dateien. Sie kann nicht zum Kopieren einer einzelnen Datei verwendet werden.
Karte → Speicher	Kopiert eine einzelne Datei von der Speicherkarte in das eingebaute Memory der Kamera. Die Dateien werden im eingebauten Memory in den Ordner kopiert, dessen Name die höchste Seriennummer enthält. • Bilder aus einer Serienbildgruppe (Seite 100) können nicht kopiert werden. ① Wählen Sie mit [] und [] die zu kopierende Datei. ② Wählen Sie mit [] und [] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

- Sie können Schnappschüsse und Movies kopieren, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.

Serienbildgruppe auflösen (Gruppe aufl.)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Gruppe aufl.
Näheres siehe Seite 99.

Display-Layout für den Wiedergabemodus wählen (Display Layout)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Display-Layout

Über diese Anleitung können Sie wählen, wie die wiedergegebenen Bilder auf dem Display angezeigt werden.

Wiedergabemodus		
Normal	Das angezeigte Bild ist stets zu 100 % sichtbar. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen können oben und unten oder rechts oder links vom Bild schwarze Balken erscheinen.	
Breit	Bei dieser Einstellung wird das Bild in der maximal möglichen Größe für Anzeige ohne seitliche Beschneidung angezeigt. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen wird das Bild oben und unten beschnitten.	

Serienbildgruppe kopieren (Bildwahl)

Vorgehen

[F5] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Bildwahl
Näheres siehe Seite 100.

Schnappschüsse drucken

Gewerblicher Bilderdienst

Sie können eine Speicherkarte mit den gewünschten Bildern an einen gewerblichen Bilderdienst geben und die Bilder dort ausdrucken lassen.



Ausdrucken mit dem eigenen Drucker

Ausdrucken auf einem Drucker mit Speicherkartenslot

Falls der Drucker einen Speicherkartenslot besitzt, können Sie die Bilder direkt von der Speicherkarte ausdrucken. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.



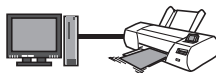
Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Sie können auf einem Drucker ausdrucken, der PictBridge unterstützt (Seite 117).



Ausdrucken mit einem Computer

Verwenden Sie bitte nach dem Übertragen der Bilder auf den Computer eine handelsübliche Software zum Ausdrucken.



- Sie können vor dem Ausdrucken die auszudruckenden Bilder und die Anzahl Ausdrücke vorgeben und einen Datumsstempel zuweisen (Seite 119).

Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

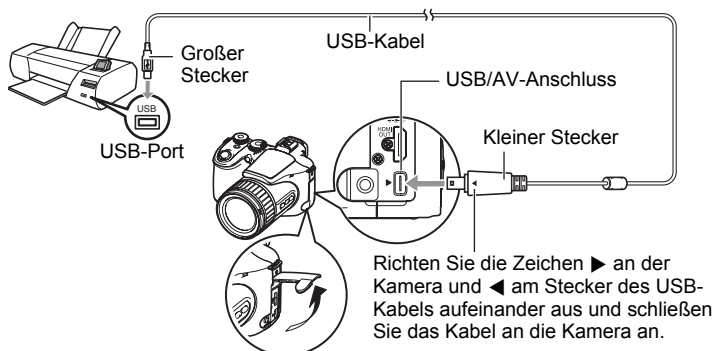
Im Falle eines Druckers, der PictBridge unterstützt, können Sie die Kamera ohne Umweg über einen Computer direkt an den Drucker anschließen.

■ Einstellen der Kamera vor dem Anschließen an den Drucker

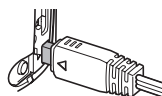
1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „PTP (PictBridge)“ und drücken Sie dann [SET].

■ Anschließen der Kamera an den Drucker

Schließen Sie die Kamera über das damit mitgelieferte USB-Kabel an den USB-Port des Druckers an.



- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.
- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie das Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie bitte in der Benutzerdokumentation des Druckers nach, welche Bedingungen vor dem Anschließen oder Abziehen des Kabels am Drucker zu erfüllen sind.



■ Zum Drucken

1. Schalten Sie den Drucker ein und setzen Sie das Papier ein.

2. Schalten Sie die Kamera ein.

Daraufhin erscheint die Druckmenü-Anzeige.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Papierformat“ und drücken Sie dann [►].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] ein Papierformat und drücken Sie dann [SET].

- Die folgenden Papierformat-Einstellungen sind verfügbar.
3.5"×5", 5"×7", 4"×6", A4, 8.5"×11", Durch Drucker
 - Wenn Sie „Durch Drucker“ wählen, wird das Papierformat am Drucker gewählt.
 - Näheres zu den Papiereinstellungen entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation des Druckers.
-

5. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Druckoptionen fest.

1 Bild : Zum Ausdrucken eines einzelnen Bilds. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Wählen Sie als Nächstes mit [◀] und [►] das zu druckende Bild.

DPOF-Druck: Zum Drucken mehrerer Bilder. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Bei dieser Option werden die Bilder entsprechend den DPOF-Einstellungen gedruckt (Seite 119).

- Zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels bitte [DISP] drücken. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn im Farbdisplay „Ein“ angezeigt ist.
-

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drucken“ und drücken Sie dann [SET].

Das Drucken startet und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten....“ erscheint im Farbdisplay. Die Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das Drucken noch nicht beendet ist. Wenn eine der Kameratasten betätigt wird, erscheint wieder die Druckstatus. Wenn das Drucken beendet ist, erscheint wieder das Druckmenü.

- Wenn Sie „1 Bild“ gewählt haben, können Sie, falls gewünscht, den Vorgang ab Schritt 5 wiederholen.
-

7. Wenn das Drucken beendet ist, bitte die Kamera ausschalten und das USB-Kabel von Drucker und Kamera abtrennen.

Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen



■ Digital Print Order Format (DPOF)

DPOF ist ein Standard, der es erlaubt, zusammen mit den Bildern auch Angaben zu Bildtyp, Anzahl Ausdrucke und Zeitstempel-Ein/Aus auf der Speicherkarte zu speichern. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie die Bilder auf einem DPOF-fähigen Drucker selbst ausdrucken oder die Speicherkarte an einen Bilderdienst geben.

- Ob zum Ausdrucken DPOF-Einstellungen verwendet werden können, richtet sich nach dem verwendeten Drucker.
- Von manchen gewerblichen Bilderdiensten wird DPOF nicht unterstützt.

■ Eingeben getrennter DPOF-Einstellungen für jedes Bild

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Bild wähl.

1. Blättern Sie mit [] und [] durch die Dateien, bis die zu druckende Datei angezeigt ist.

2. Geben Sie mit [] und [] die Zahl der gewünschten Ausdrucke ein.

Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

- Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [DISP], damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 zum Vornehmen der Einstellungen für etwaige weitere Bilder.

3. Drücken Sie [SET].

■ Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Alle

1. Geben Sie mit [] und [] die Zahl der gewünschten Ausdrucke ein.

Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

- Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [DISP], damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.

2. Drücken Sie [SET].

Die DPOF-Einstellungen werden nach dem Drucken nicht automatisch gelöscht.

Beim nächsten DPOF-Druckvorgang werden wieder die zuvor für die Bilder eingegebenen DPOF-Einstellungen verwendet. UM die DPOF-Einstellungen zu annullieren, stellen Sie bitte die Anzahl der Ausdrucke für alle Bilder auf „00“.

Informieren Sie Ihren Bilderdienst über die DPOF-Einstellungen!

Wenn Sie einem Bilderdienst die Speicherkarte übergeben, geben Sie bitte unbedingt an, dass die Karte DPOF-Einstellungen für die zu druckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke enthält. Anderenfalls kann es vorkommen, dass sämtliche Bilder ohne Berücksichtigung der DPOF-Einstellungen ausgedruckt oder Ihre Datumsstempel-Einstellungen ignoriert werden.

■ Datumsstempel

Zum Einbeziehen des Aufnahmedatums in den Ausdruck eines Bildes bestehen folgende drei Möglichkeiten.

Konfigurieren über Kamera- Einstellungen	Nehmen Sie die DPOF-Einstellungen vor (Seite 119). Sie können den Datumsstempel bei jedem Ausdrucken ein- und ausschalten. Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass bestimmte Bilder den Datumsstempel erhalten und andere nicht.
	Zeitstempel-Einstellung der Kamera vornehmen (Seite 140). • Die Zeitstempelfunktion der Kamera blendet das Datum bei der Aufnahme in den Schnappschuss ein, so dass es beim Ausdrucken stets enthalten ist. Es kann nicht gelöscht werden. • Schalten Sie den DPOF-Datumsstempel nicht bei Bildern ein, bei denen bereits von der Zeitstempelfunktion der Kamera ein Datum eingestempelt wurde. Anderenfalls können die beiden Stempel einander überdruckt werden.
Konfigurieren über Computer- Einstellungen	Zum Eingeben von Datumsstempeln in die Bilder kann handelsübliche Bildverarbeitungssoftware verwendet werden.
Gewerblicher Bilderdienst	Verlangen Sie beim Bestellen der Bilder bei einem Bilderdienst einen Datumsstempel.

■ Von der Kamera unterstützte Standarde

- PictBridge

Dies ist ein Standard der Camera and Imaging Products Association (CIPA).



- PRINT Image Matching III

Mit Hilfe einer Bildbearbeitungs-Software und eines Druckers, der PRINT Image Matching III unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen dazu genutzt werden, die Bilder exakt wie gewünscht auszudrucken. PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III sind Marken von Seiko Epson Corporation.



- Exif Print

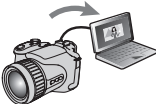
Durch Ausdrucken auf einem Drucker, der Exif Print (Exif 2.2) unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen dazu genutzt werden, die Qualität der Druckausgaben zu verbessern. Erkundigen Sie sich bitte beim Druckerhersteller nach der Eignung von Modellen für Exif Print, nach Drucker-Upgrades usw.



Kamera mit einem Computer benutzen

Was Sie mit einem Computer tun können...

Bei an einen Computer angeschlossener Kamera bestehen die nachstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Bilder auf dem Computer speichern und dort betrachten 	• Bilder speichern und manuell betrachten (USB-Anschluss) (Seiten 124, 130).
Movies abspielen 	• Movies mit ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO* abspielen (Seite 126).
Movies auf DVD-Disc speichern 	Full-HD-Movies, die mit der Kamera aufgenommen wurden, können im Full-HD-Format direkt auf DVD-Disc gespeichert werden. Die DVD-Discs sind dann auf Geräten mit Eignung für AVCHD-Wiedergabe abspielbar. Näheres siehe „Installieren von ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO“ auf Seite 126.*

* Nur Windows

Die Benutzung der Kamera mit dem Computer und die Verwendung der mitgelieferten Software unterscheiden sich je nachdem, ob der Computer Windows oder das Betriebssystem von Macintosh verwendet.

- Näheres für Windows-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Windows-Computer benutzen“ auf Seite 123.
- Näheres für Macintosh-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Macintosh benutzen“ auf Seite 130.

Kamera mit einem Windows-Computer benutzen

Installieren Sie für die verwendete Windows-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigte Software.

Um dies zu tun:	Betriebssystem-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bilder auf dem Computer speichern und dort manuell betrachten	Vista / XP / 2000	Keine Installation erforderlich.	124
Movies abspielen	Vista / XP (SP2)	ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO	126
Movies auf Disc speichern	Vista / XP (SP2)	ArcSoft TotalMedia Studio for CASIO	126
Movie-Dateien an YouTube hochladen	Vista / XP (SP2) / 2000 (SP4)	YouTube Uploader for CASIO	127
Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.	Vista / XP (SP2) / 2000 (SP4)	Adobe Reader 8 (Nicht erforderlich, falls bereits installiert.)	129
	2000 / Me / 98SE / 98	– • Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht auf dem Computer installiert ist, rufen Sie bitte die Website von Adobe Systems Incorporated auf und laden Sie die mit dem verwendeten Computer kompatible Version von Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader herunter.	–

■ Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Näheres finden Sie in der „Bitte lesen“-Datei zur betreffenden Anwendung. Informationen über die Anforderungen an das Computersystem finden Sie auch unter „Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software“ auf Seite 162 dieser Bedienungsanleitung.

■ Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer von Windows Vista

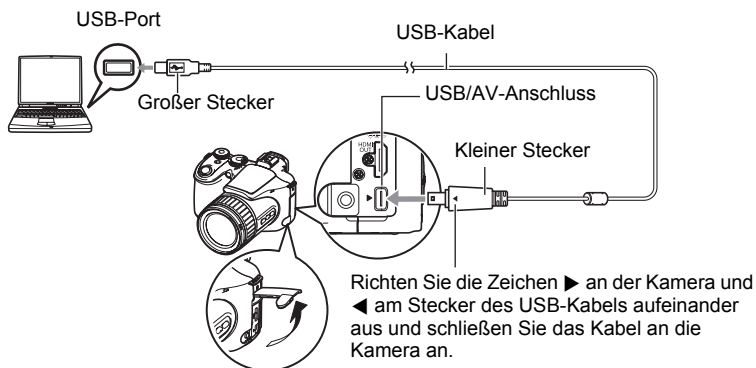
- Die mitgelieferte Software läuft nicht unter 64-Bit-Versionen von Windows Vista.
- Zur Benutzung der mitgelieferten Software sind Administratorrechte verlangt.
- Der Betrieb auf einem selbstgefertigten Computer oder in einer Dual-Prozessor-Umgebung wird nicht unterstützt.
- In bestimmten Computerumgebungen ist der Betrieb nicht möglich.

Bilder auf einem Computer betrachten und speichern

Sie können die Kamera zum Betrachten und Speichern von Bildern (Schnappschuss- und Movie-Dateien) an einen Computer anschließen.

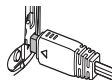
■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].
4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Computer an.



- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.
- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.

- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

6. Kopieren Sie die Bilder auf den Computer.

Windows XP

- ① Wählen Sie sinngemäß „Ordner zum Betrachten von Dateien öffnen“ und klicken Sie dann auf „OK“.
- ② Ziehen Sie den „DCIM“-Ordner zum Kopieren auf die Windows Benutzeroberfläche.

Windows Vista

- ① Wählen Sie sinngemäß „Ordner zum Betrachten von Dateien öffnen“.
- ② Ziehen Sie den „DCIM“-Ordner zum Kopieren auf die Windows Benutzeroberfläche.

Windows 2000

- ① Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.
- ② Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.
- ③ Ziehen Sie den „DCIM“-Ordner zum Kopieren auf die Windows Benutzeroberfläche.

7. Trennen Sie die Kamera wieder vom Computer, wenn das Kopieren der Bilder beendet ist.

Windows Vista, Windows XP

Drücken Sie [ON/OFF] an der Kamera, um diese auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

Windows 2000

Klicken Sie auf Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Drücken Sie als Nächstes [ON/OFF] an der Kamera, um diese auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

■ Betrachten der auf den Computer kopierten Bilder

- 1. Doppelklicken Sie auf den kopierten „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.**
 - 2. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.**
-

3. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 135.
- Ein Bild, das in der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Computerbildschirm in seiner ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.



WICHTIG!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korumpiert werden.

Movies abspielen und auf Disc speichern

Zum Abspielen von Movies und Speichern von Movies auf einer Disc im Computer muss ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO installiert werden.

Zum Abspielen eines Movies auf dem Computer muss zunächst ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO installiert und das Movie auf den Computer kopiert werden.

■ Installieren von ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO

- 1. Wählen Sie „ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO“ im angezeigten CD-ROM-Menü.**
- 2. Installieren Sie ArcSoft TotalMedia for CASIO, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.**

Die folgende Software wird installiert.

ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO : Startsoftware

ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO : Movie-Wiedergabesoftware

ArcSoft TotalMedia Studio for CASIO : Software zum Speichern von Movies auf Disc.

■ Mindestanforderungen an Computersystem für Moviewiedergabe

Betriebssystem	: Windows Vista, XP (SP2)
CPU	: Intel Pentium EE 3,2 GHz, Intel Core Duo, AMD Athlon 64 FX-Serie, AMD Athlon 64 X2-Serie
Festplattenspeicher	: Äquivalent zu 120 MB freiem Festplattenspeicher
Arbeitsspeicher	: 512 MB RAM (1 GB empfohlen)
Grafikkarte	: NVIDIA Geforce: Serie 7 oder höher oder ATI: Serie X1000 oder höher
Grafikkartenspeicher	: 256 MB oder höher

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Systemumgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Durch bestimmte Einstellungen und andere installierte Software ist einwandfreie Moviewiedergabe unter Umständen nicht möglich.
- Auch bei manchen Computersystemen, die den oben beschriebenen Mindestanforderungen entsprechen, kann es vorkommen, dass Bilder ausfallen oder die Wiedergabe nicht möglich ist.

■ Empfohlene Computersystemanforderungen zum Schreiben von Daten auf Disc

Betriebssystem	: Windows Vista, XP (SP2)
CPU	: Pentium III 800 MHz oder höher (PIV 1,6 GHz oder höher empfohlen)
Festplattenspeicher	: 1 GB freier Festplattenspeicher (4 GB oder höher empfohlen)
Arbeitsspeicher	: 512 MB RAM (1 GB empfohlen)

■ Movie-Dateien an YouTube hochladen

Installieren von YouTube Uploader for CASIO von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera vereinfacht das Hochladen von Movie-Dateien, die mit Verwendung der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ aufgenommen wurden, an die YouTube-Website.

■ Was ist YouTube?

YouTube ist eine von YouTube, LLC betriebene Movie-Sharing-Website, die es ermöglicht, eigene Movies hochzuladen und von anderen hochgeladene Movies zu betrachten.

■ Installieren von YouTube Uploader for CASIO

1. Wählen Sie „YouTube Uploader for CASIO“ im Menü der CD-ROM.

2. Installieren Sie YouTube Uploader for CASIO, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.

■ Hochladen einer Moviedatei an YouTube

- Bevor Sie YouTube Uploader for CASIO verwenden können, müssen Sie die YouTube-Website aufrufen (<http://www.youtube.com/>) und sich dort als User registrieren.
- Laden Sie keine Videos hoch, die urheberrechtlich geschützt sind (einschließlich angrenzender Urheberrechte), insofern Sie nicht selbst Inhaber des Urheberrechts sind oder die Genehmigung des/der betreffenden Urheberrechtsinhaber(s) besitzen.
- Pro Upload ist maximal eine Dateigröße von 100 MB oder eine Movielänge von 10 Minuten zulässig.

1. Nehmen Sie die Movies, die Sie hochladen möchten, mit der BEST SHOT-Movieszene „For YouTube“ auf.

2. Falls noch nicht erfolgt, verbinden Sie den Computer mit dem Internet.

3. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 124).

4. Schalten Sie die Kamera ein.

YouTube Uploader for CASIO startet automatisch.

- Falls dies das erste Mal ist, dass Sie das Anwendungsprogramm benutzen, stellen Sie bitte die YouTube-User-ID und Netzwerk-Umgebung ein und klicken Sie dann auf [OK].
-

5. Auf der linken Displayseite befindet sich ein Feld zum Eingeben des Titels, der Kategorie und anderer Informationen, die zum Hochladen an YouTube erforderlich sind. Geben Sie die verlangten Informationen ein.

6. Auf der rechten Displayseite erscheint eine Liste mit den Moviedateien in der Kamera. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der hochzuladenden Moviedatei.

7. Wenn alles bereit ist, klicken Sie bitte auf [Hochladen].

Damit beginnt das Hochladen der Moviedatei(en) an YouTube.

- Wenn das Hochladen beendet ist, klicken Sie auf [Beenden] zum Schließen der Anwendung.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf den Abwärtspfeil von „Language“ und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf „Bedienungsanleitung“, um dies zu wählen, und anschließend auf „Digitalkamera“.



WICHTIG!

- Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht installiert ist, installieren Sie bitte Adobe Reader von der mitgelieferten CD-ROM.

Benutzerregistrierung

Sie können sich über das Internet als Benutzer registrieren. Dazu müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss für Ihren Computer verfügen.

1. Wählen Sie „Registrierung“ im Menü der CD-ROM.

- Damit wird Ihr Web-Browser gestartet und ruft die Webseite für die Benutzerregistrierung auf. Bitte befolgen Sie zum Registrieren die auf dem Bildschirm erscheinenden Anleitungen.

Kamera mit einem Macintosh benutzen

Installieren Sie die Software, die Sie für die verwendete Macintosh OS-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigen.

Um dies zu tun:	Betriebssystem-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bilder auf dem Macintosh speichern und dort manuell betrachten	Mac OS 9	Keine Installation erforderlich.	130
	Mac OS X		
Bilder automatisch auf dem Macintosh speichern/Bilder verwalten	Mac OS 9	Verwenden Sie handelsübliche Software.	132
	Mac OS X	Verwenden Sie iPhoto, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	
Movies abspielen (Außer Full HD-Movies) • Das Abspielen von Full HD-Movies wird nicht unterstützt (Stand Januar 2008).	Mac OS 9	Wiedergabe nicht unterstützt.	133
	Mac OS X	Die Wiedergabe von Moviedateien wird unter OS X v10.3.9 oder höher unterstützt, wenn QuickTime 7 oder höher installiert ist.	133

Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern



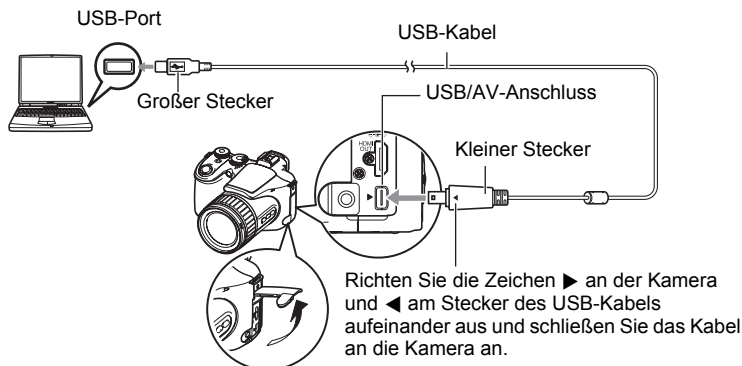
WICHTIG!

- Der Betrieb unter Mac OS 8.6 oder früher sowie unter Mac OS X 10.0 wird von der Kamera nicht unterstützt. Unterstützt wird nur der Betrieb unter Mac OS 9, X (10.1, 10.2, 10.3, 10.4). Verwenden Sie den standardmäßigen USB-Treiber, der mit dem unterstützten Betriebssystem mitgeliefert wird.

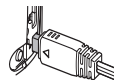
■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Macintosh an.



- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.
- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

Die Kontrolllampe der Kamera leuchtet jetzt grün. In diesem Modus erfasst der Macintosh die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder, falls nicht eingesetzt, das eingebaute Memory der Kamera) als Laufwerk. Das Aussehen des Laufwerk-Icons ist je nach Mac OS-Version unterschiedlich.

6. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

7. Ziehen Sie den Ordner „DCIM“ auf den Ordner, in den er kopiert werden soll.

8. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, ziehen Sie das Laufwerk-Icon bitte in den Papierkorb.

9. Drücken Sie [ON/OFF] an der Kamera, um diese auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass die grüne Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

■ Betrachten von kopierten Bildern

1. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.
2. Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.
4. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.
 - Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 135.
 - Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Macintosh-Bildschirm in der ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.



WICHTIG!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korumpiert werden.

Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten

Wenn Ihr Computer unter Mac OS X läuft, können Sie Ihre Bilder mit der iPhoto-Anwendung verwalten, die mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Falls der Computer unter Mac OS 9 läuft, benötigen Sie im Handel dafür erhältliche Software.

Movie abspielen

Sie können Movies auf einem Macintosh mit QuickTime abspielen, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Zum Abspielen eines Movies kopieren Sie dieses bitte zunächst auf den Macintosh und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei (außer Full HD-Movies).

- Auf einem Macintosh wird die Wiedergabe von Full-HD-Movies nicht unterstützt.

■ Mindest-Systemanforderungen für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Macintosh abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem : Mac OS X 10.3.9 oder höher

QuickTime-Version : QuickTime 7 oder höher

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Umgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Auch wenn der Macintosh die Mindestanforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Einstellungen oder andere installierte Software die einwandfreie Wiedergabe von Movies beeinträchtigen.
- Die Wiedergabe von Moviedateien wird unter OS 9 nicht unterstützt.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls noch nicht installiert, laden Sie bitte Acrobat Reader von der Website von Adobe Systems Incorporated herunter.

- 1. Öffnen Sie auf der CD-ROM den Ordner „Manual“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“ und dann den Ordner für die Sprache, in der Sie die Bedienungsanleitung betrachten möchten.**
- 3. Öffnen Sie die Datei mit dem Namen „camera_xx.pdf“.**
 - „xx“ ist der Sprachencode (Beispiel: camera_english.pdf dient für Englisch.)

Benutzerregistrierung

Die Registrierung wird nur per Internet unterstützt. Bitte besuchen Sie zum Registrieren die folgende CASIO-Webseite:

<http://world.casio.com/qv/register/>

Dateien und Ordner

Bei jedem Aufnehmen eines Schnappschusses oder Movies sowie bei allen anderen Vorgängen, in denen Daten gespeichert werden, erzeugt die Kamera eine Datei und speichert diese. Die Dateien werden durch Speichern in Ordnern gruppiert. Alle Dateien und Ordner besitzen einen eigenen unverwechselbaren Namen.

- Näheres dazu, wie die Ordner im Memory organisiert sind, finden Sie unter „Ordnerstruktur im Speicher“ (Seite 135).

Name und maximal zulässige Anzahl	Beispiel
Datei	
Jeder Ordner fasst bis zu 9999 Dateien mit Namen von CIMG0001 bis CIMG9999. Die Ergänzung hinter dem Dateinamen ist vom Dateityp abhängig.	Name der 26. Datei: CIMG0026.JPG Seriennummer Ergänzung (4 Stellen)
Ordner	
Ordner werden mit Namen von 100CASIO bis 999CASIO versehen. Das Memory kann maximal 900 Ordner enthalten. • Der BEST SHOT-Modus (Seite 67) enthält eine Beispielszene mit auf Bilder für Webauktionen optimierten Einstellungen. Abhängig vom Kamera-Modell ist diese Beispielszene entweder als „For eBay“ oder als „Auktion“ bezeichnet. – Mit der Szene „For eBay“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_EBAY“ gespeichert. – Mit der Szene „Auktion“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100_AUCT“ gespeichert. • BEST SHOT umfasst auch eine als „For YouTube“ bezeichnete Szene mit Movie-Einstellungen, die auf Movieaufnahme zum Hochladen an YouTube optimiert sind. Mit der Szene „For YouTube“ aufgenommene Bilder werden im Ordner „100YOUTB“ gespeichert.	Name des 100. Ordners: 100CASIO Seriennummer (3 Stellen)

- Sie können die Ordner- und Dateinamen auf Ihrem Computer einsehen. Näheres zum Anzeigen von Dateinamen im Farbdisplay der Kamera siehe Seite 166.
- Die zulässige Gesamtzahl der Ordner und Dateien richtet sich nach Bildgröße und Bildqualität sowie nach der Speicherkapazität der verwendeten Speicherkarte.

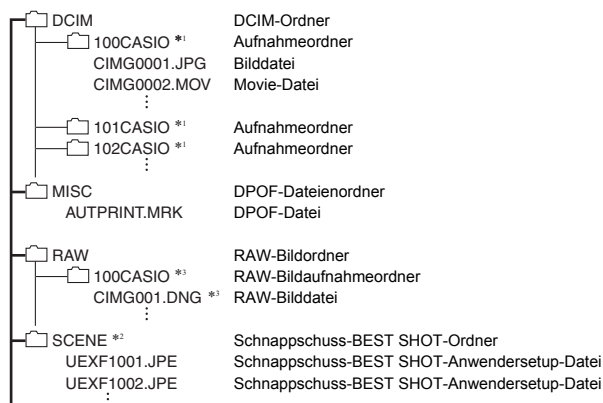
Speicherkartendaten

Die Kamera verwendet zum Aufzeichnen der von Ihnen aufgenommenen Bilder das DCF-Protokoll (DCF = Design rule for Camera File system).

■ Über DCF

DCF ist ein Standard, der es ermöglicht, mit einer DCF-konformen Kamera eines Herstellers aufgenommene Bilder auf DCF-konformen Geräten anderer Hersteller zu betrachten und auszudrucken. Sie können DCF-konforme Bilder, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden, an diese Kamera übertragen und im Farbdisplay dieser Kamera betrachten.

■ Ordnerstruktur im Speicher



*1 Andere Ordner werden erzeugt, wenn für die Aufnahme die folgenden BEST SHOT-Szenen verwendet werden: „For eBay“ oder „Auktion“ (Szenenname vom Kamera-Modell abhängig) oder „For YouTube“. Nachstehend sind die Namen der für die jeweilige Szene erzeugten Ordner aufgeführt.

- Szene „For eBay“: 100_EBAY
- Szene „Auktion“: 100_AUCT
- Szene „For YouTube“: 100YOUTB

*2 Dieser Ordner bzw. diese Datei kann nur im internen Memory erzeugt werden.

*3 Die Speicherung von RAW-Bilddaten erfolgt unter dem gleichen Dateinamen in einem Ordner mit dem gleichen Ordernamen wie im entsprechenden JPEG-Memory, das gleichzeitig damit aufgezeichnet wird.

■ Unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- DCF-konforme Bilddateien

Auch wenn ein Bild DCF-konform ist, kann es auf dieser Kamera möglicherweise nicht angezeigt werden. Beim Anzeigen eines Bildes, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, kann es beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, bis das Bild im Farbdisplay der Kamera erscheint.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum eingebauten Memory und zur Speicherkarte

- Beim Kopieren von Inhalten aus dem Memory an einen Computer sollten Sie stets den DCIM-Ordner mit sämtlichen Inhalten kopieren. Um bei zahlreichen DCIM-Ordnern den Überblick zu behalten, empfiehlt es sich, die Namen der Ordner nach dem Kopieren auf den Computer in ein Datum oder Ähnliches zu ändern. Wenn ein DCIM-Ordner später wieder an die Kamera übertragen werden soll, ist der Name allerdings unbedingt wieder auf DCIM zu ändern. Die Kamera ist so konzipiert, dass nur eine Stammdatei mit dem Namen DCIM erkannt wird. Bitte beachten Sie auch, dass die Kamera Ordner im DCIM-Ordner nicht erkennen kann, wenn diese nicht mehr dieselben Namen aufweisen wie ursprünglich beim Kopieren von der Kamera auf den Computer.
- Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordnerstruktur im Speicher“ von Seite 135 gespeichert sein, um von der Kamera korrekt erkannt zu werden.
- Sie können auch einen PC-Kartenadapter oder ein Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät verwenden, um direkt auf die Kameradateien auf der Speicherkarte der Kamera zuzugreifen.

Andere Einstellungen (Einstellung)

Dieser Abschnitt erläutert weitere Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Funktionen im Aufnahme- und Wiedergabemodus verwendet werden.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 77.

Displayhelligkeit einstellen (Bildschirm)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bildschirm

Auto 2/ Auto 1	Bei dieser Einstellung erfasst die Kamera die Helligkeit der Umgebung und passt die Helligkeit des Farbdisplays automatisch daran an. „Auto 2“ passt die Helligkeit des Farbdisplays bei hellem Umgebungslicht im Vergleich zu „Auto 1“ relativ schnell an.
+2	Heller als +1, wodurch das Bild auf dem Farbdisplay leichter zu erkennen ist. Bei dieser Einstellung wird mehr Strom verbraucht.
+1	Helle Einstellung für Benutzung im Freien usw. Die Helligkeit ist höher als 0.
0	Normale Displayhelligkeit für die Betrachtung in Gebäuden usw.
-1	Niedrige Displayhelligkeit für die Betrachtung im Dunkeln oder in schwach beleuchteten Räumen usw.

Sucherhelligkeit einstellen (Sucherhelligkeit)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Sucherhelligkeit

Sie können nach dem obigen Vorgehen die Sucherhelligkeit ändern. Wählen Sie eine der drei Stufen von +2 (hellste Einstellung) bis 0 (normal).

Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren (Sounds)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Sounds

Start	Legt den Startsound fest Sound 1 - 5: Vorprogrammierte Sounds (1 bis 5) Aus: Sound aus
Halbverschluss	
Verschluss	
Betrieb	
 Betrieb	Legt die Soundlautstärke fest. Diese Einstellung dient auch für den Tonpegel bei der Videoausgabe (Seite 144)
 Wiedergabe	Legt die Lautstärke der Movie-Tonausgabe fest. Diese Lautstärke-Einstellung wird bei Videoausgabe (über den USB/AV-Anschluss) (Seite 144) nicht verwendet.

- Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Ausgabe stumm geschaltet.

Generiereregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen (Datei-Nr.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datei Nr.

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie festlegen, nach welchen Regeln die in den Dateinamen verwendeten Seriennummern generiert werden (Seite 134).

Fortsetzen	Weist die Kamera an, an die zuletzt verwendete Dateinummer anzuknüpfen. Eine neue Datei erhält einen Namen mit der jeweils nächsten Folgennummer, auch wenn Dateien gelöscht wurden oder eine leere Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und auf dieser bereits Dateien gespeichert sind, bei denen die höchste Folgennummer der vorhandenen Dateinamen höher ist als die höchste der von der Kamera gespeicherten Folgennummern, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgennummer der vorhandenen Dateinamen.
Reset	Startet die Seriennummer wieder ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht worden sind oder die Speicherkarte durch eine leere Karte ersetzt wurde. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und bereits Dateien enthält, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgennummer der vorhandenen Dateinamen.

Weltzeit-Einstellungen vornehmen (Weltzeit)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellungen → Weltzeit

Über die Weltzeitanzeige können Sie die aktuelle Uhrzeit einer anderen Zeitzone als der des Heimat-Stadtcodes einsehen, wenn Sie z.B. auf Reisen sind. Über die Weltzeit sind die Ortszeiten von 162 Städten aus 32 Zeitzonen rund um den Globus abrufbar.

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ und drücken Sie dann [►].

- Zum Ändern der Zone und Stadt für die Uhrzeit der Zone, in der Sie die Kamera normalerweise benutzen, wählen Sie bitte „Heimat“.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie dann [►].

- Zum Umschalten der Weltzeit auf Sommerzeit wählen Sie bitte mit [▲] und [▼] „Sommerzeit“ und anschließend „Ein“. Die Sommerzeit wird verwendet, um die aktuell eingestellte Uhrzeit für die Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [►] das gewünschte Gebiet und drücken Sie dann [SET].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].

5. Drücken Sie [SET].

Zeitstempel-Schnappschüsse (Zeitstempel)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Zeitstempel

Sie können wahlweise nur das Aufnahmedatum oder Datum und Uhrzeit in die untere rechte Ecke Ihrer Schnappschüsse stempeln lassen.

- Nach dem Einstempeln der Datums- und Uhrzeitinformationen in einen Schnappschuss können diese nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.

Beispiel: 19.12.09, 1:25 Uhr nachmittags

Datum	2009/12/19
Datum&Zeit	2009/12/19 1:25pm
Aus	Kein Einstempeln von Datum und/oder Uhrzeit

- Wenn Sie Datum und/oder Uhrzeit nicht mit dem Zeitstempel einstempeln, ist dies später noch mit der DPOF-Funktion oder manchen Ausdruck-Anwendungen möglich (Seite 120).
- Das Stempeln erfolgt mit Bezug auf die Einstellungen von Datum und Uhrzeit (Seite 140) und die Displaystil-Einstellungen (Seite 141).

Uhr der Kamera einstellen (Einstellen)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Einstellen

[▲] [▼]	Einstellung an der Cursorposition ändern
[◀] [▶]	Cursor zwischen den Einstellungen verschieben
[DISP]	Schaltet zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format um

Wenn Datum und Uhrzeit wunschgemäß eingestellt sind, drücken Sie bitte [SET] zum Anwenden.

- Sie können ein Datum im Bereich von 2001 bis 2049 eingeben.
- Wählen Sie bitte unbedingt eine Heimatstadt (Seite 139), bevor Sie Uhrzeit und Datum einstellen. Wenn beim Einstellen von Uhrzeit und Datum eine falsche Stadt als Heimatstadt eingestellt ist, stimmen Uhrzeit und Datum der Weltzeitstädte (Seite 139) nicht.

Datumsstil festlegen (Datumsstil)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datumsstil

Sie können zwischen drei verschiedenen Varianten für das Datum wählen.

Beispiel: 19. Dezember 2009

JJ/MM/TT	09/12/19
TT/MM/JJ	19/12/09
MM/TT/JJ	12/19/09

- Diese Einstellung beeinflusst wie unten gezeigt auch das Controlpanel-Datumsformat (Seite 28).

JJ/MM/TT oder MM/TT/JJ: MM/TT

TT/MM/JJ: TT/MM

Anzeigesprache anweisen (Language)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Language

■ Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache.

- ① Wählen Sie das rechte Register.
- ② Wählen Sie „Language“.
- ③ Wählen Sie die gewünschte Sprache.



Bereitschaftsfunktion einstellen (Bereitschaft)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bereitschaft

Diese Funktion schaltet das Farbdisplay aus, wenn über eine voreingestellte Zeitdauer keine Kamerabedienung mehr erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Farbdisplay wieder einzuschalten.

Ansprechzeit-Einstellungen: 30 sek., 1 min., 2 min., Aus (Bei „Aus“ ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.)

Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.

- Im Wiedergabemodus
- Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
- Bei laufender Diashow
- Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies
- In Bereitschaft für automatische Aufnahme bei Move Out- oder Move In-Serienbild
- Wenn die Bereitschaftsfunktion und die Ausschaltautomatik gleichzeitig eingeschaltet sind, erhält die Ausschaltautomatik Vorrang.

Ausschaltautomatik einstellen (Ausschaltaut.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Ausschaltaut.

Die Ausschaltautomatik schaltet die Kamera automatisch aus, wenn über eine voreingestellte Zeit keine Kamerabedienung mehr erfolgt.

Ansprechzeit-Einstellungen: 2 min., 5 min, 10 min (Im Wiedergabemodus beträgt die Ansprechzeit stets 5 Minuten.)

Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Ausschaltautomatik deaktiviert.

- Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
- Bei laufender Diashow
- Bei Wiedergabe einer Serienbildgruppe
- Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies
- In Bereitschaft für automatische Aufnahme bei Move Out- oder Move In-Serienbild

Belegung von [📷] und [▶] konfigurieren (REC/PLAY)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → REC/PLAY

Strom ein	Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera stets nur ein.
Strom ein/aus	Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera ein bzw. aus.
Deaktivie.	Drücken von [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) schaltet die Kamera weder ein noch aus.

- Bei „Strom ein/aus“ schaltet sich die Kamera aus, wenn Sie im Aufnahmemodus [📷] (Aufnahme) oder im Wiedergabemodus [▶] (Wiedergabe) drücken.
- Wählen Sie eine andere Einstellung als „Deaktivie.“, bevor Sie die Kamera zur Bildbetrachtung an einen Fernseher anschließen.

Farbdisplay-Vorrang einstellen (LCD-Vorrang)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → LCD-Vorrang

Über diese Einstellung können Sie anweisen, wann das Farbdisplay eingeschaltet werden soll.

Ein	Bei dieser Einstellung schaltet sich das Farbdisplay während der Bildwiedergabe und Menüanzeige ein.
Aus	Bei dieser Einstellung schaltet sich das Farbdisplay bei Bildwiedergabe und bei jedem Drücken der [EVF/LCD]-Taste ein.

USB-Protokoll-Einstellung wählen (USB)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → USB

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie das USB-Kommunikationsprotokoll wählen, das für den Datenaustausch mit einem Computer, Drucker oder anderen externen Gerät verwendet wird.

Mass Storage	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden. Bei dieser Einstellung betrachtet der Computer die Kamera als ein externes Speichermedium. Verwenden Sie diese Einstellung für normale Bildübertragung von der Kamera an einen Computer.
PTP (PictBridge)	Wählen Sie diese Einstellung bei Anschluss an einen Drucker, der PictBridge unterstützt (Seite 117). Diese Einstellung vereinfacht die Übertragung von Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen (Videoausgang)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Videoausgang

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen zum Wählen von NTSC oder PAL als Video-Ausgabesystem. Sie können auch das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 festlegen.

NTSC	In Japan, den U.S.A. und anderen Ländern verwendetes Videosystem
PAL	In Europa und anderen Gebieten verwendetes Videosystem
4:3	Normales TV-Bildseitenverhältnis
16:9	Breitbild-Seitenverhältnis

- Wählen Sie das geeignete Bildseitenverhältnis (4:3 oder 16:9) für den zu verwendenden Fernseher. Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn das falsche Bildseitenverhältnis gewählt ist.
- Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn die Videoausgabe der Kamera nicht auf das vom Fernseher oder anderen Videogerät verwendete System geschaltet ist.
- Die Bilder können vom Fernseh- bzw. Videogerät nicht korrekt angezeigt werden, wenn dieses nicht für NTSC oder PAL geeignet ist.
- Videoausgabe im Aufnahmemodus wird nur unterstützt, wenn das Bildseitenverhältnis auf 16:9 eingestellt ist.

Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen (HDMI-Ausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → HDMI-Ausgabe

Näheres siehe Seite 105.

Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren (Format)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Format

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird durch diese Bedienung die Speicherkarte formatiert. Falls keine Speicherkarte eingesetzt ist, wird stattdessen das eingebaute Memory formatiert.

- Durch den Formatiervorgang werden sämtliche Inhalte der Speicherkarte bzw. des eingebauten Memorys gelöscht. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass die auf der Karte bzw. im eingebauten Memory enthaltenen Daten nicht mehr benötigt werden.
- Formatieren des eingebauten Memorys löscht folgende Daten.
 - Geschützte Bilder
 - Anwender-Einstellungen des BEST SHOT-Modus
- Durch Formatieren einer Speicherkarte werden folgende Daten gelöscht.
 - Geschützte Bilder
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll geladen ist, bevor Sie mit dem Formatieren beginnen. Falls die Akkuladung während des Formatierens zu stark absinkt, erfolgt eventuell keine korrekte Formatierung und die Kamera arbeitet nicht mehr normal.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen (Rücksetzen)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Rücksetzen

Näheres zu den Werksvorgaben der Kamera finden Sie auf Seite 168.

Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen

Display-Informationen ein- und ausschalten (Info)

Wiederholtes Drücken von [DISP] schaltet der Reihe nach durch verschiedene Arten von Displayinformationen.

Sie können getrennte Einstellungen für den Aufnahme- und den Wiedergabemodus konfigurieren.

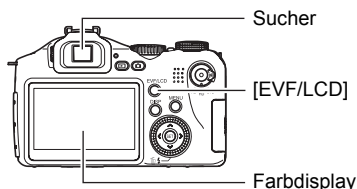
Informationen Ein	Zeigt Informationen zu Bildeinstellungen usw. an.
Informationen Ein mit Display-Hervorhebung	Einstellungen-Inhalte angezeigt und überbelichtete Bereiche in Bildern blinken auf dem Bildschirm. 
Informationen Ein mit Histogramm	Zeigt die Kameraeinstellung und andere Anzeigen zusammen mit einem Histogramm an (Seite 147).  Histogramm
Informationen Aus	Keine Informationen angezeigt

- Die Display-Informationen können nicht bei laufender Movieaufnahme ausgeschaltet werden.
- Bei laufender High-Speed-Movieaufnahme kann die Einstellung der Display-Informationen nicht geändert werden.

Farbdisplay- und Suchereinstellungen wählen

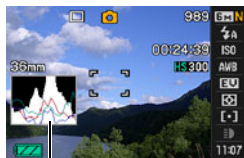
Wiederholtes Drücken der [EVF/LCD]-Taste schaltet durch die verfügbaren Ein/Aus-Einstellungen für Farbdisplay und Sucher.

- Farbdisplay und Sucher können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.
- Durch Umschalten vom Farbbildschirm auf den Sucher verschwinden die im Sucher angezeigten Informationen. Um die Informationen wieder im Sucher anzuzeigen, drücken Sie bitte [DISP].



Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden (+Histogramm)

Zeigt ein Histogramm im Farbdisplay an, an dem vor dem Aufnehmen eines Bilds die Belichtung kontrolliert werden kann. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus eingeblendet werden, um die Belichtungsstärken von Bildern anzuzeigen.



Histogramm

Zur Beachtung :

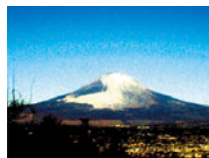
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn das Histogramm in der Mitte liegt.
- Da die Möglichkeiten der Belichtungskorrektur begrenzt sind, ist die optimale Konfiguration des Histogramms nicht immer erzielbar.
- Die Verwendung des Blitzes und bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die vom Histogramm angezeigte Belichtung von der tatsächlichen Belichtung des Bilds bei der Aufnahme abweicht.
- Das Histogramm kann während einer High-Speed-Movieaufnahme nicht angezeigt werden.

Verwendung des Histogramms

Ein Histogramm ist eine Grafik, in der die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixeln dargestellt ist. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, während auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Falls das Histogramm aus irgendeinem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskorrektur (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch eine dahingehende Korrektur der Belichtung erreicht werden, dass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint. Für Schnappschüsse können sogar getrennte Histogramme für R (Rot), G (Grün) und B (Blau) angezeigt werden.

Histogramm-Beispiele

Bei zu dunklem Gesamtbild ergibt sich ein linkslastiges Histogramm. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche schwarz erscheinen.



Bei hellem Gesamtbild ergibt sich ein rechtslastiges Histogramm. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann ein „Whiteout“ in den hellen Bildbereichen ergeben.



Bei optimaler Helligkeit des Gesamtbilds erhalten Sie ein insgesamt ausgewogenes Histogramm.



Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

■ Nicht in Bewegung benutzen

- Benutzen Sie die Kamera auf keinen Fall während des Lenkens eines Automobils oder anderen Fahrzeugs oder im Gehen. Wenn Sie auf das Display schauen, während Sie in Bewegung sind, kann dies unter Umständen einen schweren Unfall zur Folge haben.

■ Nicht direkt die Sonne oder helles Licht betrachten

- Blicken Sie nie durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Blitz

- Verwenden Sie den Blitz nie in Bereichen, in denen entflammbare oder explosive Gase vorhanden sein könnten. Unter solchen Bedingungen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie den Blitz nie auf eine Person gerichtet aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Dies könnte die Sicht des Fahrers stören und möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.
- Den Blitz auf keinen Fall zu nahe an den Augen des Motivs auslösen. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Farbdisplay

- Nicht stark auf das Farbdisplay drücken oder dies Stößen aussetzen. Dadurch könnte das Glas der Displaytafel brechen.
- Falls das Farbdisplay brechen sollte, berühren Sie bitte auf keinen Fall die enthaltene Flüssigkeit. Anderenfalls besteht die Gefahr von Hautentzündungen.
- Falls Displayflüssigkeit in den Mund geraten sollte, bitte sofort den Mund ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Falls die Displayflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie auf keinen Fall andere als die für Verwendung mit dieser Kamera genannten Geräte an die Buchsen an. Bei Anschluss eines nicht dafür genannten Gerätes kann Brand- und Stromschlaggefahr bestehen.

■ Transport

- Benutzen Sie die Kamera nie in einem Flugzeug oder an anderen Orten, wo die Benutzung solcher Geräte untersagt ist. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht das Risiko eines ernststen Unfalls.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Störungsanzeichen

- Wenn die Kamera bei Rauchentwicklung, ungewöhnlichem Geruch oder Überhitzung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera, wobei dafür zu sorgen ist, dass Sie vor Verbrennungen geschützt sind.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Wasser und Fremdkörper

- Wenn Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdkörper (insbesondere Metall) in die Kamera eingedrungen sind, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus: Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Kamera bei Regen oder Schnee, am Meer und anderen Gewässern oder in Badezimmern benutzt wird.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Herunterfallen und unsachgemäße Behandlung

- Wenn die Kamera zu Boden gefallen ist oder anderweitig unsachgemäßer Behandlung ausgesetzt war und weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Von Feuer fernhalten

- Setzen Sie die Kamera keinem Feuer aus. Anderenfalls besteht Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr.

■ Zerlegen und Modifikationen

- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr von Verbrennungen oder anderen Verletzungen. Etwaige Überprüfungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt von Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst ausführen lassen.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera auf keinen Fall an folgenden Orten. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - An sehr feuchten oder staubigen Orten
 - In Küchen oder an anderen Orten mit öligem Rauch
 - In der Nähe von Heizteppichen, an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung, in einem in der Sonne stehenden geschlossenen Fahrzeug und an anderen Orten mit hohen Temperaturen
- Legen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen oder hohen Regalen ab. Die Kamera könnte herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

■ Sichern von wichtigen Daten

- Fertigen Sie stets Sicherungskopien von wichtigen Daten im Kamera-Memory an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Bitte denken Sie daran, dass die Daten der Kamera bei Störungen, Reparaturen usw. verloren gehen können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie den Akku der Kamera austauschen, ist unbedingt nach dem dafür in der Kamera-Dokumentation angegebenen Verfahren vorzugehen. Bei einem falsch ausgeführtem Austauschen des Akkus können die Daten im Kamera-Memory beschädigt oder gelöscht werden.

■ Wiederaufladbare Batterie (Akku)

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das hierfür genannte Ladegerät oder ein anderes dafür genanntes Gerät. Wenn versucht wird, den Akku mit einem dafür nicht geeigneten Gerät aufzuladen, besteht Überhitzungs-, Brand- und Stromschlaggefahr.
- Den Akku keinem Wasser aussetzen und nicht in Süß- oder Salzwasser tauchen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Der Akku ist für ausschließliche Verwendung mit einer CASIO Digitalkamera bestimmt. Bei Verwendung für andere Geräte besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Bei Missachtung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
 - Benutzen oder lagern Sie den Akku nie in der Nähe von offenen Flammen.
 - Setzen Sie den Akku keiner Hitze oder Feuer aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Akku beim Laden richtig gepolt eingesetzt ist.
 - Tragen oder lagern Sie den Akku nie zusammen mit elektrisch leitenden Objekten (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
 - Den Akku auf keinen Fall zerlegen, mit einer Nadel bearbeiten, übermäßiger Krafteinwirkung (Hammerschläge, Fußtritte usw.) aussetzen oder zu löten versuchen. Den Akku nicht in Mikrowellenherde, Heizgeräte, Hochdruckgeräte usw. legen.

- Falls Sie beim Benutzen, Laden oder Lagern eines Akkus Leckage, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbungen, Verformungen oder einen anderen nicht normalen Zustand feststellen, den Akku sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnehmen und von offenen Flammen entfernt halten.
- Lassen Sie den Akku nicht in direkter Sonne, in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug oder an anderen Orten mit hohen Temperaturen liegen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Falls der Akku-Ladevorgang nicht normal innerhalb der angegebenen Ladezeit endet, das Laden sicherheitshalber beenden und beim Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst nachfragen. Falls der Akku weiter geladen wird, besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Die im Akku enthaltene Batterieflüssigkeit kann Augenschäden verursachen. Falls die Flüssigkeit versehentlich in die Augen geraten sollte, die Augen sofort mit sauberem Leitungswasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Bitte lesen Sie vor dem Benutzen oder Laden des Akkus unbedingt die mit der Kamera und dem Spezial-Ladegerät mitgelieferte Dokumentation.
- Falls ein Akku von Kindern benutzt wird, sorgen Sie bitte dafür, dass diese von einem verantwortlichen Erwachsenen in den Vorsichtsmaßnahmen und der sachgemäßen Handhabung unterwiesen werden und in der Lage sind, mit dem Akku richtig umzugehen.
- Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf die Haut geraten ist, diese sofort mit sauberem Leitungswasser abspülen. Längerer Kontakt mit der Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen verursachen.

■ Akkubetriebszeit

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Akku-Dauerbetriebszeiten sind ungefähre Orientierungsgrößen für die Zeit, bis die Kamera sich wegen nicht mehr ausreichender Ladung ausschaltet, wenn die Spannungsversorgung der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C) über den Spezial-Akku erfolgt. Die Angaben garantieren nicht, dass diese Zeiten im praktischen Betrieb tatsächlich erreicht werden. Die tatsächliche Akkubetriebszeit wird auch durch Faktoren wie die Umgebungstemperatur und die Lagerbedingungen und Lagerzeit des Akkus stark beeinflusst.
- Wenn die Kamera eingeschaltet bleibt, kann der Akku entladen werden und die Akku-Ladezustandswarnung aufleuchten. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn sie nicht mehr benutzt wird.
- Die Akku-Ladezustandswarnung zeigt an, dass die Kamera sich in Kürze ausschaltet, weil die Akkuladung nicht mehr ausreichend ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf. Wenn Sie den Akku stark oder ganz entladen lange in der Kamera belassen, kann dies zum Austreten von Batterieflüssigkeit und zur Beschädigung von Daten führen.

■ Spannungsversorgung

- Verwenden Sie zur Stromversorgung dieser Kamera ausschließlich den speziellen aufladbaren Lithiumionen-Akku (NP-100). Die Verwendung anderer Batterietypen wird nicht unterstützt.
- Die Kamera besitzt keine separate Batterie für die Uhr. Bei vollständig unterbrochener Stromversorgung aus dem Akku werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen der Kamera nach circa einen Tag gelöscht. In solchen Fällen sind die Einstellungen nach dem Wiederherstellen der Spannungsversorgung wieder neu vorzunehmen (Seite 140).

■ Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Datenfehlern

Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. In den folgenden Fällen besteht allerdings die Gefahr, dass die Daten im Memory der Kamera korumpiert werden.

- Wenn der Akku oder die Speicherkarte während eines laufenden Vorgangs aus der Kamera entnommen wird
- Wenn der Akku oder die Speicherkarte entnommen wird, solange nach dem Ausschalten der Kamera noch die Kontrolllampe grün blinkt
- Wenn während einer laufenden Übertragung das USB-Kabel abgetrennt wird
- Wenn ein nicht mehr ausreichend geladener Akku verwendet wird
- Bei anderen anormalen Betriebsbedingungen

In den vorgenannten Fällen erscheint eventuell eine Fehlermeldung im Farbdisplay (Seite 174). Befolgen Sie die für die Meldung geltenden Instruktionen.

■ Betriebsbedingungen

- Betriebstemperaturbereich: 0 bis 40°C
- Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 bis 85 % (kondensationsfrei)
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direkter Sonnenbestrahlung oder sehr feuchten oder staubigen Orten
 - Nahe an Klimaanlage und in anderen Zonen mit extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit
 - In einem Fahrzeug an heißen Tagen und an Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

Bei plötzlichen oder heftigen Temperaturänderungen, wie wenn die Kamera an einem Wintertag aus dem Freien in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich durch Kondensation innen in der Kamera und außen am Gehäuse Feuchtigkeit abschlagen (Bildung von Kondenswasser) und eine Funktionsstörung verursachen. Verschießen Sie die Kamera vor einem Ortswechsel in einem Plastikbeutel, um Kondensation vorzubeugen. Lassen Sie die Kamera dann im geschlossenen Beutel akklimatisieren, bis die Luft im Beutel die Lufttemperatur des neuen Orts erreicht hat. Entnehmen Sie die Kamera danach aus dem Beutel und öffnen Sie für einige Stunden den Akkufachdeckel.

■ Objektiv

- Beim Säubern der Objektivlinse nicht zu stark drücken. Anderenfalls kann die Linse zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Bei manchen Bildtypen können sich mitunter leichte Verzerrungen ergeben, wie zum Beispiel eine leichte Krümmung bei geraden Linien. Dies ist durch die Eigenschaften der Linsen bedingt und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege der Kamera

- Berühren Sie die Linse oder das Blitzfenster auf keinen Fall mit den Fingern. Fingerabdrücke, Staub und andere Fremdkörper auf der Objektivlinse können die Bildaufnahme beeinträchtigen. Halten Sie Objektivlinse und Blitzfenster mit Hilfe eines Handgebläses oder anderen geeigneten Hilfsmittels frei von Staub und Schmutz und verwenden Sie zum Abwischen ein weiches, trockenes Tuch.
- Wischen Sie das Kameragehäuse zum Reinigen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung verbrauchter Akkus

- Isolieren Sie die Plus- und Minuspole mit Isolierband etc.
- Ziehen Sie nicht die Umkleidung des Akkus ab.
- Versuchen Sie nicht, den Akku zu zerlegen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Ladegeräts



- Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall an eine Netzdose an, die eine andere als die am Netzkabel angegebene Spannung führt. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigung und Bruch. Legen oder stellen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel und setzen Sie es keiner starken Hitze aus. Das Netzkabel könnte beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Netzkabel zu modifizieren, und verhindern Sie, dass es stark gebogen oder verdreht wird oder am Kabel gezogen wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen an die Netzdose an und ziehen Sie es nicht mit nassen Händen ab. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die bzw. das gleichzeitig auch für andere Geräte verwendet wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
- Falls das Netzkabel beschädigt werden sollte (und Leiter freiliegen oder durchtrennt sind), wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst, um es reparieren zu lassen. Bei Weiterbenutzung eines beschädigten Netzkabels besteht Brand-, Störungs- und Stromschlaggefahr.

- Das Ladegerät erwärmt sich während des Ladevorgangs etwas. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Trennen Sie das Netzkabel von der Netzdose, wenn das Ladegerät nicht benutzt wird.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Netzkabels (insbesondere Stecker) keine chemischen Wasch- oder Reinigungsmittel.
- Decken Sie das Ladegerät auf keinen Fall mit einer Decke oder Ähnlichem ab. Anderenfalls besteht Brandgefahr.

■ Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

Die Kamera kann sich während der Benutzung etwas erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

■ Urheberrechte (Copyright)

Außer zur eigenen privaten Unterhaltung ist eine unbefugte Verwendung von Schnappschüssen oder Movies aus Bildern, an denen andere Personen das Urheberrecht besitzen, ohne Genehmigung der betreffenden Rechtsinhaber durch das Urheberrecht untersagt. In manchen Fällen kann auch die Aufnahme von öffentlichen Aufführungen, Shows, Ausstellungen usw. vollständig untersagt sein, auch wenn diese der eigenen privaten Unterhaltung dient. Weiterhin ist unabhängig davon, ob solche Dateien käuflich erworben oder gratis erhalten wurden, eine vom Urheberrechtsinhaber nicht genehmigte Veröffentlichung auf einer Website, File-Sharing-Site oder anderen Internet-Seite sowie anderweitige Weitergabe an Dritte durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. Wenn Sie z.B. Bilder, die Sie selbst aus Fernsehprogrammen, Live-Konzerten, Musikvideos usw. fotografiert bzw. aufgenommen haben, im Internet hochladen oder verbreiten, können dadurch die Rechte anderer verletzt werden. CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für einen die Urheberrechte anderer oder das Urheberrecht verletzenden Gebrauch dieses Produkts.

Die nachstehenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bezeichnungen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Inhaber.

Bitte beachten Sie, dass die Kennzeichnungen TM für Marken und [®] für eingetragene Marken im Text dieser Bedienungsanleitung nicht verwendet werden.

- Das SDHC-Logo ist eine Marke.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, QuickTime, das QuickTime-Logo und iPhoto sind Marken von Apple Inc.
- MultiMediaCard ist eine Marke von Infineon Technologies AG in Deutschland und an die MultiMediaCard Association (MMCA) lizenziert.
- MMC*plus* ist eine Marke der MultiMediaCard Association.
- Adobe und Reader sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.
- Copyright © 2008 ArcSoft, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
ArcSoft und das ArcSoft-Logo sind Marken oder eingetragene Marken in den USA und anderen Ländern.
- YouTube, das YouTube-Logo und „Broadcast Yourself“ sind eingetragene Marken oder Marken von YouTube, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC.
- EXILIM und YouTube Uploader for CASIO sind eingetragene Marken oder Marken von CASIO COMPUTER CO., LTD.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Jedwedes nicht genehmigtes kommerzielle Kopieren, Verteilen und Kopieren der abgelieferten Software über ein Netzwerk ist untersagt.

Dieses Produkt enthält das PrKERNELv4 Real-time OS von eSOL Co., Ltd. Copyright© 2007 eSOL Co., Ltd.
PrKERNELv4 ist eine eingetragene Marke von eSOL Co., Ltd. in Japan.



Die YouTube-Upload-Funktionalität dieses Produkt ist unter Lizenz von YouTube, LLC einbezogen. Das Vorhandensein der YouTube-Upload-Funktionalität in diesem Produkt ist nicht als Sponsoring oder Empfehlung des Produkts durch YouTube, LLC zu verstehen.

Spannungsversorgung

Laden

Falls die [CHARGE]-Lampe nicht leuchtet...

Das Laden ist nicht möglich, weil die Umgebungs- oder Ladegerät-Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist. Warten Sie, bis die Kamera wieder die Normaltemperatur erreicht hat. Wenn die Kamera eine Temperatur erreicht hat, bei der Laden möglich ist, wechselt die [CHARGE]-Lampe auf rot.

Betriebstemperaturbereich: 5°C bis 35°C

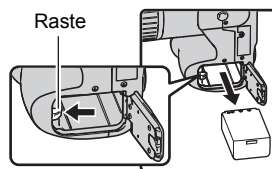
Falls die [CHARGE]-Lampe auch im zulässigen Betriebstemperaturbereich nicht rot leuchtet, ist der Akku defekt oder falsch in das Ladegerät eingesetzt. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und kontrollieren Sie die Kontakte auf Verschmutzung. Wenn die Kontakte verschmutzt sind, säubern Sie sie bitte mit einem trockenen Tuch. Wenn Ladeprobleme auftreten, kontrollieren Sie bitte auch, ob das Netzkabel tatsächlich an Netzdose und Ladegerät angeschlossen ist.

Falls das Problem auch nach den obigen Maßnahmen noch besteht, ist eventuell der Akku defekt. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Akku auswechseln

1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel und entnehmen Sie den enthaltenen Akku.

Schieben Sie die Raste in die vom Pfeil in der Illustration gezeigte Richtung. Wenn der Akku ausgerastet ist, ziehen Sie ihn bitte ganz aus der Kamera heraus.



2. Setzen Sie den neuen Akku ein.

Akku-Vorsichtsmaßnahmen

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

- Die mit dem Akku mögliche Betriebszeit ist bei kalten Temperaturen stets kürzer als bei normalen Temperaturen. Dies ist durch die Eigenschaften des Akkus und nicht durch die Kamera bedingt.
- Wenn ein Akku nach vollem Aufladen nur noch eine begrenzte Betriebszeit ermöglicht, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku dann durch einen neuen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung

- Wenn der Akku lange Zeit im geladenen Zustand gelagert wird, können sich die Eigenschaften des Akkus verschlechtern. Falls der Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte er daher vor der Lagerung vollständig entladen werden.
- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera, wenn diese vorerst nicht mehr benutzt wird. Falls der Akku in der Kamera belassen wird, kann er sich vollständig entladen, was einige Zeit zum Laden erforderlich macht, wenn die Kamera wieder benutzt werden soll.
- Lagern Sie Akkus an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder niedriger).

Benutzen der Kamera im Ausland

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

- Das mitgelieferte Ladegerät ist für den Anschluss an 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, geeignet. Zu beachten ist allerdings, dass der zu verwendende Netzstecker je nach Land und Gebiet unterschiedlich ausgeführt sein kann. Bevor Sie Kamera und Ladegerät ins Ausland mitnehmen, erkundigen Sie sich bitte im Zweifelsfalle zunächst bei Ihrem Reisebüro usw., ob und wie das Gerät dort verwendet werden kann.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht über einen Spannungswandler oder ähnliches Gerät an die Stromversorgung an. Dies könnte einen Defekt zur Folge haben.

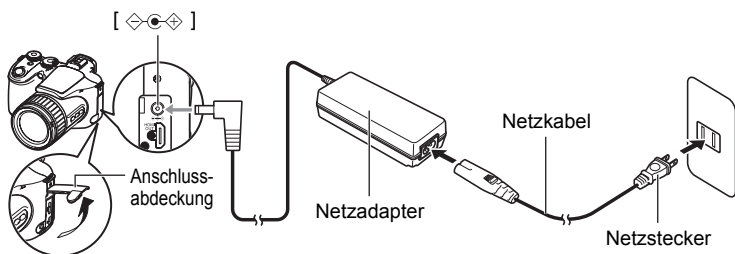
■ Zusätzliche Akkus

- Es wird empfohlen, auf Reisen zusätzliche voll geladene Akkus (NP-100) mitzunehmen, um nicht auf Aufnahmen verzichten zu müssen, weil der Akku entladen ist.

Stromversorgung aus Netzsteckdose

Zur Spannungsversorgung der Kamera aus einer Haushaltsnetzdose benötigen Sie den optional erhältlichen Netzadapter (AD-C100).

- 1. Schließen Sie das Netzkabel an den Netzadapter an.**
- 2. Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera und schließen Sie den Netzadapter an den mit [] gekennzeichneten Anschluss an.**
- 3. Schließen Sie das Netzkabel an eine Netzdose an.**



■ Stromversorgung im Ausland

- Der Netzadapter ist für den Betrieb mit einer Netzspannung im Bereich von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz geeignet. Die Form des erforderlichen Netzkabelsteckers kann aber je nach Land oder Gebiet unterschiedlich sein. Bevor Sie Kamera und Netzadapter mit auf Reisen nehmen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Reisebüro nach den diesbezüglichen Verhältnissen im Zielland.
- Schließen Sie den Netzadapter nicht über einen Spannungswandler oder ein ähnliches Gerät an die Stromversorgung an. Dies könnte einen Defekt zur Folge haben.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung des Netzadapters

- Der Akku wird durch Anschließen des Netzadapters an die Kamera nicht aufgeladen.
- Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzadapter anschließen oder abtrennen.
- Wenn in die Kamera ein Akku eingesetzt ist, darf der Netzadapter auf keinen Fall bei noch eingeschalteter Kamera angeschlossen oder abgetrennt werden.
- Der Netzadapter erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Trennen Sie den Netzadapter von der Netzdose, wenn er nicht benutzt wird.
- Falls der Netzadapter an die Kamera angeschlossen ist, während sich ein geladener Akku in der Kamera befindet, erhält der Netzadapter Vorrang.
- Bei Anschluss an einen Computer wird empfohlen, zur Stromversorgung der Kamera den Netzadapter zu verwenden.
- Decken Sie den Netzadapter auf keinen Fall mit einer Decke oder Ähnlichem ab. Anderenfalls besteht Brandgefahr.

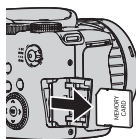
Verwendung einer Speicherkarte

Näheres zu den unterstützten Speicherkarten und zum Einsetzen einer Speicherkarte finden Sie auf Seite 16.

Austauschen der Speicherkarte

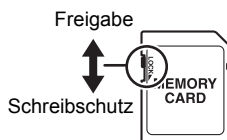
Drücken Sie die Speicherkarte kurz an und geben Sie sie dann frei. Dadurch springt sie etwas aus dem Speicherkartenslot vor. Ziehen Sie die Karte mit den Fingern heraus und schieben Sie dann die neue Karte ein.

- Ziehen Sie die Karte auf keinen Fall aus der Kamera, solange noch die Kontrolllampe grün blinkt. Anderenfalls kann die Bildspeicherung scheitern und eventuell sogar die Speicherkarte beschädigt werden.



■ Verwenden einer Speicherkarte

- SD- und SDHC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschuttschalter. Verwenden Sie diesen Schalter, um die gespeicherten Daten vor versehentlichem Löschen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass Sie den Schreibschutz einer SD-Speicherkarte zuvor wieder aufheben müssen, wenn Sie auf der Karte wieder aufnehmen, diese neu formatieren oder darauf gespeicherte Bilder löschen wollen.
- Wenn sich eine Speicherkarte bei der Bildwiedergabe nicht mehr normal verhält, kann die normale Funktion durch erneutes Formatieren wieder hergestellt werden (Seite 145). Es wird allerdings empfohlen, stets mehrere Speicherkarten mitzunehmen, wenn Sie die Kamera weit entfernt von zuhause oder dem Büro verwenden.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer Speicherkarte speichern und löschen, kann sich das Speichervermögen verschlechtern. Aus diesem Grund wird empfohlen, Speicherkarten regelmäßig neu zu formatieren.
- Durch statische Elektrizität, elektrisches Rauschen und andere externe Einflüsse können die Daten korumpiert oder sogar gelöscht werden. Sie sollten zu wichtigen Daten daher stets eine Sicherungskopie auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, Festplatte usw.) anfertigen.



■ Entsorgung oder Übergabe einer Speicherkarte oder Kamera an einen neuen Besitzer

Die Formatier- und Löschfunktionen der Kamera löschen die Dateien auf der Speicherkarte nicht tatsächlich. Die Originaldaten bleiben auf der Karte erhalten. Beachten Sie bitte, dass Sie für die Daten auf einer Speicherkarte verantwortlich sind. Wenn Sie eine Speicherkarte oder die Kamera entsorgen oder einer dritten Person aushändigen möchten, wird daher empfohlen, wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

- Wenn Sie eine Speicherkarte entsorgen, zerstören Sie die Karte bitte physisch oder verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software zum vollständigen Löschen aller enthaltenen Daten.
- Bevor Sie eine Speicherkarte einer dritten Person übergeben, löschen Sie bitte mit dazu im Fachhandel erhältlicher Löschsoftware sämtliche Daten auf der Karte.
- Löschen Sie mit der Formatierfunktion (Seite 145) die Daten im eingebauten Memory, bevor Sie die Kamera entsorgen oder einem neuen Besitzer übergeben.

Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als hier angegeben.

● Windows

YouTube Uploader for CASIO

- Ausreichender Speicher zum Fahren des Betriebssystems
- Computerkonfiguration für Wiedergabe von Movies auf der YouTube-Site
- Computerkonfiguration für Hochladen von Movies an die YouTube-Site

Adobe Reader 8

CPU : Pentium III Class
Speicher : Mindestens 128 MB
Festplattenspeicher : Mindestens 180 MB
Sonstige : Internet Explorer 6.0 oder höher installiert

ArcSoft TotalMedia Extreme for CASIO

Betriebssystem : Windows Vista, XP (SP2)

ArcSoft TotalMedia Theatre for CASIO

Betriebssystem : Windows Vista, XP (SP2)
CPU : Intel Pentium EE 3,2 GHz, Intel Core Duo,
AMD Athlon 64 FX-Serie, AMD Athlon 64 X2-Serie
Festplattenspeicher : Äquivalent zu 120 MB freiem Festplattenspeicher
Arbeitsspeicher : 512 MB RAM (1 GB empfohlen)
Grafikkarte : NVIDIA Geforce: Serie 7 oder höher oder ATI: Serie X1000
oder höher
Grafikkartenspeicher : 256 MB oder höher

ArcSoft TotalMedia Studio for CASIO

Betriebssystem : Windows Vista, XP (SP2)
CPU : Pentium III 800 MHz oder höher (PIV 1.6 GHz oder höher
empfohlen)
Festplattenspeicher : 1 GB freier Festplattenspeicher (4 GB oder höher empfohlen)
Arbeitsspeicher : 512 MB RAM (1 GB empfohlen)

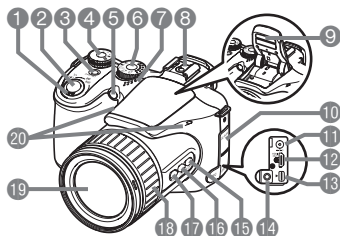
Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „Bitte lesen“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CASIO Digitalkamera-Software-CD-ROM.

Allgemeine Anleitung

Die Angaben in Klammern verweisen auf Seiten mit näheren Erläuterungen.

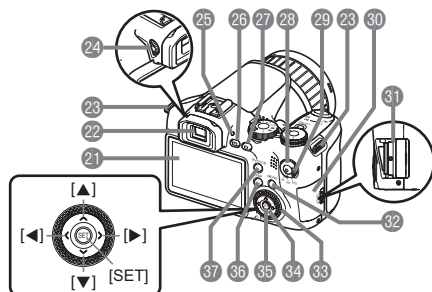
Kamera

Vorderseite



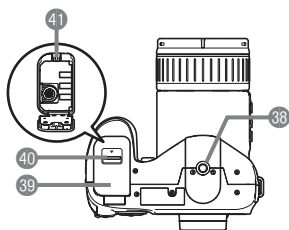
- 1 Zoomregler
(Seiten 18, 40, 101)
- 2 Auslöser (Seite 18)
- 3 [ON/OFF] (Strom)
(Seite 24)
- 4 Modusrad
(Seiten 18, 25)
- 5 Frontlampe
(Seiten 79, 80)
- 6 Serienbildrad
(Seiten 18, 46)
- 7 Lautsprecher
- 8 Blitzschuh (Seite 93)
- 9 Blitz (LED-Licht/Blitz)
(Seiten 31, 39)
- 10 Anschlussabdeckung
(Seite 159)
- 11 [DC IN 9V]
Netzadapteranschluss
(Seite 159)
- 12 [HDMI OUT]
HDMI-Ausgang (Mini)
(Seite 104)
- 13 [USB/AV]-Anschluss
(Seiten 102, 117, 124,
130)

Rückseite



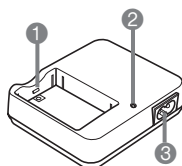
- 14 [MIC]
Mikrofonanschlussbuchse
(Seite 63)
- 15 [AE-L/AF-L]-Taste
(Seite 45)
- 16 Gegenlichtkorrekturtaste
(Seite 45)
- 17 [FOCUS]-Taste
(Seite 43)
- 18 Funktionsring (Seite 85)
- 19 Objektiv
- 20 Mikrofone (Seite 63)
- 21 Farbdisplay
(Seiten 146, 165)
- 22 Sucher (Seiten 18, 137)
- 23 Trageriemenring
(Seite 11)
- 24 Dioptrienrad (Seite 18)
- 25 Kontrolllampe
(Seiten 18, 24, 32)
- 26 (Wiedergabe)-
Taste (Seiten 21, 24)
- 27 (Aufnahme)-Taste
(Seiten 18, 24)
- 28 (Movie)-Taste
(Seite 62)
- 29 Moviemodus-Schalter
(Seiten 62, 64)
- 30 Speicherkartenslot-
Abdeckung (Seite 16)
- 31 Speicherkartenslot
(Seiten 16, 160)
- 32 [MENU]-Taste
(Seite 77)
- 33 Steuerrad (Seite 77)
- 34 Steuertaste
([▲] [▼] [◀] [▶])
(Seite 28)
- 35 [SET]-Taste (Seite 28)
- 36 [DISP]-Taste
(Seite 146)
- 37 [EVF/LCD]-Taste
(Seite 146)

Boden



- 38 Stativgewinde
Zum Befestigen der Kamera auf einem Stativ.
- 39 Akkufachdeckel (Seiten 13, 158)
- 40 Riegel (Seite 13)
- 41 Akkufach (Seiten 13, 158)

■ Ladegerät



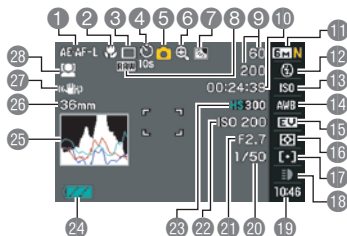
- 1 [⊕ ⊖]-Kontakte
- 2 [CHARGE]-Lampe
- 3 Netzeingang

Bildschirm-Einblendungen

Auf dem Farbdisplay werden verschiedene Anzeigen, Icons und Werte eingeblendet, die Sie über den aktuellen Status der Kamera informiert halten.

- Die in diesem Abschnitt gezeigten Illustrationen zeigen die Lage der Einblendungen und Daten, die in den verschiedenen Modi im Display erscheinen können. Die Darstellungen zeigen keine tatsächlich wie gezeigt erscheinenden Bildschirme.

■ Schnappschuss-Aufnahme



- 1 AE/AF-Lock (Seite 45)
- 2 Fokusmodus (Seite 43)
- 3 Serienbildmodus (Seite 46)
- 4 Selbstauslösermodus (Seite 79)
- 5 Aufnahmemodus (Seite 25)
- 6 Bildverschlechterungsanzeige (Seite 41)
- 7 Gegenlichtkorrektur (Seite 45)
- 8 RAW-Bilddaten-Speicheranzeige (Seite 30)
- 9 Anzahl aufnehmbarer Serienbilder (Seiten 50, 72)
Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seiten 50, 72)
- 10 Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 62)
- 11 Schnappschuss-Bildgröße/Qualität (Seiten 29, 87)
- 12 Blitzmodus (Seite 31)

- 13 ISO-Empfindlichkeit (Seite 34)
- 14 Weißabgleich-Einstellung (Seite 34)
- 15 Belichtungskorrektur (Seite 36)
- 16 Messmodus (Seite 37)
- 17 AF-Bereich (Seite 37)
- 18 Aufnahmeleuchte (Einzelbild-Modus) (Seite 39)
Serienbild-Bildrate (Schnellserie, Vorwegaufnahme (Standbild), Blitzserie) (Seiten 48, 50, 52)
Belichtungsreihe-Modus (Belichtungsreihe-Modus) (Seite 54)
Betrachtungsgeschwindigkeit (Zeitlupenansicht-Modus) (Seite 53)
- 19 Datum/Uhrzeit (Seite 39)
Vorwegzeit (Standbild) (Vorwegaufnahme-Modus (Standbild)) (Seite 50)
Blitzserienbilder (Blitzserie-Modus) (Seite 49)
- 20 Verschlusszeit (Seite 26)
- 21 Blendenwert (Seite 25)
- 22 ISO-Empfindlichkeit (Seite 34)
- 23 Movie-Bildqualität (Seiten 64, 87)
- 24 Ladezustandsanzeige (Seite 14)
- 25 Histogramm (Seite 147)
- 26 Brennweite (umgerechnet in 35mm-Filmformat) (Seite 41)
- 27 Anti-Shake (Seite 81)
- 28 Gesichtsdetektion (Seite 82)

Zur Beachtung :

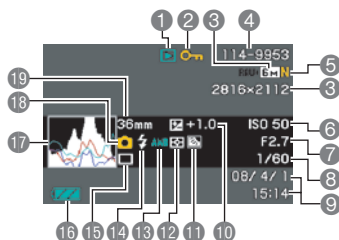
- Wenn die aktuelle Einstellung von Blende, Verschlusszeit, ISO-Empfindlichkeit oder Belichtungsautomatik nicht in Ordnung ist, wechselt diese beim halben Drücken des Auslösers auf orange.

■ Movieaufnahme



- 1 Aufnahmemodus (Seite 62)
- 2 Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 178)
- 3 Movie-Aufnahmezeit (Seite 62)
- 4 Zeigt an, dass Movieaufnahme läuft (Seite 62)
- 5 Restliche Speicherkapazität für Schnappschüsse bei laufender Movieaufnahme (Seite 66)

■ Schnappschuss-Betrachtung



- 1 Dateityp
- 2 Schutzanzeige (Seite 112)
- 3 Schnappschuss-Bildgröße (Seite 29)
- 4 Ordnername/Dateiname (Seite 134)
- 5 Schnappschuss-Bildqualität (Seite 87)
- 6 ISO-Empfindlichkeit (Seite 34)
- 7 Blendenwert (Seite 25)
- 8 Verschlusszeit (Seite 26)
- 9 Datum/Uhrzeit (Seite 141)
- 10 Belichtungskorrektur (Seite 36)
- 11 Gegenlichtkorrektur (Seite 45)
- 12 Messmodus (Seite 37)
- 13 Weißabgleich-Einstellung (Seite 34)
- 14 Blitzmodus (Seite 31)
- 15 Serienbildmodus (Seite 46)
- 16 Ladezustandsanzeige (Seite 14)
- 17 Histogramm (Seite 147)
- 18 Aufnahmemodus
- 19 Brennweite (umgerechnet auf 35mm-Filmformat) (Seite 41)

■ Movie-Wiedergabe



- ① Date/typ
- ② Schutzanzeige (Seite 112)
- ③ Ordnername/Dateiname (Seite 134)
- ④ Movie-Aufnahmedauer (Seite 96)
- ⑤ Modus/Qualität/Bildrate (Seiten 64, 87, 88)
- ⑥ Datum/Uhrzeit (Seite 141)
- ⑦ Ladezustandsanzeige (Seite 14)

* Bei High-Speed-Movieaufnahme nicht angezeigt, wenn  (Automatisch) als Aufnahmemodus gewählt ist.

■ Serienbild-Betrachtung



- ① Aktuelle Bildnummer/Anzahl Bilder in der Gruppe (Seite 97)
- ② Serienbildgruppe-Icon (Seite 97)
- ③ Wiedergabeführung (Seite 97)
- ④ Serienbild-Bildrate (Seite 97)

Anfängliche Werksvorgaben

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Vorgaben, die für die einzelnen Menüpunkte (auf Drücken von [MENU] angezeigt) konfiguriert sind, nachdem die Kamera auf die Werksvorgaben zurückgestellt wurde (Seite 145). Die jeweils erscheinenden Menüpunkte richten sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Ein Gedankenstrich (–) bezeichnet einen Menüpunkt, der nicht zurückgesetzt wird oder für den keine Vorgabe-Einstellung existiert.

■ Aufnahmemodus

Register „Aufnahme“

Selbstausslöser	Aus
AF-Hilfsleuchte	Ein
Anti-Shake	 Kamera-AS
Gesichtsdetekt.	Aus
AF-Serie	Aus
AE/AF-Lock	AE-Lock
AE-Belichtungsreihe	3
WB-Belichtungsreihe	3
Fokus-Belichtungsreihe	3
Ring-Setup	Aus

Serie speichern	Immer fragen
Digitalzoom	Aus
Schnellverschluss (Quick Shutter)	Aus
Durchsicht	Ein
Gitter	Aus
Speicher	Blitz: Ein Selbstausslöser: Aus Blitzintensität: Aus Digitalzoom: Ein MF-Position: Aus Zoomposition: Aus

Register „Qualität“

 Qualität (Schnappschüsse)	Normal
HD  Qualität (Movies)	FHD
HS  Bildrate	300 fps
Dynamikbereich	Aus
Blitzintensität	0

Blitzassistent	Automatisch
Farbfilter	Aus
Schärfe	0
Sättigung	0
Kontrast	0

Register „Einstellung“

Bildschirm	Auto 2
Sucherhelligkeit	0
Sounds	–
Datei Nr.	Fortsetzen
Weltzeit	Heimat
Zeitstempel	Aus
Einstellen	–
Datumsstil	–
Language	–

Bereitschaft	1 min
Ausschaltaut.	5 min
REC/PLAY	Strom ein
LCD-Vorrang	Aus
USB	Mass Storage
Videoausgang	NTSC 4:3
HDMI-Ausgabe	Automatisch
Format	–
Rücksetzen	–

■ Wiedergabemodus

Register „Wiedergabe“

Diashow	–
MOTION PRINT	9 Bilder
Movie-Edit	–
Weißabgleich	–
Helligkeit	–
DPOF-Druck	–
Schutz	–
Drehung	–

Neuformat	3 M (2048×1536)
Trimmen	–
Kopie	–
Gruppe aufl.	–
Display-Layout	Breit
Bildwahl	–

Register „Einstellung“

- Die Menüs der Register „Einstellung“ sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus identisch.

Störungsbehebung

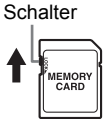
Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Spannungsversorgung	
Kamera schaltet sich nicht ein.	1) Der Akku ist möglicherweise falsch eingesetzt (Seite 13). 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 11). Falls der Akku nach dem Aufladen umgehend wieder entladen ist, ist die nutzbare Lebensdauer des Akkus abgelaufen und er sollte ersetzt werden. Kaufen Sie einen separat erhältlichen CASIO Lithiumionen-Akku NP-100.
Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.	1) Möglicherweise wurde die Abschaltautomatik aktiviert (Seite 142). Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 11). 3) Eventuell hat wegen einer zu hohen Kameratemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen.
Kamera lässt sich nicht ausschalten. Die Kamera spricht nicht auf Tastenbetätigung an.	Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und setzen Sie ihn wieder ein.
Bildaufnahme	
Keine Bildaufnahme, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Falls die Kamera auf den Wiedergabemodus geschaltet ist, mit  (Aufnahme) auf den Aufnahmemodus schalten. 2) Falls gerade der Blitz aufgeladen wird, bitte warten, bis der Ladevorgang beendet ist. 3) Falls die Meldung „Speicher voll“ erscheint, Bilder auf den Computer übertragen, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder eine andere Speicherkarte verwenden.
Autofokus stellt das Bild nicht richtig scharf.	1) Falls die Linse verschmutzt ist, diese reinigen. 2) Beim gewählten Bildausschnitt liegt das Motiv möglicherweise nicht in der Mitte des Fokussierrahmens. 3) Das aufzunehmende Motiv ist möglicherweise für Autofokus nicht geeignet (Seite 23). Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 43). 4) Sie haben möglicherweise beim Aufnehmen die Kamera bewegt. Nehmen Sie mit Anti-Shake auf oder verwenden Sie ein Stativ. 5) Sie haben möglicherweise den Auslöser ganz durchgedrückt, ohne die automatische Fokussierung abzuwarten. Drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb, damit Autofokus das Bild scharf stellt.
Das Motiv ist im aufgenommenen Bild unscharf.	Das Bild ist möglicherweise nicht richtig scharf eingestellt. Denken Sie beim Einstellen des Bildausschnitts daran, dass das scharf einzustellende Objekt im Fokussierrahmen liegen muss.

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	1) Falls  (Ausgeschaltet) als Blitzmodus gewählt ist, bitte auf einen anderen Modus schalten (Seite 31). 2) Falls der Akku entladen ist, diesen bitte aufladen (Seite 11). 3) Falls eine BEST SHOT-Szene gewählt ist, die den Blitz auf  (Ausgeschaltet) stellt, wählen Sie bitte einen anderen Blitzmodus (Seite 31) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 67).
Kamera schaltet sich beim Selbstauslöser-Countdown aus.	Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 11).
Bild im Farbdisplay unscharf.	1) Sie verwenden möglicherweise die manuelle Scharfeinstellung und haben das Bild nicht scharf gestellt. Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 43). 2) Sie verwenden möglicherweise  (Makromodus) für eine Landschaft oder ein Portrait. Verwenden Sie Autofokus für Landschaften und Portraits (Seite 43). 3) Sie versuchen möglicherweise Autofokus oder  (Unendlich-Modus) für eine Nahaufnahme zu verwenden. Verwenden Sie  (Makromodus) für Nahaufnahmen (Seite 43).
Die Bilder enthalten digitales Rauschen.	1) Möglicherweise wurde die Empfindlichkeit wegen eines dunklen Motivs automatisch angehoben, womit sich auch die Anfälligkeit für digitales Rauschen erhöht. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel. 2) Sie versuchen möglicherweise, an einem dunklen Ort mit  (Ausgeschaltet) aufzunehmen, wodurch das digitale Rauschen zunehmen und das Bild grobkörnig wirken kann. Schalten Sie in solchen Fällen den Blitz zu (Seite 31) oder verwenden Sie eine zusätzliche Beleuchtung. 3) Der Blitzassistent oder Dynamikbereich ist möglicherweise für Schnappschüsse aktiviert, was eine Zunahme des digitalen Rauschens ergeben kann. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel.
Ein aufgenommenes Bild wurde nicht gespeichert.	1) Möglicherweise wurde die Kamera ausgeschaltet, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Wenn die Ladezustandsanzeige  angezeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 11). 2) Möglicherweise haben Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnommen, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Entnehmen Sie die Speicherkarte erst, wenn der Speichervorgang beendet ist.
Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Eingeschaltet) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 31) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 36).
Motiv zu dunkel bei Aufnahmen am Strand oder auf dem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass Bilder unterbelichtet werden. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Eingeschaltet) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 31) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 36).

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Der Digitalzoom (einschließlich HD-Zoom) arbeitet nicht. Der Zoombalken zeigt nur bis Zoomfaktor 12 an.	Der Digitalzoom ist möglicherweise ausgeschaltet. Schalten Sie den Digitalzoom ein (Seite 84).
Bei Movie-Aufnahme ergibt sich ein unscharfes Bild.	1) Möglicherweise ist die Fokussierung nicht möglich, weil das Motiv nicht im Fokussierbereich liegt. Nehmen Sie das Bild innerhalb des zulässigen Bereichs auf. 2) Möglicherweise ist das Objektiv verschmutzt. Reinigen Sie die Objektivlinse (Seite 154).
Wiedergabe	
Die Farbe des Wiedergabebilds weicht von der Farbe des Bilds im Farbdisplay bei der Aufnahme ab.	Während der Aufnahme ist möglicherweise Sonnen- oder anderes Licht direkt in das Objektiv gefallen. Positionieren Sie die Kamera so, dass die Sonne nicht direkt in das Objektiv scheint.
Die Bilder werden nicht angezeigt.	Diese Kamera kann keine Nicht-DCF-Bilder anzeigen, die mit einer anderen Kamera auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wurden.
Bilder können nicht bearbeitet werden (mit Neuformat, Trimmen, Drehung)	Bitte beachten Sie, dass die folgenden Schnappschuss-Typen nicht bearbeitbar sind. • Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse • Serienbildgruppe-Schnappschüsse • Movies • Mit einer anderen Kamera aufgenommene Schnappschüsse

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Sonstige	
Anzeige von Datum und Uhrzeit stimmt nicht.	Datum und Uhrzeit sind falsch eingestellt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 140).
Die Meldungen erscheinen in der falschen Sprache im Display.	Die Anzeigesprache ist falsch eingestellt. Ändern Sie die Anzeigesprache-Einstellung. (Seite 141).
Bilder nicht über eine USB-Verbindung übertragbar.	1) Das USB-Kabel ist möglicherweise nicht einwandfrei angeschlossen. Kontrollieren Sie alle Anschlüsse. 2) Sie haben das falsche USB-Übertragungsprotokoll gewählt. Wählen Sie das für den Typ des angeschlossenen Geräts geeignete USB-Übertragungsprotokoll (Seiten 124, 130). 3) Falls die Kamera nicht eingeschaltet ist, diese einschalten.
Beim Einschalten der Kamera erscheint der Sprachenwahl-Bildschirm.	1) Sie haben nach dem Kauf der Kamera die Anfangseinstellungen nicht konfiguriert oder der Akku war entladen. Kontrollieren Sie die Kamera-Einstellungen (Seiten 15, 141). 2) Möglicherweise sind die Daten im Kamera-Memory nicht in Ordnung. Führen Sie in diesem Falle die Rücksetzung zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen durch (Seite 145). Nehmen Sie danach die einzelnen Einstellungen neu vor. Falls der Sprachenwahl-Bildschirm nach dem Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des Kamera-Memorys wiederhergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

ALERT	Eventuell hat wegen einer zu hohen Kamertemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen.
Akku schwach.	Der Akku ist stark entladen.
Kamera nicht in Bereitschaft Motiv neu einstellen.	Die Motiveinstellung für Move-Out- oder Move-In-Serienbild war aus irgendwelchen Gründen nicht möglich, wodurch die Kamera nicht in Bereitschaft für automatische Aufnahme wechseln kann. Stellen Sie das Motiv neu ein (Seite 72).
Kann Datei nicht finden.	Ein unter „Bilder“ angewiesenes Bild für die Diashow ist nicht auffindbar. Bitte ändern Sie die „Bilder“-Einstellung (Seite 106) und versuchen Sie die Wiedergabe erneut.
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	Sie versuchen, eine BEST SHOT-Anwenderszene im „SCENE“-Ordner zu speichern, obwohl dieser bereits 999 Anwenderszenen enthält.
Speicherfehler	Die Speicherkarte ist nicht in Ordnung. Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie die Karte dann wieder ein. Falls diese Meldung nach dem Wiedereinschalten der Kamera erneut erscheint, formatieren Sie bitte die Speicherkarte (Seite 145).  WICHTIG! Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle enthaltenen Dateien gelöscht. Versuchen Sie vor dem Formatieren, noch greifbare Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.
Verbindungen kontrollieren!	Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel sind (Seite 117).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist so stark entladen, dass das Bild nicht abgespeichert werden konnte.
Blitz wird gekühlt...	Nach mehrfacher Auslösung in einer Blitzserie ist der Blitz vorübergehend deaktiviert, um einer Beschädigung vorzubeugen. Sie können den Blitzbetrieb fortsetzen, sobald diese Meldung erlischt.

Ordner kann nicht erstellt werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu speichern, obwohl bereits 9999 Dateien im 999. Ordner gespeichert sind. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 22).
LED-Blitz wird gekühlt...	Nach mehrfacher Auslösung in einer Blitzserie ist der Blitz vorübergehend deaktiviert, um einer Beschädigung vorzubeugen. Sie können den Blitzbetrieb fortsetzen, sobald diese Meldung erlischt.
OBJEKTIVFEHLER	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn die Funktion des Objektivs gestört ist. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
OBJEKTIVFEHLER 2	Die Anti-Shake-Einheit der Kamera ist möglicherweise nicht in Ordnung. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Dem Drucker ist während des Druckens das Papier ausgegangen.
Speicher voll	Der Speicher ist voll mit den Daten aufgenommener Bilder und/oder bei Bearbeitung gespeicherten Dateien. Bei Aufnahme mit Vorwegaufnahme (Standbild) zeigt diese Meldung an, dass der Speicherplatz nicht mehr ausreicht, um alle Vorwegbilder speichern zu können. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien (Seite 22).
Druckfehler	Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten. • Der Drucker ist ausgeschaltet. • Der Drucker hat einen Fehler o.ä. generiert.
Aufnahmefehler	Aus irgendeinem Grund konnte die Bildkomprimierung beim Speichern der Bilddaten nicht durchgeführt werden. Nehmen Sie das Bild neu auf.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der in die Kamera eingesetzten SD- oder SDHC-Speicherkarte ist auf Sperren gestellt. Sie können keine Bilder auf einer gesperrten Speicherkarte abspeichern oder enthaltene Bilder löschen. Schalter 
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Memory oder auf der Speicherkarte.

Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es sind derzeit keine Dateien zum Ausdrucken angewiesen. Nehmen Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen vor (Seite 119).
Es ist kein Bild zum registrieren.	Die Einstellungen, die Sie zu speichern versuchen, sind für ein Bild, das nicht als BEST SHOT-Anwenderszene speicherbar ist.
Karte nicht formatiert.	In die Kamera wurde eine nicht formatierte Speicherkarte eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 145).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu öffnen, deren Daten korrupt sind oder die auf dieser Kamera nicht angezeigt werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	• Sie haben versucht, Dateien aus dem eingebauten Memory auf die Speicherkarte zu kopieren, während keine Speicherkarte eingesetzt war (Seite 114). • Sie haben versucht, die Serienbildgruppe aufzulösen, obwohl die angezeigte Datei keiner Serienbildgruppe zugehört (Seite 99).

Anzahl Schnappschüsse und Movie-Aufnahmezeit

Schnappschuss

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Internes Memory (31,9 MB) Kapazität	SD- Speicherkarte (1 GB) Kapazität
RAW+ (6 M: 2816×2112)* ¹	Fein	13,34 MB	2 Aufnahmen	72 Aufnahmen
	Normal	11,75 MB	2 Aufnahmen	82 Aufnahmen
	Economy	11,16 MB	2 Aufnahmen	86 Aufnahmen
6 M (2816×2112)	Fein	3,48 MB	9 Aufnahmen	277 Aufnahmen
	Normal	1,89 MB	17 Aufnahmen	511 Aufnahmen
	Economy	1,3 MB	25 Aufnahmen	743 Aufnahmen
3:2 (2816×1872)	Fein	3,02 MB	10 Aufnahmen	320 Aufnahmen
	Normal	1,66 MB	19 Aufnahmen	582 Aufnahmen
	Economy	1,14 MB	28 Aufnahmen	848 Aufnahmen
16:9 (2816×1584)	Fein	2,78 MB	11 Aufnahmen	347 Aufnahmen
	Normal	1,54 MB	21 Aufnahmen	628 Aufnahmen
	Economy	1,02 MB	31 Aufnahmen	948 Aufnahmen
4 M (2304×1728)	Fein	2,5 MB	13 Aufnahmen	386 Aufnahmen
	Normal	1,4 MB	23 Aufnahmen	690 Aufnahmen
	Economy	900 KB	36 Aufnahmen	1074 Aufnahmen
3 M (2048×1536)	Fein	2,0 MB	16 Aufnahmen	483 Aufnahmen
	Normal	1,15 MB	28 Aufnahmen	841 Aufnahmen
	Economy	720 KB	45 Aufnahmen	1343 Aufnahmen
2 M (1600×1200)	Fein	1,26 MB	25 Aufnahmen	767 Aufnahmen
	Normal	790 KB	41 Aufnahmen	1224 Aufnahmen
	Economy	470 KB	69 Aufnahmen	2057 Aufnahmen
VGA (640×480)	Fein	330 KB	98 Aufnahmen	2930 Aufnahmen
	Normal	190 KB	171 Aufnahmen	5090 Aufnahmen
	Economy	140 KB	232 Aufnahmen	6908 Aufnahmen

Movies

Movie-modus	Bildqualität (Pixel) / (Audio)	Max. Dateigröße	Internes Memory (31,9 MB) Kapazität	SD-Speicherkarte (1 GB) Kapazität
HD	FHD 1920×1080 (Stereo)	Max. Movie-größe: 4 GB	18 Sek.	9 Min. 11 Sek.
	HD 1280×720 (Stereo)		31 Sek.	15 Min. 48 Sek.
HS	1200 fps 336×96 (Kein Ton)		14 Sek.	7 Min. 18 Sek.
	600 fps 432×192 (Kein Ton)		14 Sek.	7 Min. 19 Sek.
	300 fps 512×384 (Kein Ton)		14 Sek.	7 Min. 19 Sek.
	30-300 fps 512×384 (Kein Ton)		2 Min. 27 Sek.* ²	1 Std. 13 Min. 16 Sek.* ²
STD	Fest 640×480 (Stereo)		1 Min. 30 Sek.	44 Min. 39 Sek.

Movie-modus	Bildqualität (Pixel) / (Audio)	Max. Dateigröße	Internes Memory (31,9 MB) Kapazität	SD-Speicherkarte (Maximale Aufnahmezeit pro Aufnahme)
YouTube-Capture-Modus*3	YouTube (HS600) 432×192 (Kein Ton)	Max. Moviegröße: 100 MB (oder 10 Minuten)	14 Sek.	30 Sek.
	YouTube (HS300) 512×384 (Kein Ton)		14 Sek.	45 Sek.
	YouTube (HS30-300) 512×384 (Kein Ton)		2 Min. 27 Sek.*2	7 Min. 41 Sek.*2
	YouTube (STD) 640×480 (Stereo)		1 Min. 30 Sek.	4 Min. 41 Sek.

- Die Werte zur Bilderzahl sind ungefähre Angaben und nur als Orientierungshilfe zu verstehen. Die Zahl der tatsächlich aufnehmbaren Bilder kann niedriger sein als im Farbdisplay angezeigt.
- Die Bilddatei-Größenangaben sind ungefähre Angaben und nur als Orientierungshilfe zu verstehen. Die tatsächliche Bilddateigröße ist von der Art des Motivs abhängig.
- Die obigen Angaben sind auf Verwendung einer Panasonic PRO HIGH SPEED SD-Speicherkarte bezogen. Die Anzahl der speicherbaren Bilder ist je nach Typ der verwendeten Speicherkarte unterschiedlich.
- Bei Verwendung einer Speicherkarte mit anderer Kapazität ermitteln Sie die Anzahl bitte proportional zu 1 GB.
- Die Zeit, die zum Abspielen eines High-Speed-Movies erforderlich ist, stimmt nicht mit der Zeit überein, die für die Aufnahme benötigt wird. Wenn Sie zum Beispiel 10 Sekunden lang ein High-Speed-Movie mit 300 fps aufnehmen, erfordert das Abspielen 100 Sekunden.
- Für Aufnahme mit „Vorwegaufnahme (Movie)“ mit einer hohen Bildrate von 600 fps oder 1200 fps gelten die folgenden maximalen Dateigrößen.
600 fps : 2 GB
1200 fps : 1 GB

*1 RAW+ ist die Gesamt-Dateigröße der RAW-Datei und 6M (2816×2112) JPEG-Datei. Die Bildqualität-Einstellung gilt nur für die JPEG-Datei.

*2 Mögliche Aufnahmezeit bei Aufnahme des gesamten Movies mit 30 fps. Die Aufnahmezeit verkürzt sich, wenn die Bildrate während der Aufnahme von 30 fps auf 300 fps umgeschaltet wird.

*3 Sie können nicht mit der „For YouTube“-Szene aufnehmen, während „HD“ als Modus oder „1200 fps“ für High-Speed-Movie gewählt ist.

Technische Daten

Produkttyp	Digitalkamera
Modell	EX-F1
Dateienformat	Schnappschüsse: RAW (DNG), JPEG (Exif Version 2.2); DCF-Standard 1.0; DPOF-konform * Das DNG-Dateiformat ist ein RAW-Bilddateityp und wird von Adobe Systems zur Verwendung als Standard-Bilddatei- Format empfohlen. Movies: MOV-Format, H.264/AVC-Standard, IMA-ADPCM (Stereo)
Aufnahmemedien	Eingebautes Memory (Bildspeicherbereich: 31,9 MB) SD/SDHC/MMC/MMC <i>plus</i>
Aufgezeichnete Bildgrößen	Schnappschuss: RAW, 6M (2816×2112), 3:2 (2816×1872), 16:9 (2816×1584), 4M (2304×1728), 3M (2048×1536), 2M (1600×1200), VGA (640×480) Movies: FHD (1920×1080 60 Halbbilder/Sek.), HD (1280×720 30 fps), HS1200 (336×96 1200 fps), HS600 (432×192 600 fps), HS300 (512×384 300 fps), HS30-300 (512×384 30 fps/300 fps umschaltbar), STD (640×480 30 fps)
Löschen	1 Datei; alle Dateien Serienbild-Gruppe, einzelne Bilder in einer Serienbild-Gruppe (mit Speicherschutzfunktion)
Effektive Pixel	6,0 Megapixel
Bildelement	Größe: 1/1,8-Zoll-Quadratpixel-High-Speed-CMOS Gesamtpixelzahl: 6,6 Megapixel
Objektiv/Brennweite (Schnappschuss)	F2,7 (W) bis 4,6 (T); f= 7,3 bis 87,6 mm (äquivalent zu 36 - 432 mm im 35-mm-Format) 12 Linsen in 9 Gruppen, einschließlich asphärische Linse
Zoom	12-fach optischer Zoom, 4-fach Digitalzoom (48-fach in Kombination mit optischem Zoom) Max. 52,1-fach HD-Zoom (in Kombination mit optischem Zoom, VGA-Größe)
Fokussierung	Autofokus mit Kontrasterkennung • Fokusmodi: Autofokus, Makrofokus, Unendlich-Modus, manueller Fokus • AF-Bereich: Punkt, Frei, Verfolgung; mit AF-Hilfsleuchte
Ungefäher Fokusbereich (Schnappschuss) (von Objektiv- Vorderseite)	Autofokus: 40 cm bis ∞ (Weitwinkel) Makrofokus: 5 cm bis 50 cm (Weitwinkel) Unendlich: ∞ Manueller Fokus: 5 cm bis ∞ (Weitwinkel) * Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.
Messung	Multipattern, mittlenbewertet und Punkt durch Bildelement

Belichtungsregelung	Programm-AE, Blendenvorrang-AE, Verschlusszeitvorrang-AE, manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur	-2,0 EV bis +2,0 EV (in 1/3-EV-Schritten)
Verschluss	Elektronischer CMOS-Verschluss, mechanischer Verschluss
Verschlusszeit	Schnappschuss (Auto): 1 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Blendenvorrang-AE): 1 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Verschlusszeitvorrang-AE): 60 bis 1/40000 Sek. Schnappschuss (manuelle Belichtung) 60 bis 1/40000 Sek. * 1/1.250 bis 1/40.000 mit elektronischem CMOS-Verschluss bei Aufnahme mit Verschlusszeitvorrang-AE oder manueller Belichtung. * Kann je nach Kameraeinstellungen unterschiedlich sein.
Blendenwert	F2,7 (W) bis F15 (W); mit ND-Filter, automatische Umschaltung; Blende durch optischen Zoom oder Aufnahmemodus geändert Blendenvorrang-AE; manuelle Belichtung: F2,7 (W) bis F7,5 (W)
Weißabgleich	Automatisch, Tageslicht, Bewölkt, Schatten, Tagesweiß-Leuchtstoff, Tageslicht-Leuchtstoff, Glühbirne, Manueller Weißabgleich
Empfindlichkeit (Standardausgabe-Empfindlichkeit)	Schnappschüsse: Automatisch, ISO 100, ISO 200, ISO 400, ISO 800, ISO 1600 äquivalent Movies: Automatisch (Hi-Speed-Movie bei manuellem Belichtungsmodus: ISO 100, ISO 200, ISO 400, ISO 800, ISO 1600)
Selbstausröser	Ungefähre Auslösezeiten: 10 Sek., 2 Sek., Dreifach-Selbstausröser (Auslösezeit-Einstellung abhängig vom verwendeten Serienbildmodus.)
Blitzmodi	Automatisch, Aus, Ein, Rotaugenreduktion, Externer Blitz
Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)	Normal: 0,5 m bis 6,7 m (Weitwinkel) 1,1 m bis 3,9 m (Tele) Blitz-Serienbild: 0,5 m bis 3,1 m (Weitwinkel) 1,1 m bis 1,8 m (Tele) * Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.
Blitzintensität-Einstellung	-2,0 EV bis +2,0 EV (in 1/3-EV-Schritten)
Blitz-Aufladezeit	Max. circa 9 Sekunden
Mindestbeleuchtung für Movieaufnahme	18 lx (STD-Movie)
Aufnahme	Schnappschuss, Schnellserie, Vorwegaufnahme (Standbild), Blitzserie, Zeitlupenansicht, automatische Belichtungsreihe, BEST SHOT, Gesichtsdetektion, High-Speed-Movie (kein Ton), HD-Movie, STD-Movie, YouTube-Capture-Modus
Farbdisplay	2,8-Zoll Wide TFT-Farb-LCD 230.160 Dots (959×240)

Sucher	LCD-Farbdisplay/elektronischer Sucher (0,2-Zoll, entspricht 201.600 Dots)
Uhrfunktionen	Eingebaute Quarz-Digitaluhr Datum und Uhrzeit: Aufgenommen mit Bilddaten Mit Zeitstempelfunktion Automatischer Kalender: Bis 2049
Weltzeit	162 Städte in 32 Zeitzonen Stadtname, Datum, Ortszeit, Sommerzeit
Eingangs-/ Ausgangsanschlüsse	USB/AV-Anschluss, Hi-Speed USB-kompatibel HDMI-Ausgang (Mini) Buchse für externes Mikrofon (geeignet für Spannungsversorgung) Zubehörschuh Netzadapteranschluss (DC-IN)
Mikrofone	Stereo
Lautsprecher	Monaural
Spannungsversorgung	Lithiumionen-Akku (NP-100) ×1 Netzadapter (AD-C100) (optionales Zubehör)

Ungefähre Akkubetriebsdauer

Die nachstehenden Werte bezeichnen die ungefähren Zeitdauern bis zum Abschalten der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C). Diese Werte sind nicht garantiert. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)*1	520 Aufnahmen
Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)*2	8 Std.
Ungefähre Aufnahmezeit bei Movie-Daueraufnahme	3 Std. 30 Min.

- Akku: NP-100 (Nennkapazität: 1950 mAh)
- Aufnahmemedium: 1 GB SD-Speicherkarte (PRO HIGH SPEED der Marke Panasonic)
- Messbedingungen

*1 Ungefähre Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)

Gemäß CIPA-Standard

Normaltemperatur (23°C), Display ein, Zoombetrieb zwischen Weitwinkel- und Telefoto-Endpositionen alle 30 Sek. mit Aufnahme von 2 Aufnahmen mit Blitz; Stromversorgung alle 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet.

*2 Ungefähre Wiedergabezeit

Standardtemperatur (23°C), Blättern um ein Bild ca. alle 10 Sek.

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Benutzung von Blitz, Zoom, Schnellserie und Autofokus und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

Leistungsaufnahme	7,4 V Gleichspannung, circa 9 W
Abmessungen	127,7 (B) × 79,6 (H) × 130,1 (T) mm
Gewicht	Circa 671 g (ohne Akku und mitgeliefertes Zubehör)

■ Lithiumionen-Akku (NP-100)

Nennspannung	7,4 V
Nennkapazität	1950 mAh
Betriebstemperaturbereich	0 bis 40°C
Abmessungen	36,2 (B) × 53,6 (H) × 23,3 (T) mm
Gewicht	Circa 85 g

■ Ladegerät (BC-100L)

Netzanschluss	100 bis 240 V Wechselspannung, 200 mA, 50/60 Hz
Ausgangsspannung	8,4 V Gleichspannung; 560 mA
Betriebstemperaturbereich	5 bis 35°C
Unterstützter Akkutyp	Lithiumionen-Akku (NP-100)
Ladezeit	4 Stunden 30 Minuten
Abmessungen	94 (B) × 26 (H) × 80 (T) mm (ohne Vorsprünge)
Gewicht	Circa 112 g

CASIO®

CASIO COMPUTER CO.,LTD.

6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

ERRATA

- User's Guide Page 178, table
Incorrect : Maximum Movie Size: 4GB
Correct : Maximum Movie Size: 4GB
* Note that when "HD" or "FHD" is selected for the HD movie quality setting, the maximum recording time per movie is 29 minutes.

BERICHTIGUNG

- Bedienungsanleitung Seite 178, Tabelle
Falsch : Max. Movie-größe: 4 GB
Richtig : Max. Moviegröße: 4 GB
* Bitte beachten Sie, dass die maximale Aufnahmezeit pro Movie 29 Minuten beträgt, wenn als Einstellung für die HD-Movie-Qualität „HD“ oder „FHD“ gewählt ist.

ERRATA

- Mode d'emploi Page 178, tableau
Inexact : Taille maximale de la séquence vidéo : 4 Go
Exact : Taille maximale de la séquence vidéo : 4 Go
* Notez que lorsque « HD » ou « FHD » est sélectionné comme qualité d'image pour une séquence vidéo HD, le temps d'enregistrement maximal de chaque séquence vidéo est de 29 minutes.

ERRATA

- Guía del usuario Página 178, tabla
Incorrecto : Tamaño máximo de película: 4 GB
Correcto : Tamaño máximo de película: 4 GB
* Tenga en cuenta que cuando se selecciona "HD" o "FHD" para el ajuste de calidad de las películas HD, el tiempo máximo de grabación por película será de 29 minutos.

ERRATA CORRIGE

- Tabella a pagina 178 della Guida dell'utilizzatore
Errato : Dimensione massima filmato: 4 GB
Corretto : Dimensione massima filmato: 4 GB
* Notare che quando è selezionato "HD" o "FHD" per l'impostazione di qualità dei filmati HD, il tempo massimo di registrazione per un filmato è di 29 minuti.

ERRATA

- Gebruiksaanwijzing pagina 178, tabel
Incorrect : Maximale Filmgrootte: 4GB
Correct : Maximale Filmgrootte: 4GB
* Merk op dat wanneer "HD" of "FHD" geselecteerd wordt voor de instelling van de HD filmkwaliteit, de maximale opnametijd per film 29 minuten is.

RÄTTELSE

- Tabell på sidan 178 i bruksanvisningen
Fel : Maximal filmstorlek: 4 GB
Korrekt : Maximal filmstorlek: 4 GB
* Notera att om "HD" eller "FHD" är valt som inställning av bildkvalitet för HD-film, så är maximal inspelningstid per film 29 minuter.

ERRATA

- Side 178 i Bruerveiledning, tabell
Feil : Maksimal videostørrelse: 4 GB
Korrekt : Maksimal videostørrelse: 4 GB
* Vær oppmerksom på at den maksimale opptakstiden er 29 minutter når "HD" eller "FHD" er valgt videokvalitetsinnstilling.

ERRATA

- Brugermanual side 178, tabel
Forkert : Maksimal filmstørrelse: 4 GB
Korrekt : Maksimal filmstørrelse: 4 GB
* Bemærk, at når "HD" eller "FHD" er valgt som kvalitetsindstilling for HD-film, er den maksimale optagetid pr. film 29 minutter.

